

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugss.-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einfache Beitzelle für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklame für Beitzelle für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-ermäßigung.

Nr. 149.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Freitag, den 29. März.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

13,000 Abonnenten.

Mein Comptoir befindet sich vom 1. April d. J. ab

23. Moritzstrasse 23, Part.

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage
Max Clouth.

Comptoir: Moritzstrasse 23. Lager: Am Rheinbahnhof.

N.B. Bestellungen und Zahlungen werden nach wie vor: Webergasse 16 bei Herrn R. Reinglass und Langgasse 20 bei Herrn W. Bickel entgegengenommen.

3755

Cognac Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen von Mk. 1.90 bis 4.50 bei

Wilh. Stauch,

Friedrichstrasse 48.

Anfertigung eleg. Damen-Costüme.

Wellritzstr. 7, 1. Et.

3806 E. Karb-Hofmann.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufen ich zum höchsten Preise an.

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Man kaufst Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

fräufig, bürgerlich, bei besserer Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag.

3191

Meyer-Schirg,

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection,

beehrt sich den Empfang sämmtlicher Frühjahrs-Neuheiten:

Jaquettes, Kragen, Regen - Mäntel,
Costumes und Blousen,
Kinder-Mäntel und Kleider

ergebenst anzuseigen.

2178

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg. „Ecke Kranzplatz“.

Bekanntmachung.

Freitag, den 29. März 1895, von Vormittags 10 Uhr ab, werden auf freiwilliges Anstehen im Hause Nicolaistraße 27 (Ecke der Albrechtstraße) hier selbst:

1 Büffet, 1 Sopha und 5 Stoffel in gepreßtem Plüsch, 2 Trumeaux, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Sopha, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Nähmaschine, 2 Nachtschränchen mit Marmorpl., 1 Bureau-Schreibtisch mit Zubehör, 1 Verticow, 1 Doppeltisch, 1 Console, ein Plüschtisch und 1 Ledersessel, 1 Stehschreibpult, 1 stummer Diener, 1 Bauern- und 1 Rippstisch, div. Tische, div. Rippstichen, eine Staffelei, 1 Standuhr in Marmor, 2 Teppiche, diverse Bettvorlagen, 3 Stahlstühle, 3 Paar Fenster Vorhänge mit Zubehör, 2 Holzsäulen, diverse Lampen, 1 Theeservice, 1 Glasbowle, ein Blumenständler, 1 Ofenschirm, 1 Weckeruhr u. a. m.

öffentlicht meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. F 318

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 27. März 1895.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Große Auction

von
Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen,
Confirmanden-Stiefeln

findet heute Freitag, 29. März er., von Morgens 9 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr
und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr, im
Rheinischen Hof,

Ecke Neu- und Mauergasse,
gegen gleich baare Zahlung zu jedem Rechtsgesetz statt.
Jean Arnold, Auctionator und Taxator.

Dr. M. F. Kranz-Busch,
Arzt,
Specialarzt
für homöopathische Therapie,
Langgasse 50,
am Kranzplatz. 3688

Sprechstunden 8—9 und 3—4 Uhr (Sonntags 8—9).

Gute Qualitäten.

Neue Seegrossmatratzen 10 M., Strohfäuste 5 M., Kissen 6 M., Deckbetten 16 M., Rohrstühle 3 M., polierte und lackierte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Sofas, Spiegel, Plüschtische, Garnituren, complete Betten, ganze Einrichtungen, alles in großer Auswahl äußerst billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 2378

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Zurückgesetzte Glasbilder
mit kleinen Schäden weit unter dem Preise bei
Gisbert Noerterhaeuser, 3542
Buch- und Kunsthändlung, Wilhelmstr. 10.

Die Wiesbadener Kronen-Brauerei,

A.-G.,

lieferat nach wie vor trotz aller Concurrerz

die besten Flaschenbiere

an Federmann, in Quantitäten von 20 Flaschen an pro Flasche von circa 1/2 Liter Inhalt

Lagerbier — hell — nach Pilsner Brauart, oder

dio. — dunkel — nach Münchner Brauart

für 12 Pfennige frei in's Haus und unterhält außerdem Hunderte von Kriegerlagern hier und auswärts, welche dasselbe zu gleichen Preisen abgeben.

Die Biere bilden ein vorzügliches Tafelgetränk und sind nur aus bestem Malz und feinsten Hopfen unter Vermeidung jeglicher Surrogate, Farbe oder Conservierungsmittel hergestellt.

Sie bieten vollen Ertrag für die sogenannten acht Biere, übertreffen vielmehr die meisten derjenigen an Gehalt und Geschmack.

Die elegante Flasche ist eine Gierde jeder Tafel.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Corsetten,

Reparatur u. Wäsche.

anerkannt beste Qualitäten,
vorzüglich. Schnitt und Sitz,
das Stück à Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 3.— etc.,
empfiehlt in Auswahl
1723

Carl Claes,
Bahnhofstrasse 3.

Kunstgewerbeschule in Frankfurt a/M.

Vorschule (Abends- und Sonntagskursus) für Zeichnen und Modelliren.

Die Fachschule (Unterricht täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr) umfaßt:

Fachklasse I für Schreiner, Schlosser und verwandte Fächer; Director Professor Luthmer.

Fachklasse II für Maler, Lithographen etc.; Maler Heinrich Wetzel.

Fachklasse III für Bildhauer, Keramiker etc.; Bildhauer Friedrich Haussmann.

Fachklasse IV für Gießerei, Gold- und Silberarbeiter etc.; Bildhauer Josef Kowavitz.

Fachklasse V für Holzschnitzer; Bildhauer L. Sand.

Die Fachschule verfolgt den Zweck, junge Kunsthändler, welche ihre Lehre bestanden haben, in den für ihren Beruf nötigen Kenntnissen und Fertigkeiten, besonders im Zeichnen, Malen und Modelliren, Eiselerien und Holzschnitten auszubilden.

(F. a. 149/3) F 98

Beginn des Sommer-Semesters:

für Abends- und Fachschule: Montag, den 22. April, für Sonntagsschule: Sonntag, den 21. April.

Aufnahmekleidungen und Lehrpläne beim Unterzeichneten, Neue Mainzerstraße 49, zu erhalten. Dasselbe werden Anmeldungen neuer Schüler unter Vorlage früherer Zeichnungen am 30., 31. März und 1. April d. J., Vormittags zwischen 10 u. 12 Uhr, entgegengenommen.

Der Director. Professor Luthmer.

Zum 80. Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck:

Flaggen mit Brustbild oder Wappen des Fürsten.

Königl. Preuss. Dienst-Flaggen.

Bismarck-Decorations-Wappen.

Flaggen aller Nationen

Bismarck-Transparente.

der Bonner Fahnenfabrik.

3784

Bismarck-Lampions.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Zu haben in allen besseren Colonial-, Material-

waaren-, Drogen- und Seifenhandl.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achtet genau auf den Namen
„Dr. Thompson“ und die Schutzmarke
„Schwan“.

General-Depot für Rheinland bei
Steinberg und Linden in Köln.

(K. acto. 464/3) F 99

Waschbütteln, Waschzuber, Wasch-
kammern, Waschbürsten
empfiehlt

3428

H. Becker, Kirchgasse 8.

Bündhölzer, schwedische, Pad. 10 Pf., 10 Pad. 90 Pf.,
50 Pf., Scheuerbücher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,
alte, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstraße 71.

Polster-Möbel- u. Betten-Fabrik

Martinsstraße 22, 1. Et. Ph. Lendle.

10 fertige Betten 90—175 M.	1 H.-Schreibt. (Eich. u. Rüb.) 120 M.
8 Blümch.-Garnituren 180—280 M.	2 Verticows mit Aufsatz à 55 M.
3 Divan, 2- u. 3-siffig, 90—100 M.	Waschtoilette mit Spiegel 80 M.
1 Ottomane mit Überzug 36 M.	Trumeauspiegel (w. Marke) 70 M.
4 Canaves 36—65 M.	Spiegel, Kommoden, Nachttische, Kleiderschränke 20, 30, 40, 65 M.
Matratzen, Sprunggruben billiger, nugd.-pol. Sophatische 16—25 M.	Küchenmöbel, 2-thür. 32—36 M.
Stühle zu 3, 4, 5, 7 und 10 M.	Großes Büffet und Spiegelkasten, Bettfedern, Pfd. 2 M. ante Ware.
Handtuchhalter zu 3 und 4 M.	

Weinhandlung **Oscar Michaëlis**, Adolfsallee 17.
Lieferant des Regieweins 1890er Erbacher Riesling für die
Restauration im Rathskeller.

Specialität: Moselweine.

Lager in **Rhein-, Pfalz-, Bordeaux- und Süd-Weinen, sowie Cognacs.**

Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.

Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

8690

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

In neuer grosser Auswahl eingetroffen:

Jaquettes und Kragen.**Capes in Peluche, Seide u. Wolle.**

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.

8779

Zur Feier des 80. Geburtstages
des
Altreichskanzlers Fürsten Bismarck
wird ein

Fest-Commersam 1. April d. J., Abends 8 Uhr, im großen
Saale des Kurhauses dahier stattfinden.Zur zahlreichen Beteiligung an dieser Feier laden wir
ergebenst ein.

Wiesbaden, den 20. März 1895.

Namens des Magistrats: Namens der Stadtverordneten-
versammlung:v. Ibell,
Oberbürgermeister.Dr. R. Fresenius,
Stadtverordneten-Vorsteher.Eintrittskarten à 1 Mk. sind an der Kurhausklasse, sowie
beim Botenmeister des Kurhauses bis spätestens Montag,
den 1. April, Mittags 12 Uhr, zu haben.Besondere Plätze werden seitens des Festausschusses
nicht angewiesen. Das Belegen von Plätzen ist von Montag
Nachmittag 2 Uhr ab gestattet.

F 312

**Trierer Glassen-Lotterie.**Die Erneuerung zum Blampreise hat bis 30. d. M., Abends 6 Uhr,
längstens zu geschehen. Original-Kaufloste habe zu bekannten Preisen
noch einige abzugeben.**de Fallois, Lotteriebank,**
10. Langgasse 10.**Geschäfts-Verlegung und
-Empfehlung.**Mit dem heutigen verlege ich mein Geschäft von
Schulgasse 1 nach**Neugasse 9.**Für das mir bis jetzt in so reichem Maße geschenkte
Wohlwollen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch in
mein neues Geschäftslokal folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

C. Gasteier,
Installateur.NB. Unterhalte jetzt stets ein großes Lager in
Gästekronen, Speisezimmer, Lampen, Ampeln,
Gas-Abhängen, ferner Badewannen, Bade-
öfen, Closets, Wandbrunnen u. s. w.Reparaturen werden prompt und billig aus-
geführt.

D. O.

Die beliebten kleinen Linien

à 11 Pf. pro Pfund wieder vorrätig bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Gute Bettten, verschiedene Damen-Kleider u. Anderes billig zu ver-
kaufen Moosstraße 4, 8 L.

Feine Damen-Kleiderstoffe unterm Preis.

Beim Einkaufe von Kleiderstoffen bieten wir unserer werthen Kundschafft ganz erhebliche Vortheile; wir haben große Posten ganz bedeutend unterm Preis eingekauft, welche wir auch wieder, um rasch damit zu räumen, zu nie gesankten, billigen Preisen in den Verkauf bringen. Es befinden sich bei diesen Parthei-Posten:

120 Cmtr. breite Nouveauté, regulärer Preis Mk. 3.50,	bei uns nur Mk. 2.10 per Meter.
110 Cmtr. breite Nouveauté, regulär. Preis Mk. 3. — nur 1.80.	
100 " " Cheviot-Boden " " 2.40 1.60.	
100 " " Kammg.-Diagonal " " 1.50 1.—.	
1 großer Posten halbwollener Kleiderstoffe, doppelseitig, elegante Decken, à 50 Pf. per Meter.	
1 großer Posten reinwollener schwarzer Cashemir, à 75 Pf. per Meter.	3628

Guggenheim & Marx,

Mainzer Waarenhaus.
Marktstraße.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. März 1895:

The Krezicks. (Drei Damen.) Production auf freistehenden Leitern. (Grossartig. Von Damen bisher noch nicht ausgeführt.)

Mr. Rudino Rudinoff. Feuermaler. (Das Einzige, was in diesem Genre besteht. Bis jetzt hier noch nicht gesehen.)

Anna u. Siegmund Linné (die besten deutschen Duettisten).

Mr. Daria Painti, Zauberkünstler. (Grossartig.)

Herr Georg Rösser. Originalhumorist.

Gesch. d'Elvert. Costüm-Duettisten.

Fr. Elsa Ferry, Soubrette.

F 340

Statt 14.50 Mk. nur 6 Mk.

Hellwald, Die Erde und ihre Völker.

Mit vielen Illustrationen, Tabellen und Karten.
Dritte Auflage. Elegant gebunden. Wie neu.
Ein geographisches Hausbuch für Jedermann! 2881

Moritz und Münzel (J. Moritz),

Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.

Vorzügliche Gemüse-Nudeln

in großer Auswahl, ausgezeichnetes Weizenmehl,
la türk. Zwetschen, sowie die so rasch beliebt gewordenen
la Bruch-Maccaroni empfiehlt zu bekannten, sehr
billigen Preisen 2635

A. Mollath, Michelsberg 14.

POWER'S P WHISKEY

SIR JOHN POWER & SON, DUBLIN
John Power Son Gegründet 1791
General Depot für Deutschland und Schweiz
FRANKFURT a. M., HOCHSTRASSE 5.
Verkauf in Flaschen verzollt; sowie in Gebinden unverzollt.

(F. a. 2141) F 95

Zu haben bei Herrn Emil Kundt, Wilhelmstrasse 2 a.
O. Siebert, Taunusstrasse 42.

In Süßrahmbutter per Pf. 95 Pf. (Ka. 152/12) F 93
In Sandbutter 85 Pf. Per. in Post.

N. Hemmerling, Herford bei Trier.

Neue
Moden.

Sonnenschirme.

Neue
Stücke.
Nadel-
stücke.

Entoutcas

Mk. 1.25, 2.50, 3.— und höher.

Mein **Mk. 2.50** - Sonnenschirm übertrifft alles bis jetzt Dagewesene und bitte um gefl. Ansicht.

Für Confirmations-Geschenke:

Schmucksachen, Poesie-Albums, Plüscher-Schmuckkästen etc. etc.

Nur gediegene Neuheiten.

Streng reell. billigster Verkauf.

Alle Artikel mit Zahlen ausgezeichnet.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaren-Geschäft.

3410

Confirmanden-Hüte

Mk. 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 2.80.

Herren-Hüte in schwarz, sowie in den neuesten Formen und Farben 2.80 Mk.

Cylinder, modernste Façon, 3.50 Mk. 3598

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Grosse Auswahl

in

Gardinen

(weiss und crème)

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

Langgasse 16.

Langgasse 16.

Gegründet 1871.

2628

Weiner's Eier-Nudeln

(nur Eier und bestes Mehl),
keine Fabrikwaare, sehr ausgiebig, jeden Tag frisch fabriziert.
12. Marktstraße 12, geg. d. Rathskeller (früher Mauerstraße).

Gegründet 1852.

Bezugspreis nur 50 Pf. monatlich. Über 13.000 Abonnenten.

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschenfahrepläne.

Bestellungen für das am 1. April beginnende Vierteljahr werden jederzeit angenommen im Verlag, Langgasse 27, in den übrigen Ausgabestellen hiesiger Stadt, in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei allen kaiserlichen Post-Anstalten.

Der redaktionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ übt eine stets wachsende Anziehungskraft aus, welche sich in einer **immerwährenden Steigerung der Zahl der ständigen Bezieher** des „Wiesbadener Tagblatt“ manifestiert.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lese-Publikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Frivolität freie Kost zu bieten, auf's Neue bestärkt und diejen Weg auch ferner inne halten.

Der Anzeigentheil des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegeno die deutbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das

auschließlich maßgebende Publikations-Organe.

Von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt“ fortwährend zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist dasjenige Veröffentlichungsmittel,

welches Inseraten wirklichen Erfolg verheisst.

Zum Krokodil,

37. Luisenstraße 37.

Alleiniger Ausschank von Spaten-Bräu.
Vorzüglicher Mittagstisch von 12—2 Uhr, auch
außer dem Hause.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Soupers zu 1 Mt. Reine Weine.
Ferner empfiehlt höchstes Glaschenbier (ärztlich empfohlen) $\frac{1}{2}$, Flasche
35 Pf., $\frac{1}{2}$ Flasche 20 Pf. frei in's Haus.

Ph. Schmidt.

per Pfd. 20 Pf. per Pfd. 20 Pf.

Malz-Kaffee

(geröstetes Braumalz).

Vorzügl. Kaffee-Zusatz. Einziger Kaffee-Ersatz.
Proben gratis. 2289

Frucht-Kaffee-Rösterei,
P. Enders,

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstrasse.

! Süßrahm-Tafelbutter!

als feinstes ostpreußisches Fabrikat attestirt! Jedes Pfd.
separat verpackt, verendet franco Nachn. 9 Pfd. netto incl. Rente zu 10,80 Mt.
die Dampf-Bräu-Meierei

Rittergut Gr. Gnie bei Kl. Gnie (Ostpreussen).

Unter wird auf Wunsch zugeschnitten. (Ag. Kbg. 115 18/8. 95) F 98
Springbrunnen (Façon-Fontaine) Bill. 8. verf. Humboldtstraße 7, B.

Ia Vollmilch,

das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus
L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.
Meine Milchkühe stehen unter fortwährender thierärztlicher Controlle.

Ca. 1000 fl.

Cognac,

deutsches Fabrikat, in verschiedener Preislage werden
billig abgegeben, à Flasche
Mt. 1.20 — Mt. 2.—, da ich
diese Sorten eingehen lasse.

Carl Eduard Herm. Doetsch,
vorm. C. Doetsch,
Weinhandlung, Geisbergstr. 3.

8146

Leichte u. schwere Handkarren zu verkaufen Weltstraße 26. 3025

Fertige Knaben-Anzüge,

glatte Façon (Hose, Weste und Jacke), für das Alter von 7 Jahren passend bis zu Herren-Grösse,
empfiehlt in grossartiger Auswahl und zu sehr billigen Preisen

3689

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

Einzelne Knaben-Hosen in derselben Grösse stets auf Lager.

Korsetten

Serien von 50 Pf. bis
Mk. 5 empfiehlt 3753
Marktstrasse 26,
1. Stock.

Carl Meilinger.



Königl. Württemb. Hof-Möbelfabrik
E. Epple & Ege, Stuttgart,

Geschäftsinhaber:
Commerzienrath Karl Ege, Erwin Behr, Otto Berger.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, dass wir den
Alleinverkauf zu unseren Original-Fabrikpreisen Herrn

Hugo Menke,

Gustav Schupp Nachf.,
Wiesbaden, Taunusstrasse 39,
übertragen haben.

Derselbe hält von jetzt an ausser seinen seitherigen
Artikeln ein grosses Lager von uns fabrizirter

complet eingerichteter Musterzimmer
vom bürgerlichen Bedarf bis zur reichsten Ausführung,
sowie

Holz- und Polstermöbel
aller Art.

Eine Besichtigung dieses Lagers wird von der
soliden, geschmackvollen Ausführung, sowie der über-
raschenden Preiswürdigkeit unserer Fabrikate über-
zeugen.

Für Buchbinder. Eine Vergolderpresse billig zu verkaufen. 3557
Wih. Sulzer, Marktstraße 18.

Reklamationsamt für die Redaktion: G. Rötherdt. Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Telephon No. 151.

Gustav Schupp Nachf.,

Hugo Menke,
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Etablissement für vollständige Einrichtung von
Wohnhäusern, Villen, Hotels etc.

Neu errichtetes grosses Lager in
Holz- und Polstermöbeln aller Art
sowie
complet eingerichteten Musterzimmern.

Specialabtheilung für
Teppiche, Möbelstoffe, Portières etc.

Specialabtheilung für
Gardinen und Rouleauxstoffe.

Specialabtheilung für
Betten, Bettwaren, Leinen etc.
Bettstellen jeden Genres in Holz u. Metall.
Matratzen, Kissen, Plümeaux etc.

Eigenes Atelier für Tapezirer- u. Decorationsarbeiten.

Alleinverkauf zu Original-Fabrikpreisen
der Kgl. Württemb. Hof-Möbelfabrik **E. Epple & Ege,**
Stuttgart,
des Teppichhauses **J. C. Besthorn.** Frankfurt a. M.
des Gardinen-Engrosgeschäfts **D. Bonn** "
der Bettenfabrik **Georg Amendt** "



Cassaschrank sofort sehr billig zu kaufen
Schützenhoffstr. 3, 1. 1250

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 149. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. März.

43. Jahrgang. 1895.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

seit 43 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Mietsherrn, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benukt von allen Vermietlherrn, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Frankfurterstrasse 22

Villa in grossem schattigem Garten sofort od. später zu verm.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 8725

„Villa“

25. Bierstadterstrasse 25,

fröhliche Lage, umgeben von grossem schattigen Garten, event. mit Stallung, Remise und Kutschewohnung vor 1. April 1. J. oder später anderweitig zu vermieten. Näh. Neugasse 11, Metzgerladen. 1313

Villa Nerothal 57

ganz oder geteilt auf 1. April 1895 zu vermieten, event. zu verkaufen. 8158

Die Besitzung Frankfurterstr. 40,

consolidiert und neu hergerichtet, mit grossem schattigen Garten, ist im Ganzen zu verm. od. zu verf. Näh. bei Herrn Justizrat Dr. Herz, Adelheidstr. 24 und Herrn Jul. Kessler, Goethestr. 14. F 311

Parkstrasse

Villa mit 9 Zimmern u. reichl. Zubehör zum 1. April zu verm.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 8724

Reizend auf H. Anhöhe, dicht an den KurauL bel. Villa mit 1 Morg. gr. alt. ParL, enth. 7 B., 8 Manj., Stall. f. 2 Pferde, Rem., Kutscherv., verl. mit Gas, Wasser, elekt. Sch., ged. Veranda, Balkon, vor 1. April 1895 anderw. zu verm. od. zu verf. b. J. Chr. Glücklich. 9149

Rosenstrasse 4

geräumige Villa in schönem Garten sofort od. später zu verm.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 8726

Geschäftslokale etc.

Conditorei

in frequentem feinem Badeorte zu vermieten.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 13

Bärenstrasse 2 Ladens mit 2 großen Schaufenstern auf den 1. April 1895 zu verm. 1805

Bismarck-Ring 15 Ladens mit Wohnung für Bäckerei oder Spezereigeschäft zu vermieten. 811

Große Burgstrasse 5 großer Laden, 3 Schaufenster (seither Mantel-Confections-Geschäft), zum 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 7389

Gr. Burgstr. 17 Lad. mit 2 Schaufenstern. u. Compt. zu verm. Näh. Gr. Burgstr. 19, im Lad. 875

kleine Burgstrasse 3 schöner Laden, daranstoßende Räume, sowie 4 Zimmer, Küche u. zu verm. Näh. Philippssbergstrasse 43, 1 r. 1687

Friedrichstrasse 23 Laden für Metzgerei auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Restauration. 882

Goldgasse 2a Laden mit oder ohne Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 8420

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. dasselbit 1 St. hoch. 137

Häfnergasse 3	Laden mit Wohnung, wird neu hergerichtet, per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 12.	7200
Kirchgasse 48	Laden, event. mit Wohnung, z. 1. Oct. zu verm.	1896
Bauggasse 4	Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. St. 9071	
Bauggasse 7	Laden mit Ladenzimmer auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. im 1. Stod.	7299
Mauerstraße 10	ist ein Laden mit Ladenzimmer zu vermieten. Näh. bei 8184	
Michelsberg 9	Etladen mit oder ohne Parterrewohnung v. 1. April bis 1. Oct. d. J. zu einem Ausverkauf billiger zu vermieten. Näh. bei 1417	
	Ferd. Alexi, Michelsberg 9.	
Moritzstraße 24	Laden mit Einrichtung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, Laden.	1046
Moritzstraße 50	großer Laden zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, daher.	1628
Spiegelgasse 6	ll. Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm.	8233

Webergasse 11	
ist der obere große Laden mit zwei Schaufenstern per 1. April 1895 zu vermieten.	Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, daher.
	824

Webergasse 12	Laden, ganz oder getheilt, mit o. ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden.
	7830

Webergasse 21, 1. Et.,	
ca. 48 Du.-Mir. großes Geschäftstorat nebst 4 Zimmern und Nebenräumen zu vermieten. Näh. bei	8668
Benedict Straus, Emserstraße 4a, Part.	

Weißstraße 4	Laden, Wohnung u. Werkstatt, für jed. Geschäft geeignet, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Weißstraße 6, 1.
Untere Webergasse	
Laden mit 2 Schaufenstern per 1. April zu vermieten.	8721
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.	
Laden Große Burgstraße 9 ganz oder getheilt billig zu verm.	
	201

2 Läden in der Bärenstraße zu vermieten.
1 Entresol in der Bärenstraße zu vermieten.
1 Laden in der Al. Webergasse zu vermieten.
Näh. a. m. Bureau Bärenstraße 6, Wom. 10—12 Uhr, od. in m. Wohnung Nerobergstraße 14.
Otto Freytag.

Ein Laden mit Einrichtung, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein gangbares Spezerei-Geschäft betrieben wird, ist Verhältnisse halber bis Ende März zu verm. Näh. Schachtstraße 9, im Laden 1. 1154

Laden	mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näh.
	628
Adolf Limbarth, Ellenbogengasse 8.	

Aleiner Laden	Ellenbogengasse 16 per 1. April zu vermieten. Näh. Adolphstraße 12 u. Meßergasse 22.
Gladaden	Ecke der Ellenbogen- und Neugasse ganz od. getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 12 oder Meßergasse 22.

Der bisher von Herrn Juwelier Stemmler benutzte, in Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse, gelegene Laden nebst Werkstätte und Wohnung ist event. per gleich oder vom ersten April 1895 ab anderweitig zu vermieten.
J. Rapp, Goldgasse 2.

Laden	mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten Sträßgasse 22.
Der Gladaden	Nero- und Querstraßenende ist mit Wohnraum mit einer Wohnung, 3 fl. Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 16, im Möbelladen.

Laden mit hinterzimme	per 1. April zu vermieten im „Hotel zum Adler“.
Laden	mit oder ohne Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4.
Laden.	Taunusstraße 19 ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten.

Schöner Laden	mit 2 Schaufenstern in dem Christmann'schen Hause, Ecke Webergasse, Eingang Kl. Burgstraße, per jetzt oder später preiswürdig zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr W. Thomas.
	1414

El. Laden	auch als Werkstatt für Goldarbeiter o. sonst. rub. Geschäft geeignet, v. sofort o. 1. April bill. zu verm. Näh. Webergasse 12. 768
Laden in bester Geschäftslage	mit Wohnung, wegen Sterbfall des Inhabers per sofort od. später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8088

Per sofort schönes großes und helles Entresol (Langgasse 25), ganz oder getheilt, billig zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 16, 1. Et.
7885

Ein Parterre-Raum als Laden oder Comptoir zu ver-
mieten. Näh. bei Oscar Siebert, Taunusstraße 42.

Döheimerstraße 8 Geschäftsräume mit Wohnung, zu langjährigen rentablen Geschäftsbetriebe benutzt (Gas- und Wasserleitungsgeschäft), auf Juli oder später zu vermieten; event. das ganze große Anwesen, das zu Fabrikbetrieb eingerichtet werden kann, zu verkaufen. Näh. Part.
1848

Friedrichstraße 25	ein großer heller Parterre-Saal per 1. April zu verm. Näh. bei M. Baum, Ellenbogeng. 11.
	42

Helenestraße 18 eine große Werkstatt, für Schreiner geeignet, 1. April zu vermieten.
1851

Jahnstraße 6 mehrere Werkstätten zu vermieten.
7777

Uhrrstraße 12 große Werkstatt, für Wagner oder Käfer geeignet, 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
579

Moritzstraße 72, Gartenhaus, ein zu jedem Geschäftsbetrieb evtl. mit Comptoirräumen und Wohnung zu vermieten. 10 Minuten von den Bahnhöfen. Schmidt.
341

Mömerberg 29 ist eine Werkstatt auf sofort oder später eb. auch mit Wohnung zu verm. Näh. dasselb. beim Buchbinder Köhler.
1508

Albrechtstraße 22 ist ein Lagerraum oder eine Werkstatt mit großem Keller zu vermieten.
203

Häfnergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm.
723

Nicolastraße 9 ger. Magazin zu vermieten.
46

Dranienstraße 17 ist ein schönes gewölbtes Magazin als Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten.
82

Schulberg 21 schöner trockener Lagerraum auf April zu verm.
928

Kleine Webergasse 16 (Verbindung zwischen untere Webe- u. Spiegelgasse) ist ein heller Part.-Raum sofort zu verm.
1677

Für Bureau, Lagerraum 2c. sind 3—4 schöne helle Räume (Parterre) zu verm. Näh. Emserstraße 4b, Part. 1.
818

Ein Bureau	mit oder ohne Flaschenweinhalter in befestigte Lage auf gleich oder später billig zu verm.
Näh. in der Cigarrenhandl. von C. Grünberg, Goldgasse 21.	131

Garten	mit viel Obst und separatem Eingang zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag.	1200

Friedrichstraße 29	ist die 1. Etage, 8 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Meßgeraden.
8793	

Adelhaidstraße 56	1. Obergeschoß, herrliche Wohnung, eingearbeitete Wohnung, Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgeschoß.
703	

Friedrichstraße 41	Ecke der Kirchgasse, Haltestelle der Pferdebahn, ist in der 1. Etage die Balkon-Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör per October oder nach Vereinbarung früher zu vermieten. Näh. im Deinenlager dasselb.
988	

Eine Wohnung von 6-7 Zimmern zum 1. Juli, event. auch früher, zu vermieten. Näh. Louisenstraße 24. 1521

Kaiser-Friedrich-Ring 10 Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2016

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 19, Süds., vis-à-vis der Adolphsallee.

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst vollständigem Zubehör, Mansarden, Kellern etc., auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. im Hause nebenan Adolphstraße 9, Part. links. 1822

Adelheidstraße 33 (Südseite) Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon, per 1. April. Näh. 1. St. 8556

Adelheidstraße 41, Südseite, Bel-Etage, 5 grosse Zimmer nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 8735

Adelheidstraße 44 ist das Parterre, 5 Zimmer, Küche mit Speisef., 2 Mansarden, 2 Keller, Badez., zu vermieten. 706

Adolphstraße 1 ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus fünf Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1895 zu vermieten. Eingehen Morgens von 10-12 Uhr, Nachmittags von 5-6 Uhr. 8702

Albrechtstraße 35 Wohnung von fünf Zimmern, 5 Zimmer, Balkon, sowie daselbst 2 St. 84

Albrechtstraße 41 eine abgeglied. frei gel. und neu hergericht. Wohnung im 1. St. v. 5 gr. R., 2 gr. Man., u. sämml. Zub. (Closet im Abschl.) sofort zu verm. Näh. daselbst 2 St. 219

Albrechtstraße 43 ist die 1. und 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 7252

Biebricherstraße 10 Hochparterre-Wohnung v. 5 Zimmern, Küche und Zubehör evtl. mit Souterrain od. schönen Giebelzimmern im Dachstock, auf 1. April zu verm. Eingehen von 10-12 u. 3-5 Uhr. 8999

Biebricherstraße 25 ist der Parterrefloß, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Veranda und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später, sowie die Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer, Veranda und Stallung für mehrere Pferde, auf 1. April 1895 billigst zu vermieten. Auch ist das Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Rechtsanwalt Fritz Siebert hier, Adolphsallee 3. 8783

Bleichstraße 2 schöne Bel-Et., 5 gr. Zimmer, reichl. Zubehör, per 1. April ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Parterre. 8081

Bleichstraße 5 Bel-Etage, 5 Zimmer, zu vermieten. 170

Dambachthal 6a eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche mit Speisefammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, zum 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 388

Emserstraße 5 ist die 1. Etage von 5 resp. 6 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8329

Emserstraße 40 u. 42 sind elegante Wohnungen, 5, 4 u. 3 R., sowie 2 Zimmer (Frontspitze) zu vermieten. 1333

Emserstraße 44 ist der Parterrefried von 5 Zimmern zc. mit reichlichem Zubehör zum 1. April cr. zu vermieten. Näh. 1 St. 104

Emserstraße 47 ist die freundl. Parterrewohnung von 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleiche zc. zc., evtl. mit großem Obstgarten, per 1. Juli billigst zu vermieten. Näh. bei Ad. Gärtn., Marktstraße 18, Seifengeschäft. 364

Emserstraße 49, herrlichste Lage, freie Aussicht, ist die praktisch einigerichtete Bel-Etage v. 5 Zimmern, verschloss. Balkon, gr. Küche, Keller, Mansarden zc. preiswerth für gleich od. später zu verm. Eingehen von 3-5 Uhr Nachm. sowie Näh. b. L. W. Kuritz, Friedrichstr. 4. 8644

Emserstraße 75 sind 5 Zimmer, Küche zc. gleich od. später z. verm. 8516

Gustav-Adolfstraße 1 sind in der Bel-Etage und im 2. St. schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Badeeinrichtung, Closets im Abschluss u. sonstigem reichlichen Zubehör auf 1. April 1895 zu verm. Herrliche Fernsicht, keine Nachbarschaft, hohe gesunde Lage. Preis 725 M. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 8997

Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör, auf gleich oder 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 7841

Gustav-Adolfstr. 12 fünf Zim., Balk., r. Bbh. (freie Lage) z. v. 7939

Hessenstraße 6 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimm., Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Bdh. 1 St. 8314

Sollmundstraße 24, Bdh., ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. Bdh. 1. 9208

Jahnstraße 1, Hochpar. u. 2. Stock mit Balkon, je 5 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu v. Näh. b. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 8350

Jahnstraße 29 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Badesimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, Gartenben., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 7255

Kaiser-Friedrich-Ring 4 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Badecabinet, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8688

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, beste Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besitzer Georg Abler, 27. Taunusstraße 27. 7256

Kapellenstraße 37

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, enthaltend Salon, 4-5 Zimmer, Balkon u. reichl. Zubehör, sofort zu vermieten. Großer Garten, neue Kanalisation, Nähe des Waldes. Näh. im Hause, Part. 1402

Karlstraße 28 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohlenraum, auf 1. April oder 1. Mai zu verm. Näh. Bdh. 835

Karlstraße 37 schöne Wohnung von 5 gr. Zimmern, Balkon, Spind. und Zubehör auf 1. April 1895 zu vermieten. 8113

Michelsberg 21 ist eine Wohn. von 5 Zimmern nebst Zub. zu v. 600 Möhringstraße 5 eine Wohnung von 5 Zimmern, Badeeinrichtung nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Bertramstraße 8, B. 8705

Möhringstraße 9, neu erbaute Villa, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Frontspitze und Badez., sowie Garten, zu vermieten. Näh. Karlstraße 24, 2. 8714

Moritzstraße 28, vis-à-vis dem neuen Gerichtsgebäude, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, darunter Salon mit Balkon. Badecabinet, Küche, Keller nebst allem Zubehör, sehr geeignet für Rechtsanwälte, ferner die gleiche Wohnung, 3. Etage, ohne Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1402

Moritzstraße 72, 3. St., reizend ausgest. gr. Balkon zc. zu vermieten. Prachtvoll. freier Ausblick nach dem Taunus, 2 Min. von d. Dampfb. 425

Nerothal 51

ist die 1. und 2. Etage, je 5 meist große Zimmer und Zubehör bald zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachm. 1402

Nerothal 37

die Bel-Etage, 2 Salons mit Balkon, 2 größere Zimmer, 1 weiteres Zimmer und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, Veranda und Waschküche, per 1. April zu vermieten. Eingehen Montag Mittwoch u. Freitag Morgens von 9 bis 11 Uhr. 1185

Nerothal, Franz-Altstraße, 5 gr. Zimmer, Balkon, Zubehör (event. mit Stallung, Remise), a. jof. o. v. zu v. Näh. Nerothal 6. 2027

Nerothal. Garten, auf April zu v. Näh. Nerothal 6. 1398

Nicolastraße 11 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 21 oder Moritzstraße 29, Part. 1402

Ecke der Nicolastraße und Herrngartenstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (alle straßenseits), großem Balkon, Küche u. sonstigem Zubehör (auf Wunsch mit dem Borgarten), auf April 1895 zu vermieten. Näh. beim Hauseigenthuemer dafelb. 3. Etage. Eingehen Dienstags u. Freitags zwischen 11-1 Uhr. 801

Nicolasstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller für 600 M. an ruhige Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1402

Oranienstr. 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, sowie eine oberste Etage, 5 Zimmer, 1 Badezimmer, komplett, zc. zu vermieten. 802

Oranienstraße 50

Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer und reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1402

Oranienstraße 52

5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei Neigenflied. 1240

Philippovergasse 7, 1. Stock (Bel-Etage), ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1402

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, 2 Balkone, 4 Zimmer und allem Zubehör, 5 Jahre von Herrn Staatsanwalt Harte bewohnt und durch Verleihung leer geworden, auf 1. April anderweit zu verm. 1402

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zimm., Küche u. Zubehör zu vermieten. 1402

Rheinstraße 73 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon, großem Balkon und allem Zubeh., zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1402

Schwalbacherstraße 12, n. d. Rheinstr., der 2. St., 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf sojore o. später zu verm. Näh. Bel-Etage. 1402

Schäferstraße 17, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. alles Zubehör ver 1. April zu vermieten. Näh. 2 Tr. 7711
Victoriastraße 21, Villa, eine Wohnung von 5–6 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 7667
Weilstraße 3 fünf Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller per 1. April zu vermieten. 8536
Weilstraße 6 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, sowie 1 Zimmer u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7957
Wellitzstraße 22, 2 Et., Wohnung, 5 Zimmer sofort zu vermieten, Preis 650 Mf. per Jahr. 922
Wörthstraße 4 Wohnung von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 388

Wohnung zu vermieten,
 5 große Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller und Mitgebrach der Waschküche. Preis 750 Mf. per Jahr. Näh. bei A. Fuhrmann, Emserstraße 24. Schöne Wohnung von 5 großen Zimmern auf 1. April zu vermieten Wellitzstraße 1. 8559

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstr. 42, Part. 4. Et. u. Zubeh., gr. Balkon Albrechtstraße 2, Bel-Et., 4 oder 3 Zimmer, Küche, Manj. u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1638
Albrechtstraße 4 Wohnung im 2. Obergeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Ebenso eine heizbare Mansarde per sofort. Einzug, zw. 2 und 4 Uhr. 55
Albrechtstraße 10 Wezug halber Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mani., 2 Keller und Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 8893
Albrechtstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8460
Albrechtstraße 23 im Hinterh. Part. 4 Zimmer mit Küche, Keller und Glasabslufl per 1. April zu vermieten. Näh. Böderh. 2 St. 8898
Albrechtstraße 33 ist die erste Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, vor 1. April oder später zu verm. Näh. dortselbst Part. 740
Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. April preiswürdig zu vermieten. 8646
Albrechtstraße 36 Wohnung von 4 Zimmern bill. zu verm. 7139
Bärenstraße 4, 2 St., Wohnung, 4 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, zu vermieten. Näh. Bärenstraße 6, Part., Borm. 10–12 Uhr. 918
Biebricherstraße 4a Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8636
Biebricherstraße 16 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. Part. 8703
Große Burgstraße 4 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 8685
Elisabethenstraße 2, Deutsches Haus, 1. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8974
Frankenstraße 11, Part., 4 Zimmer, Küche und Zubehör preisw. zu verm. Nebenan, Bäckerladen. 1192
Gustav-Adolfstraße 3 sind schöne Wohnungen, Hochparterre, Bel-Etage und 2. Stock, von 4 Zimmern, Balkon, Garten, Badeeinrichtung und sonstigem reichlichem Zubehör auf 1. April 1895 billig zu vermieten. Näh. dafelbst Part. rechts. 7868
Gustav-Adolfstraße 7 Wohnung von 4 Zimmern, gedecktem Balkon u. allem Zubehör auf 1. April 1895 zu verm. Näh. Part. 8165
Helenenstraße 14, 1. St., 4 Zimmer, 2 Mansarden u. Küche auf 1. April zu vermieten. 9069
Hellmundstraße 18, Ecke der Bertramstr., 3. Stock, 4 Zimmer, Kammer, Mansarde u. j. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. das. P. I. 8763

Kaiser-Friedrich-Ring 14

Wohnungen von 4 Zim., Balkon, dopp. Zubehör auf 1. April zu v. 8802
Karlsruhe 7, 2. St., an der Rheinstraße, 4 Zimmer, Küche, Kammer, 2 Keller u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1553
Karlsruhe 17 Hochparterre, 4. Et., Küche mit Speisek. u. Zubeh., gleich o. 10. zu verm. Näh. beim Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 1581
Karlsruhe 18 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf April zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 608
Karlsruhe 37, 1. Et., Wohnung von 4 gr. Zimmern, Balkon, Speisek. und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8872
Kirchgasse 25, 3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder spät. o. später an ruh. Fam. zu vermieten. Kein vis-à-vis. 7399
Lehrstraße 2 sch. Wohn., 4 Zimmer, Zubehör, zum April zu verm. 621
Moritzstraße 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör f. 600 Mf. sofort zu vermieten. Näh. Part. 159

Moritzstraße 64 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, mit Zubehör auf 1. April zu v. 8946
Cranienstraße 54, 1. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reichlichem Zubehör zu vermieten. 1111
Parkweg 2, "Villa Germania", 4–5 Zimmer z. (Hochp.) zu v. 618
Philippstraße 17/19, Bel-Etage, zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu verm. 99

Philippstraße 41 4 Zimmer, Küche, Mansarde und reichliches Zubehör (Gartenbenutzung) per 1. April zu vermieten. 239
Platterstraße 8 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller u. 1 Mansarde nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Part. 7400
Rheinstraße 81, 1. Et., 4 Zimmer mit großem Balkon und reichlichem Zubehör per 1. April. Näh. Part. 8918

Rheinstraße 107 Wohn. v. 4 Zimmern mit Zubeh. zu verm. Näh. Part. 1464
Noonstraße 1, Ecke der Westendstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern per sofort und 1. April zu vermieten. Zu erfragen 3 Tint. 8960

Schäferstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. allem Zubeh. auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 8768
Stiftstraße 15 eine angenehme Frontspitzwohnung in ruhigem Hause, 3 gerade und 1 schräges Zimmer, mit Glasabschluß und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 8866

Tannenstraße 29 ist die 4. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April 1895 ebenfalls auch früher zu verm. Preis Mf. 700. 8466
Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. im Laden. 8512

Wellitzstraße 25

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde z. c., per 1. April d. J. zu vermieten. 868

Wilhelmsstraße 40, dem neuen Theater gegenüber, eine Mansarde-Wohnung von 4 Zimmern mit Küche an eine kinderlose Familie oder einzelne Personen zu vermieten. Näh. im Tapissier-Geschäft von E. L. Specht & Co. 243

Wörthstraße 2 ist die Bel-Et., 4 hohe lust. Zim., gr. Veranda n. Zub., a. 1. April z. v. 8618
Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 146

In meinem Neubau **Mezgergasse** 13 ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April billig zu vermieten. Näh. bei S. Baum, Grabenstraße 12. 8662

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 30, 1. Et., 3 herrschaftl. Zimmern, (nach der Straße), Küche und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. 2. Etoc. 1669

Adelhaidstraße 47, im Gartenhaus, ist eine sehr hübsche 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und großer Mansarde an anständige ruhige Mieter preiswert zu vermieten. Näh. Böh. Part. 809

Albrechtstraße 6, 6th., Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 820

Albrechtstraße 7, 3. St., zwei Balkonwohnungen, je drei Zimmer, event. auch 4 und 2 Zimmer, mit Zubehör zu vermieten. 1597

Albrechtstraße 8, Bod. 2. St., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8669

Albrechtstraße 9, 6th., Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Böh. Part. 8774

Albrechtstraße 10, 2. St., 3 Zimmer und Zubehör zum April oder früher billig zu vermieten. Näheres Parterre. 708

Albrechtstr. 32, 1. St., 3 Zimmer, Küche u. vollständ. Zubeh. per 1. April zu verm. 8936

Albrechtstraße 36 Wohnung von 3 Zimmern bill. zu verm. 7138

Bärenstraße 2, 2. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, sofort oder später zu vermieten. 245

Bertramstraße 1 drei Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre dafelbst. 8789

Bertramstraße 4, Neubau, sind vor 1. Juli schöne Wohnungen von 3 gr. Zimmern, Küche und allem Zubehör, mit und ohne Balkon, billig zu verm. Näh. dafelbst. 1598

Bertramstraße 11, 1. Stoc., 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8840

Bertramstr. 12, 1. Et., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu vermieten. 8093

Biebricherstraße 23 ist eine abgeschlossene Giebel-Wohnung von 3–4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, zum 1. April 1895 an ruhige kinderlose Mieter zu verm. Besichtig. von 1½ bis 3½ Uhr. Näh. Erdgeschöf dafelbst. 121

Bierhader Höhe 12 drei Zimmer, Küche und Keller, 1 Theil Garten, zu vermieten. Näh. Nerostraße 42, Part. 557

Bismarckring 15 Part.-Wohn. v. 3 Zim. n. Zubehör zu verm. 812

Bleichstraße 4, 1. Et., ist eine Wohn. von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Böh. Part. 8940

Bleichstraße 11 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf sogleich zu v. 246

Bleichstraße 13, Böh., Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1191

Bleichstraße 23, 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 8828

Bleichstraße 24 sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. M. 1. Et. 8828

Bleichstraße 26 sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern per sofort und 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. Et. 8828

Bleichstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs
halber vor 1. April zu vermieten. 1032

Bleichstraße 39, Part., 3 Zimmer u. Küche vor 1. April zu vermieten.

Näh. Part. 9088

Blücherstraße 9, Vorderhaus Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Speise-

zimmer u. s. w. zu vermieten. 533

Blücherstraße 9, Hinterhaus 1 St., 3 Zimmer, 534

Küche u. s. w. zu vermieten. 534

Blücherstraße 10, Mittelb. 2 St., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, mit ob.

oder Mans., ver sofort oder später zu verm. 250

Blücherstraße 10 u. 12, Bdh. 2. und 3. St., Wohnung, 3 Zimmer,

Küche und Zubehör so. oder auf 1. April zu vermieten. 8470

Blücherstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde u. Zubehör

billig zu vermieten. Näh. Part. 864

Blücherstraße 16 eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern und

Zubehör zu vermieten. 7710

Blücherstraße 18

find im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör
billig ver sofort oder später zu vermieten. 251

Blücherstraße 26 eine Wohnung im 3. St., 3 Zimmer und Küche, auf
1. April zu vermieten. 965

Gr. Burgstraße 8 eine sch. abgeschl. Mans.-Wohn., 3 gr. Zimmer, Küche u. Keller,

an ruhige Leute sofort oder 1. April zu vermieten. 725

Gr. Burgstraße 10 ist eine Wohnung, bestehend im 1. Stock, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarden, auf 1. April zu verm.

Näh. im 2. Stock. 8955

Dogheimerstraße 9, Höh. 1, drei Zim. u. Zubeh. a. gl. zu verm. 85

Dogheimerstraße 17, Stb., Wohn., 3-2 Zimmer, zu verm. 1225

Dogheimerstraße 18, Mittelb., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche z.,

auf sofort o. später zu verm. Näh. Part. bei **Will. Kraft.** 255

Drudenstraße 5 5 Wohnungen von 3 Zimmern mit vollständigem Zubehör

zu ver sofort oder später. 256

Drudenstraße 5 u. 7, nahe der Emserstraße, Wohnungen von 3 und

4 Zimmern im Vorder- u. Gartenhaus mit und ohne Balkons auf

gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 5, Part. 1399

Elisabethenstraße 7 ist der Parterrestock, 3 große Zimmer mit Balkon,

Küche, Bad z., per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Wilhelm-

straße 82, bei Hofjägermeister **Heimerdingen.** 8601

Elisabethenstraße 14 Frontspiz-Wohnung mit Glasabschluß, 3 gerade

Zimmer, Küche, 2 Keller u. Zubehör, zu vermieten. Einzugschein durch

den Hausbesitzer, Apotheker **J. M. Scherer**, daselbst Part., Borm.

v. 11-1 Uhr u. Nachm. v. 8-4 Uhr. 8826

Emserstraße 16, Seitenb., ist eine schöne gesunde Wohnung mit herrlicher

Aussicht, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April

zu vermieten. Die Wohnung kann 14 Tage vorher begogen werden

Näh. bei **Eduard Weygandt**, Kirchg. 18, o. im Bdh. Part. 1242

Frankenstraße 24 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör

auf 1. April zu vermieten. 481

Friedrichstraße 14, Mittb., ist eine neu hergerichtete Wohnung von

3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8851

Goechestr. 36 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, mit od. ohne Mansarde

(im Vorderhaus, kein Hinterhaus) per 1. April zu verm. Näh. bei 752

Jac. Krupp. Oranienstraße 48.

Goldgasse 4,

2. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh.
für 1. April zu vermieten. 101

Goldgasse 9 Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche z., event.

auch mit Werkstätte zu vermieten. 9208

Goldgasse 16

Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Näh. Goldgasse 16, im Laden. 8869

Grabenstraße 12 ist die 2. Etage, bestehend aus

8 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. 8861

Grabenstraße 26 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und

Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8799

Julius Müller. Glasermeister.

Grabenstraße 28 Wohn. v. 3 Zimmern m. Glasabschluß zu verm. 8892

Gustav-Adolfstraße 16 Wohnung von 3 Zimmern, Ballon, Küche,

2 Mansarden nebst reichl. Zubehör sofort zu vermieten. 7632

Hartingstraße eine schöne Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche,

2 Kammern, 1 Keller z. auf 1. Juli zu vermieten. Preis 450 M.

Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 1232

Hilchenstraße 6, Bdh., eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh.

zu vermieten. Näh. Bdh. 1 St. 8813

Hilchenstraße 7, Bdh. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf

sofort oder später zu vermieten. 260

Hermannstraße 34 Wohnung von 3 Zim. u. Zubehör zu verm. 9025

Hermannstraße 43 Wohnungen, 1. und 2. Etage, von je 3 Zim. auf

1. April zu vermieten. 8983

Hermannstraße 53, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf

1. April. Näh. Wehrstraße 22, 2. Stock rechts. 9182

Herderstraße 2, Höh. 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Abort hinter

Abdach, auf April zu verm. Gbnd.-daselbst 1 Zimmer, Küche an zwei

ruhige Rente zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 1060

Hermannstraße 13, 1 St., 3 Zimmer u. Küche auf 1. April, dasel.

3 St. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 8921

Hermannstraße 21, am Bismarck-Ring, 2. oder 3. St., schöne Wohnung,
3 Zimmer, Küche u. Bub., zu verm. Näh. Parterre. 1582

Hermannstraße 24, 1 St., 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör auf

gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1388

Hermannstraße 26 drei Zimmer, Küche u. Mansarde zu verm. 8934

Hermannstraße 28, Vorderb., Part. oder 1. St. 3 Zimmer, Küche,

Mansarde mit Zubehör, sowie im Hinterb. 1. St. daselbe preis-

würdig zu vermieten. Auch ist an eine einzelne Person im Hinterb.

2. St. ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. N. im Vorderb. Part. 789

Herrnmuhlgasse 9 eine Wohnung von 3 Zimmern, 1097

Küche, Keller und Dachkammer auf 1. April zu vermieten.

Jahnstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich

oder später zu vermieten. 7776

Jahnstraße 22, 2. Stock, drei Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu

vermieten. Näh. 1. Etage. 8709

Jahnstraße 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern,

Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1329

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb., schöne Wohnung v. 3 Zimmern auf

1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 176

Karlstraße 23 Part.-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör,

auf sofort o. 1. April zu verm. 891

Karlstraße 30, Mittelb., schöne Wohnungen, 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer,

Küche und Zubehör, zu vermieten; ebenfalls eine Mansarde. Nähervs

Ecke Jahn- und Wörthstraße 18. 844

Karlstraße 36, 2. Et., 3 gr. Zim., Küche, Veranda nebst

Zubehör u. Gartenbenutzung. 89

Karlstraße 38, Hinterb., abgeschl. Wohn., 3 Z. nebst Bub., auf 1. April

auch sp. zu vermieten. Näh. B. Part. 1658

Nirchgasse 9, 2 St., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche

und Zubehör, auf 1. April 1895 zu ver-

mieten. Näh. daselbst im Laden. 8568

Nirchgasse 35, 2 St., drei schöne Zimmer, Küche,

Mansarde z. per 1. April zu vermieten. 8931

Näh. im Laden.

Nirchgasse 51 freundl. Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und

Zubehör, per 1. April oder sofort zu vermieten. 9048

Quaienplatz 2 Bel-Etage, 3 Zimmer, Balfon, Küche

und Zubehör, zu vermieten. Näh. 7656

Webergasse 24.

Louisenstraße 14, Stb. 2, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und

Küche per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 8729

Marktstraße 22 Frontspiz (Bdh.), 3 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich

an ruhige Mieter zu vermieten, monatl. 25 M. 8450

Mezgergasse 35 drei Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten

Zu erringen Grabenstraße 34, im Laden. 974

Moritzstraße 8 eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer

Küche u. Mansarde, zu vermieten. 1806

Moritzstraße 32, Bdh., Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör zu verm.

Anzuzeigen von 9-11 Uhr. Näh. Part. 111

Moritzstraße 39, Mittelbau, eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf

1. April zu vermieten. 539

Moritzstraße 43, Hinterb. 1. Stock, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und

Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 536

Moritzstraße 60 Wohnung v. 3 Zimmern mit Balkon

u. Zubehör im Vorderb., sowie

eine Wohnung im Hinterb. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 462

Moritzstraße 64, Part., auf 1. April zu verm. 406

Nerostraße 15 Part., auf 1. April o. sp. zu v. 1888

Nerostraße 18, Hinterb. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Keller sofort

oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 269

Nerostr. 21 drei Z. Küche, Keller, Zubeh. auf al. eben.

später zu verm. N. Querstr. 2, Laden. 1588

Nerostraße 23, Vorderhaus 2. Et., schöne Wohnung von 3 Zimmern,

Küche, Mansarde zu vermieten. 968

Oranienstraße 22 Wohnung von 3 auch 4 Zimmern auf sofort oder

später zu vermieten. Näh. 1. Et. 270

Oranienstraße 23, Mittelbau, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche,

Küller, ev. Kammer, auf 1. April zu verm. Näh. Vorderb. Part. 1168

Oranienstraße 25, Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. April

wegen Wegzug, event. auch früher zu vermieten. Einzugschein zwischen

11 u. 1 Uhr. Näh. Kranplatz 8. 8676

Oranienstraße 35, Vorderb. Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör

sofort zu vermieten. Im Mittelb. 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör

mit oder ohne Werkstätte; dieselbe auch zum Aufbewahren von Möbeln

u. dergl. sofort zu vermieten. Näh. Mittelb. Part. 8746

Oranienstraße 37 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubeh.

im Gartenhaus, Part., zu verm. Näh. im Bdh. 1. St. 8920

Oranienstraße 42, Höh., Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und

Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

Philippssbergstraße 5 drei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort o. später

zu vermieten. Näh. 1. Etage. 7017

Philippssbergstraße 20 drei Zimmer, Küche, Bleichplatz etc. zu verm.
(Pr. 450 M.). Näh. Philippssbergstraße 48, 1 r. 1639
Philippssbergstraße 21 schöne Wohnung, drei Zimmer, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9215
Philippssbergstraße 23 1 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör umstände halber auf gleich oder später preiswürdig zu verm. 7281
Philippssbergstraße 23 eine schöne Frontspitzenwohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6
Philippssbergstraße 33 3 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Philippssbergstraße 35. 1161

Philippssbergstraße 39a eine schöne Bel-

Etagewohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich o. später zu verm. Näh. Part. r. 8751

Platterstraße 46 ist der 1. u. 2. Stock, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April, 1 einzelnes Zimmer und 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 384

Platterstraße 52, 1 St., sind 3 Zimmer, Küche u. für 390 M. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 271

Platterstr. 56, Neub., 1 Wohn., 3 B. u. K., auf 1. April zu verm. 778

Niehlstraße 9, Mittelbau, eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Bdhs. Part. 272

Röderstraße 17 ist eine Wohnung von 8 Zimmern im Bdhs. u. eine Wohnung von 8 Zimmern im Hth. auf 1. April zu verm. 8820

Röderstraße 29, im Eßladen, bessere Wohnung, 8 Zimmer u. Zubehör, nach der Lehrstraße, auf gleich oder später zu vermieten. 8190

Ecke Röders und Feldstraße 1 schöne Wohnung, 8 oder 4 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. 1884

Röderstraße 31, 2. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Zub. zu v. 967
Römerberg 34, Vorderhaus 1. St., 8 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 9152
Noonstraße 5 3 Zimmer, Küche u. Kammer v. 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1164

Schachstraße 18 drei Zimmer u. Küche zu v. Näh. Nerostr. 42. 1194

Schlachthausstraße 7, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Et., 3 do. 7 Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

Schlachthausstraße 8 ist eine schöne Wohn- und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 295

Schlachthausstraße 23, Bd., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 9040

Schulberg 8 ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern nebst allem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Dasselbe ist eine schöne Mansarde an eine einz. Person abzugeben. 7472

Schwalbacherstraße 17, 1. St., 8 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. 58

Schwalbacherstraße 28, Hth. Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zim., Küche, Mansarde u. Keller a. 1. Juli zu verm. Näh. Bdhs. Part. 1660

Sedanstraße 4, Bel-Etage, 3 große Zimmer nebst Küche, 2 Kellern, mit ob. ohne Mansarde, zum 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 8731

Stiftstraße 13a, Part., Wohnung, 8 B. u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Gartenhaus Part. 382

Stiftstraße 24, Gartenhaus, Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Mans. und Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. 1. Etage. 1548

(Fortsetzung s. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe zu beziehen.

Die alte gute Zeit.

(35. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

„Ihr Schweigen ist mir genug,“ sagte Hilmar, „da es nun aber so ist, so werden Sie begreifen, daß ich nicht länger in Ihrem Hause bleiben kann, ich täusche mich nicht, ich weiß, daß ich die Fahrt nach Angersum vertragen kann, ich werde dort ruhiger und besser mit mir zu Rate geben können.“

„Wenn Ihnen ein Unglück geschehe?“ fragte der Dechant zögernd.

„Das wird nicht geschehen,“ erwiderte Hilmar, „glauben Sie nicht, daß ich die Burde des Lebens von mir werfen möchte, ich will leben, wie es auch kommen möge, und kann ich das Glück nicht finden, so will ich ein freier Mann sein, der nur seiner eigenen Überzeugung gehorcht — hat mein Vater seinen Stolz, so habe ich den meinen.“

„Es ist Ihr Vater“ — sagte der Dechant.

„Ich werde ihm gehorchen und ihn ehren und niemals aufhören, ihn zu lieben, aber er vor Allen soll mich nicht verachten. Senden Sie mir also meinen Diener, ich bitte Sie darum, und lassen Sie den Wagen anspannen, ich will sogleich abfahren, aber gedenken Sie Ihres Wortes, Anna zu sagen, was ich Ihnen aufgetragen.“

Der Dechant gab den Widerstand auf. Innerlich mußte er ja Hilmar zustimmen und es war ja besser, wenn das, was geschehen mußte, schnell geschah, einen neuen Abschied durfte er Anna nicht aussehen, und wenn ihre Trennung von Hilmar erst unwiderruflich festgestellt war, so hoffte er, dann würde dieser auch wohl sich in das Unvermeidliche finden und von seinem Entschluß zurückkommen.

Eine Stunde darauf war Hilmar angelaedet. Sein Diener führte ihn stützend und tragend die Treppe hinab und hob ihn in den Wagen.

Der Dechant brachte selbst Decken und Kissen und mahnte noch einmal zur äußersten Vorsicht bei jeder Bewegung.

Als dann der Wagen davonfuhr, bewegte sich zitternd eine weiße Gardine oben am Giebelfenster, und hätte Hilmar sich umwenden können, so würde er vielleicht zwei thränende Augen gesehen haben, die hinter den Blumenbüscheln hervor ihm nachblickten.

Geschöpft sank der Dechant auf seinen Lehnsstuhl.

„O Thorheit der Welt! Diese Liebe, von der die Poeten singen, wie schnell verblüht sie und wie selten trägt sie eble Frucht,

und doch zerstören darum zwei Menschen ihr ganzes Dasein, das doch noch so reich sein könnte, und auf mir lastet das Alles, was soll ich thun, was soll ich raten, wo finde ich Erleuchtung?“

„Ja, das ist es,“ sagte er, „wo kann ein Priester der Kirche besser erleuchtet werden, als bei seinem Oberhirten, der ja über all den Kämpfen des Lebens sieht und der Menschenschicksale ja so viele an sich vorüberziehen sieht. — Ja, so soll es sein, der hochwürdigste Herr, dem die Kirche das Regiment gab über ihre Diener und die Sorge für die Seelen, er wird mir am besten raten, und wenn ich seinem Rat folge, wird meine Seele ruhig und mein Gewissen frei sein.“

Er zündete wieder seine Pfeife an und blies große Wolken vor sich hin.

Aber er nahm die Zeitung nicht zur Hand — was kümmeren ihn die Händel der Welt — in tiefen Gedanken saß er da, und zuweilen klang es wehmüthig von seinen Lippen:

„Die armen, armen Kinder!“

Am nächsten Morgen machte der Dechant sich auf bei frischem flarem Frostwetter. Der Gang in der frischen Natur that ihm wohl, und nach einigen Stunden hatte er die Stadt erreicht und trat in die Vorhalle der bischöflichen Curie.

Hier war Alles in großer Unruhe, Möbel wurden über den Fluß getragen, Lafaien eilten hin und her und Herr von Ledebur stieg geschäftig die Treppe auf und nieder, überall seine Befehle ertheilend, um Alles würdig einzurichten für den Empfang des Bischöflichen, damit der fürstbischofliche Hof, zum letzten Male vielleicht, seinen vollen Glanz entfalte.

Auf seine Meldung wurde der Dechant sogleich in das Kabinett des Fürstbischofs geführt.

Die stillte Einsamkeit dieses Raumes, die heitere, friedliche Ruhe in dem edlen Gesicht des ehrwürdigen Kirchenfürsten stachen seltsam ab gegen das hastige Drängen und Treiben in dem ganzen Palais. Der Dechant fühlte es wie ein Wehen des Friedens nach all' den Kämpfen der letzten Zeit, als er den Fischerring an den Hand des Fürstbischofs führte und dessen flare, sanfte Stimme ihm einen freundlichen Gruß bot.

Der Dechant erzählte Alles, was er erlebt hatte und was ihn so mächtig bewegte und so schwere Zweifel in ihm hervorrief, und schloß mit der Bitte um Rat und die Befehle des hochwürdigsten Herrn

Der Prälat hatte ernst zugehört, ohne ein einziges Mal die Erzählung zu unterbrechen.

Der Dechant sprach immer freier und lebhafter, es schien ihm, als ob jedes Wort eine Last von seiner Seele nehme und als ob der klare, sichere Blick des Fürstbischofs Licht in all das Dunkel brächte, das seine Seele umnachtet hatte.

„Das ist eine ernste Sache, mein Bruder,“ sagte der Fürstbischof, als er bis zu Ende gehört. „Was der junge Herr von Bergholz thut, das hat er mit seinem Gewissen abzumachen, und ich bitte Sie, mit ihm kein Wort zu sprechen, ihm keinen Rat zu geben — verurtheilen kann ich ihn nicht, er verlebt ja nicht die Ehrfurcht gegen seinen Vater, und wenn er äußere Güter des Lebens hinwerfen will, um seiner Überzeugung zu folgen, so ist das freier Wille, aber ein Unglück wäre es, ein großes Unglück, wenn ein so stolzes, edles Geschlecht zerstossen werden sollte, um eines solchen Zwiespalts willen. — Sie und Ihre Nichte haben wohl gehan, alle Schuld an solchem Unglück von sich zu weisen. Etwas Anderes, Ernsteres und Schwereres aber ist es, wenn das junge Mädchen den Schleier nehmen will. — Der klösterliche Dienst der christlichen Barmherzigkeit ist ein heiliges Opfer für die Seelen, welche die Erde für den Himmel hingeben wollen und können, ein Verbrechen aber wäre es, wenn ein so furchtbar ernstes Gelübde abgelegt werden sollte in Trost und irdischer Verzweiflung von einem jungen Wesen, das bei der ersten Prüfung, die ihm entgegentritt, bei dem ersten versagten Herzenswunsch dem Kampfe des Fleisches gegen den Geist entflieht. Wenn dann die Reue käme, wenn dann mit widerstreitendem Herzen die heiligen Pflichten erfüllt würden, dann wäre ein unsühbares Verbrechen begangen, an welchem Alle mitschuldig wären, welche dem leichtfertigen Beginnen Vorschub geleistet.“

„Das habe ich gesagt, hochwürdigster Herr!“ rief der Dechant, „so habe ich es empfunden, aber was ist zu thun, das Mädchen besteht auf seinem Willen, es will lieber eigenstinnig ins Kloster gehen, als sich selbst überwinden und dem braven Mann, der ihr eine Heimath bietet, ihre Hand reichen.“

„Die Zeit, mein lieber Bruder,“ sagte der Fürstbischof, „ist das große, gewaltige und unwiderstehliche Werkzeug, mit welchem der Allmächtige, der über der Zeit steht, die Schuldigen zum Gericht führt und den Leidenden, die guten Willens und guten Glaubens sind, Heilung bringt. Die Zeit wird auch hier ihre Macht üben und der Zeit ihre Macht zu geben, das können Sie, das müssen Sie von Ihrer Nichte verlangen. Wenn sie es auch nicht will, sie wird es müssen, kein Kloster in meiner Diözese wird sie aufnehmen, bevor ich es nicht genehmige, und Ihnen, mein Bruder, verbiete ich, das Bekenntnis Ihrer Nichte zu unserer Kirche anzunehmen, bevor Sie sich überzeugt haben, daß dieses Bekenntnis aus vollster und innigster Überzeugung hervorgeht. Was die Lippen sprechen, das hört Gott nicht, und spräche das Herz jemals anders, so würde das Bekenntnis der Lippen eine Gotteslästerung sein.“

„Ich danke, hochwürdigster Herr, ich danke aus tiefster Seele, jetzt ist das Licht in mir, jetzt weiß ich, was ich zu thun habe, und also wird es geschehen.“

Er küßte den Ring des Fürstbischofs, empfing gebeugt dessen Segen und ging leichten, freien Herzens davon.

Er bedurfte der Stärkung, aber er ging nicht in die Domschenke, er wollte keine Gesellschaft treffen, er fürchtete die Erinnerung an den verhängnisvollen Tag, an welchem er dort mit Hilmar zusammengetroffen und mit ihm die Fahrt nach Landerßen gemacht, welche so schwere Folgen gehabt und sein ruhiges, stills Leben so peinlich unterbrochen.

Er trank eine Flasche Portwein im Rathskeller und kehrte trotz der früh einfallenden Dunkelheit noch am Abend nach Hause zurück.

Anna unterwarf sich traurig der Entscheidung, die ihr Oheim ihr mitgetheilt.

„Ich muß gehorchen,“ sagte sie, „dem Gehorsam gehört ja fortan mein Leben, aber wie lange soll die Prüfung dauern? Du glaubst nicht, mein Onkel, wie sehr ich mich danach sehne, daß die Pforten der Welt sich hinter mir schließen.“

„So lange,“ antwortete der Dechant, „wie der hochwürdigste Herr es befahlen wird, oder bis Du ein Einsehen hast, daß das Leben noch einen anderen Wert hat, als den flüchtigen Liebesraum.“

„Das wird nie geschehen!“ erwiderte Anna. „Ich kann keine andere Pflicht auf mich nehmen, weil ich nicht die Kraft haben würde, sie zu erfüllen. Aber die Wahrheit soll meine Pflicht sein, keine falsche Hoffnung soll den braven Mann, der mir seine Hand geboten, täuschen.“

„Du hast ihm Dein Wort gegeben,“ mahnte der Dechant.

„Darum bin ich schuldig, ihm zu sagen, daß ich es nicht halten kann, er wird mir das um so eher verzeihen, je schneller es geschieht.“

Sie bestand auf ihrem Verlangen.

Der Dechant konnte nichts dagegen einwenden, und als auf seine Einladung der Förster am nächsten Morgen kam, da sagte ihm Anna ruhig und freundlich, aber mit dem Ton unveränderbaren Entschlusses, daß sie nach ernster Selbstprüfung nicht im Stande sei, die Pflichterfüllung, welche er von ihr als seiner Gattin und Hausfrau verlangen könne und verlangen müsse, zu übernehmen.

„Büren Sie mir nicht,“ sagte sie, ihm die Hand reichend, „ich habe Sie nicht getäuscht, ich habe Ihnen ehrlich gesagt, was ich Ihnen noch hätte sein können, ich habe auch ehrlich mit mir gerungen, um mein Wort zu halten. Wenn ich Ihnen jetzt dennoch meine Hand reichte, so würde es ein Verbrechen sein, eine Lüge, die ich vor dem Altar nicht sprechen darf; denn ich würde auch das nicht zu halten vermögen, was ich glaubte Ihnen versprechen zu können.“

Martens drückte warm ihre Hand, sah mit tiefem Mitleid in ihre traurigen Augen und sagte:

„Ich habe es mir wohl gedacht, Fräulein Anna, daß es so kommen mußte, früher habe ich wohl gemeint, daß ein Grab sit über Ihrer Liebe geschlossen hätte, aber wenn es anders ist, dann werden Sie in der That wohl nicht vergessen können — werde ich es doch auch nicht können.“

Anna sah ihn erstaunt an und erröthete unter seinem Blick in dem sie lesen mochte, daß er ihr Geheimnis kannte oder ahnte. Aber frei und offen antwortete sie:

„Vergessen will ich nicht, Herr Förster, aber ich werde in der Erinnerung die Kraft finden, ohne Gross und Verzweiflung daran zu denken, was ich nie hätte erschaffen sollen.“

„Und ich, Fräulein Anna,“ sagte der Förster, noch fester ihre Hand drückend, „ich werde auch nicht feige das Leben und die Lust an der Arbeit aufgeben, auch ich werde mich erinnern, aber diese Erinnerung wird mich nicht klein und matt werden lassen. Sehen wir doch die Sterne über uns und können sie auch nicht erreichen. — Die Erinnerung wird ein schöner heller Stern sein, der freundlich auf mein Leben herabscheint und auch nicht verbleichen wird, wenn andere Blumen in dem kleinen Garten aufblühen, in den Gott mein Leben gestellt.“

Er grüßte den Dechanten schweigend und ging hinaus.

„Wie gut er ist,“ rief Anna, „dieser einfache, stills Mann! Und wie groß und edel er denkt! — Welch ein schöner Beruf hätte es sein können, sein Leben zu schmücken und zu erwärmen!“

„Kind, Kind, denke nach,“ sagte der Dechant, „wenn Du diesen Beruf auf Dich nähmest, Du würdest doch noch glücklich werden.“

„Kann ich es denn?“ rief Anna in Thränen ausbrechend — „O mein Gott! auch mir, mein Onkel, ist ja ein Stern aufgegangen, der ewig fern dahinzieht auf den Bahnen einer anderen Welt, aber sein Strahl wird mich finden, wohin ich mich wende, und darum muß ich dahin gehen, wo ich aufblicken kann zu ihm, ohne Schuld und ohne Gott und die Menschen zu belügen. — Ich warte, weil Du es befehlst, aber laß mich nicht zu lange warten.“

„Die Sterne!“ sagte der Dechant unmuthig, „daß doch die Menschen so oft die Sterne zu ihrem Spielzeug machen wollen, und wenn das nicht geht, dann verkriechen sie sich lieber in trostlose Einsamkeit und Finsterniß, als sich der Gaben zu freuen, die Ihnen erreichbar sind.“

„Seine Miene aber wurde milder, als Anna ihn ohne Antwort mit ihrem schmerlich ergebenen Blick ansah. Er zog sie an sich, küßte ihre Stirn und machte das Zeichen des Kreuzes über ihrem Haupt.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Jo. 149. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. März.

43. Jahrgang. 1895.

Fortsetzung

der

Publ. u. Modewaren-Versteigerung

im Auftrage des Fräulein Käth. Bornträger, Publ. und Modegeschäft, wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

heute Freitag, den 29. März er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$
und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, im Laden

F 351

2. Taunusstraße 2.

Zum Ausgebot kommen:

Garnituren u. ungarnierte Sommer- u. Winter-Hüte, Atlasse, Blüsche, Bänder in Reins- u. Halbseide, Federn in allen Farben, Schmelz, Passmenterien, Tüllspitzen in allen Farben, leinene u. woll. Spitzen in allen Breiten, Ligen-einsätze, Federbesätze, Sammet in allen Farben u. Qualitäten, Hutgraffen, Nadeln, Jetbesätze, Steppfutter, Echarpes, Balencienne-Spitzen, Stickereien, Schleier, Gold- u. Silberbänder, Herren- u. Damen-Dominos in Atlas u. Seide, sowie alle erdenklichen Mode-Artikel; ferner Theke, Reale, großer 3-thür. Spiegelschrank, Tische, Stühle, Stauberker, Spiegel, Leiter, Ofenschirm, Gaslüster und Arme mit Gas-glühlicht, Sonnenläden, Hutschänder, Nähmaschine, Kleidergestell, Kästen für Bänder und andere Waaren, Portieren, Ausstragekästen, Decimalwaage, Firmenschild u. dgl. m.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. ständig. Versteig.-Vokal: Adolphstr. 3.

Heute Freitag,

Vormittags 9 Uhr, versteigern wir wegen Wegzug

40a. Dotzheimerstraße 40a, S. 2:

1 Bettstelle m. Rahmen, 1 Bettstelle, 2 Nachttische, 1 Kleiderschrank, 2 Spiegel, 6 Stühle, 2 Bierservice, 4 St. Vorhänge, 1 Bismarckbild, 1 Sofahvorlage, 1 Uhr, 1 Schmetterling-Sammlung, 1 Weihzeugschrank, 1 Blumentisch, 1 eis. Waschtisch m. Garnitur, 1 Küchenhochschrank, Glas, Porzellan etc.

öffentlich gegen Baarzahlung.

F 373

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.



Anerkannt
beste
Fabrikate!

Überall zu
haben.

In Stadtsch. Ellengasse 6 u. auf dem Markt.

F 50

Die seit 19 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Moritzstraße 15,

lieferat nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge Kühe der Gebirgsrasse werden in einem hohen, bessens ventilirten Stalle sorgfältig verpflegt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den Kutscher erbeten.

1824

Mietgesuch

Vermietung von möblierten u. unmöblierten Villen, Wohnungen und Läden. — **Verbreitung** der desfallsigen Ofertern. — **Vermietungsabschlüsse**. Uebernahme der gesammten Vertretung hierbei. — **Ausarbeitung** von Mietverträgen. — **Verwaltung** von Häusern. — Mässiger Gebührensatz.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Sprechzeit 9—10 u. 3—5 Uhr. — Telephon No. 215.

Vermietungen von Villen, Wohnungen, Geschäftsräumen werden conlant und prompt beorgt durch

Geusal Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1. Stock.

Gesucht

auf 1. October oder früher von einer ruhigen Familie ohne Kinder eine Bel-Etage oder 2. Stock von 5—6 Zimmern mit reichlichem Zubehör. Ofertern mit Preisangabe bittet man unter **E. S. 357** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesucht von einem tüchtigen Geschäftsmann eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, Keller, Werkstatt und Hofraum in der Nähe der Rhein- oder Adelheidstraße. Ofertern erbeten an

J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.

Gesucht

für einen höheren Beamten a. D. auf längere Zeit möbliertes Wohn- und Schlafzimmer (möglichst 1. Etage) mit Morgenkaffee und Bedienung. Anerbietungen mit Preisangabe unter **T. T. 392** an den Tagbl.-Verlag.

1640

Zwei Damen suchen auf sogleich in stillem Hause 2 bis 3 geräum. unmöbl. Zimmer, 1. oder 2. Etage. Ofertern unter

G. U. 403 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Bahnhofstraße oder untere Rheinstraße, etwa 2—3 oder 7—8 unmöblirte Räume, Parterre oder 1. Stock, für längere Zeit ges. Ofer. u. **B. U. 200** an den Tagbl.-Verl. 1456

Erladen, eventuell auch neu zu errichtender, mit anstoßender Wohnung, für Colonialwaaren-Geschäft geeignet, auf vorläufig 5 Jahre zum 1. October d. J. zu mieten gesucht. Ofertern unter **W. S. 923** an den Tagbl.-Verlag.

1587

Gesucht

auf sogleich oder 1. April ein gedeckter Raum oder Remise zur Unterstellung einiger Klavierkisten.

Hugo Smith, Taunusstraße 55.

Gesucht heller, verschließbarer, zum Unterstellen eines Bicycles geeigneter Platz (in Parterre oder Keller), für die Sommeraison. Ofer. mit Preisangabe sub **E. W. 445** an den Tagbl.-Verlag.

1689

Fremden-Pension

Schüler oder Ladenfrl. finden gute gewissenhafte Pension zu mäß. Preisen Zimmermannstraße 10, 1.

29. März 1895.

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe).

Nr. 149. Seite 19.

Bödderallee 34, Nähe der Taunusstr., Wohnung, erste Etage, vier Zimmer, zwei Mansarden, Keller und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 8976

Böderstraße 39, nächst der Taunusstraße, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, auf 1. April zu vermieten. 1804

Sedanplatz 6

Wohnungen von 4, 8 und 2 Zimmern mit Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 1886

Mech. Raesebier.

Blücherstraße 18, B. 1586

Schöne Etagenwohnungen ohne vis-à-vis, zu 4 und 3 Zimmer, mit Bad, Erker, Balkon und reichlichem Zubehör, sowie Hochparterre und Badenzimmer, auch gut eingerichtete Dachstochterwohnungen mit Bad und Abstellkammer in meinem neuen Hause **Kellerstraße 11,** nächst der Stiftstraße — Nerothal — Kochbrunnen, billig zu vermieten. 697

Johann Sauter, Spenglermeister, Nerostraße 25.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Aubrechtstraße 23 Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche u. Zubeh. 1885

Bertramstraße 13 Küche nebst Zubehör zu ver- 8682

mielen. Näh. Borderhaus Part. 1895

Büla-Bierhäuserstraße 26 schöne Frontspitze (2. Et.) mit fl. 8770

Balkon und Gartenbenutzung, 3—4 Zimmer, Küche für 350—400 M., mit 449

um 1. Mai an kleine ruhige Familie zu vermieten. Näheres. 1895

1. Etage dafelbst. 1895

Dogheimerstraße 25 ist eine Wohnung, Frontspitze, bestehend aus 1895

1 Zimmer, 2 Mansarden und Küche, per 1. April an ruhige Leute ohne 1895

Zubehör zu vermieten. 1895

Dotheimerstraße 21 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern 1895

billig auf 1. April zu vermieten. Schöne Aussicht. 1895

Garten. Näh. bei A. L. Ernst, Nerostraße 1. 1895

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3—4 Zimmer, auf 1. April. 1895

Webergasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mans. 1895

per 1. April zu vermieten. 1895

Krookstraße 46 ist die Entrepotwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1895

Küche u. w. soz. zu verm. Näh. bei Louis Kämmer dafelbst. 1895

Kömerberg 27, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. 1895

Schlüssel Parterre und Nähres Webergasse 18, 1 St. 1895

Edanstraße 7, Borderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und 1895

Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst Part. und 1895

Dachdeckermeister. 1895

Edenstraße 1 Wohn., 3—4 Zim., Küche u. Zubeh., sofort zu verm. 1895

Edenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 1895

3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1895

Edenstraße 6, 1 Et., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 1895

Zubehör; dafelbst 2 Treppen hoch zwei Zimmer und Küche mit 1895

Zubehör billig zu vermieten. Näh. Part. r. 1895

Edenstraße 18, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern 1895

u. Zubehör, Außen halber auf April zu verm. Näh. im Laden. 1895

Edenstraße 21, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 1895

Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1895

Edenstraße 27 ist eine geräumige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 1895

Zubehör, per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 1895

Näh. Parterre. 1895

Webergasse 24 eine Wohnung von 3—4 Zimmern und 1895

Küche zu vermieten. 1895

Ochs., Wohn. v. 3 Zimmern, Küche zr. 1895

sofort zu v. N. Wdh. B. 1895

Edenstraße 19, 2 Tr. hoch, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden zr. zum 1895

1. Juli zu verm. Näh. bei W. Müller, Einzelheitenstraße 2. 1895

Edenstraße 16 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und 1895

Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Ausl. bei Frau Hahn. 1895

Edenstraße 20 Bel-Etage v. 8 Z. u. Küche auf 1. April zu v. 1895

Edenstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1895

Küche u. i. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1895

Edenstraße 29 eine Wohnung v. 8 Zimmern mit 1895

Zubehör per 1. April zu v. 1895

Edenstraße 39 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 1895

3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 1895

Edenstraße 42 zwei Wohnungen im Borderhaus, je 3 Zimmer, Küche 1895

und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1895

Edenstraße 43 drei Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu 1895

vermieten. Näh. dafelbst Part. 1895

Edenstraße 45 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu v. 1895

Edenstraße 47 (Neubau), Wdh., e. Wohn. im 1. St. u. e. Wohn. im 1895

2. St. von 3 Z., Küche, Mans., Clojet im Abhol., bill. zu verm. 1044

Edenstraße 5 eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu 1895

vermieten. Näh. im Borderhaus Part. und bei Guckelsberger, 1895

Webergasse 4. 1895

Edenstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, 1895

sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu 1895

vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder Moritzstraße 72 bei 1895

Aug. Maybach. 1895

Wörthstraße 17, 1. u. 2. Etage, je eine Wohnung, 1895

8 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Mansarden u. Keller, zu ver- 1895

mieten. Näh. Wilhelmstr. 8, Part. 8478

Westendstraße 8 Border- und Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, reichl. Zubehör zu vermieten. 1021

Zimmermannstraße 1, 3. Stock, 8 Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9158

Zimmermannstraße 7, Wdh., Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8878

Wohnungen von drei Zimmern, Küche, zwei Kellern und Mansarde f. 400—420 M. Näh. Frankenstraße 23, B. 474

In meinem Hause Jahnstraße 19 sind folgend neu hergerichtete Wohnungen sofort oder später preiswürdig zu vermieten: Im Borderhaus, im 1. Stock, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder geteilt; im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern Küche nebst Zubehör. Näh. bei 7420

A. Monberger. Moritzstraße 7, Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Closet mit Glasabschluß, belegen im Mittelbau, Parterre und 1. Stock, per 1. April zu vermieten. 1119

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, heizbare Mansarde u. 2 Keller, sofort zu vermieten. 8758

Villa Bahneck eine elegante Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen unten im Laden. 7894

Jakob Hecker. Lahmstraße 1a. von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Nerostraße 29. 1119

Eine schöne Wohnung, 8 Zimmer, Küche, heizbare Mansarde u. 2 Keller, sofort zu vermieten. 1119

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, für 360 M. sofort zu vermieten. Näh. Blätterstraße 58, 1. 284

Im Neubau Richstraße, Hinterhaus, per 1. April zu vermieten: 1 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Wohnung mit Werkstatt für ruhiges Geschäft. 1 Flaschenbierfeller. Näh. Rheinstraße 22. 8824

Schöne Landhaus-Wohnung, 8 kleinere Zim. (Küche im Souterrain) mit Gartenbenutzung zu vermieten, event. mit ca. 80 Mtr. Garten an einen Gärtner zu verpachten. Näh. Schiersteinerstraße 14. 1505

Wohnungen von 2 Zimmern.

Abeggstr. 4 sch. Frisp.-B. 2—3 Z. Abschl. b. z. v. N. No. 5. 1518

Abelhaidsstraße 16 schöne Frontspitzenwohnung, zwei Zimmer, Küche zr. per 1. März oder 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Preis 300 M. Näh. dafelbst. 447

Abelhaidsstraße 23, Seitenb. 3. St. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten, Preis 280 M. 1188

Abelhaidsstraße 75, 3. St. zwei schöne Zimmer, für einzelne Dame vorsend, zu 280 M. auf 1. April zu vermieten. 1188

Adlerstraße 9 eine Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche, Keller, zu v. 8879

Adlerstraße 13 sind 2 und 3 Zimmer, Küche, sowie ein Pferdestall für 1 Pferd nebst Remise, auf 1. April zu vermieten. 9161

Adlerstraße 26 Wohn., v. 2 Z. R. u. Zubeh. a. 1. April zu v. 972

Adlerstraße 31 2 Zimmer, Küche, Zubehör auf 1. April zu verm. 643

Adlerstraße 33 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1258

Adlerstraße 33, 1. St., 2 Z., Küche, Keller p. Apr. z. v. Näh. B. 9220

Adlerstraße 47 versch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, 1. April zu v. 9048

Adlerstraße 48 zwei Zimmer u. Zub. auf gleich oder später zu v. 1646

Adlerstraße 55 Wohnungen von 2 u. 1 Zimmer zu vermieten. 1421

Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900

Albrechtstraße 40 eine freundliche gesunde abgeschlossene Wohnung, 1221

Küche u. Zub. Keller (Mitbenutzung der Waschküche), zu vermieten. Näheres 3 Dr. rechts. 1221

Blücherstraße 20, Sib. Part. u. 2. St. sind je 2 Zimm., Küche, Keller, 8786

(Closet im Abholz) an rub. Familien auf 1. April zu verm. 139

Castellstraße 2, Part., 2 Zimmer mit Küche auf 1. April z. v. 9020

Castellstraße 7 schöne abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, an 8969

rubige Mieter auf 1. April zu vermieten. 1267

Dogheimerstraße 34, Sib. 1 St., 2 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 1267

Goldgasse 2, 2. St., Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller u. s. w. per 1. April für 350 M. an rubige Leute zu vermieten. 8787

J. Rapp. Goldgasse 2.

Hellmundstraße 24, Wdh., schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Zubeh., 1. St., Verfugung halber sofort oder 1. Juli zu v. Näh. Hth. 1467

Hellmundstraße 35, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche mit Mansarde, ganz für sich, auf 1. April zu vermieten. 1468

- Germannstraße** 3 zwei schöne Zimmer, Küche und Keller im Hinterh. Part. per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 9213
Germannstraße 9 zwei Zim. u. K. a. 1. April z. v. Näh. Part. 8978
Germannstraße 26 Wohn. von 2 Zim., Küche und Mans. zu v. 152
Jahnstraße 6, Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7775
Karlstraße 23 findet im 2. Stock 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1384
Karlstraße 26 ist eine Dachw. von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. im Borderhaus Parterre. 955
Karlstraße 40, Bdh., Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. 1 St. r. 404
Kellerstraße 11, Gartenhaus, ist noch eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit Abschluß, per 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25 bei **J. Sauter.** 1258
Kirchgasse 2a, 3. Stock, schöne Wohnung, bestehend aus Zubehör, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Anfangen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr. Näh. bei **Chr. Tauber.** Droguenhandlung. 745
Kirchgasse 28, Mans., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. 8490
Lehrstraße 12, Stb., 2 Zimmer, 1 Küche auf April zu vermiet. 1347
Marktstraße 12 späte m. Balcon, sof. billig zu verm. 2 gr. Zimmer und Zubehör, Frontspitze m. Balkon, sof. billig zu verm. 1352
Mauerstraße 19 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. **C. Walter.** 728
Nerostraße 13 Mans.-W., 2 Z. a. sog. ob. sv. z. v. Näh. 1. St. 8964
Nerostraße 18, Bdh., Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 8881
Nerostraße 38 Frontsp., 2 Z., Küche u. Kam., a. 1. April z. v. 133
Draniestraße 4 frdl. Wohn., 2 Zimmer u. Zubehör, mit oder ohne Bierfester per 1. April zu verm. Näh. bei **Heinrich Löb.** 1078
Draniestraße 34 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Werkstatt auf 1. April zu vermieten. Näh. daf. 1324
Draniestraße 48 zwei Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 432
Philippssbergstraße 2 Frontspitze, 2 Zimmer, Küche zc., zu verm. 292
Philippssbergstraße 43, 1 r., schöne Frontspitze, 2 Zim., Küche zc., zu vermieten. 1636
Platterstraße 9, 1 St., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April. 746
Platterstraße 12 Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 986
Platterstraße 24 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. 293
Platterstraße 28, 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 1633
Rheinstraße 87, Frontsp., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Laden. 891
Rheinstraße 89, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an kinderlose Familie für 250 M. v. 1. April zu v. Näh. b. **Schmidt.** Emserstr. 71, 1. 8967
Röderstraße 3, Bdh., zwei Wohnungen von 2 u. 3 Zimm. mit Zubeh., Hinterh. 1 Zim., Küche, per 1. April z. v. Näh. Wirtschaft. 1390
Röderstraße 17 ist eine Wohnung im Borderhaus, 2 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. 9018
Römerberg 23 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 9027
Römerberg 1 gr. Zimmer, Cabinet u. Küche a. 1. April zu v. 1478
Römerberg 20 ist e. W., 2 Z. u. K., zu v. Näh. Part. i. L. 1099
Römerberg 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7579
Römerberg 39, 2, 2 Zim., Küche, K., ev. auch 3 Zim., mit Absch. 1075
Saalgasse 5, Bdh., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu v. 1206
Saalgasse 36, 2. Et., 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zum 1. April zu vermieten. Näh. 1. Et. 8861
Schachtstraße 9 a zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 760
Schachtstraße 9 c eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April zu verm. Näh. im Speziert. **Chr. Schiebeler.** 8776
Schulberg 21 schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer (auch mit Werkstatt und Lagerraum), gleich oder später zu vermieten. 1229
Schwalbacherstraße 24 Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten; sodann im Seitenb. 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 8851
Schwalbacherstraße 49, Bdh. 2 St., eine Wohnung, 2 Zim., K. und Werkstätte, auf 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, B. 8761
Schwalbacherstraße 68 per 1. April 2 Zimmer u. Zubeh. zu v. 443
Schwalbacherstraße 73, Bdh. Dachl., 2 Z. u. Küche sof. zu v. 1525
Steingasse 31, Hinterh., eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 964
Stiftstraße 1, Seitenb., Wohnung, 2 Z., Küche, Zubeh. gl. z. v. 8065
Stiftstraße 23, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche zc., für einzelne Dame passend, zu vermieten. Näh. Bogenstecherstraße 7, Part. 1458
Taunusstraße 17 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 791
Walzmühlenstraße 24 Wohnungen v. 2—3 event. 5 Zimmern m. Garten zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12, Part. 1604
Walramstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 896
Walramstraße 20, 2. St., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort oder 1. April zu vermieten. 1270
Webergasse 50 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 1096
Wehrstraße 25 ist eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. 88

- Webergasse** 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Lehrstr. 2. 1251
Al. Webergasse Wohnungen von 2 u. mehr Zimmern und Küche auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 12. 8822
Wellritzstraße 25 eine Part.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, eb. mit Werkstatt oder Magazin per 1. April zu vermieten. 87
Wellritzstraße 26 zwei Zimmer und Küche im Borderhaus auf 1. April zu vermieten. 1246
Wellritzstraße 32 Mansardewohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 886
Wellritzstraße 36, Bdh. 1 St., 2 Zimmer, Küche, Misbenutzung der Waschküche, per 1. April zu vermieten. 45
Wellritzstraße 38, Borderh., freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. Mai oder später zu vermieten. 1352
Wellritzstr. 40, Borderh., Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 9036
Westendstraße Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, Balkon, Garten zc. zu vermieten. 7178
H. Eckerlin. Westendstraße 20, 1.
Wilhelmstraße 3 schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer mit fl. Kammer, Küche und Keller, zu vermieten. 1588
Zimmermannstraße 3 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. April preiswert zu verm. Näh. daf. bei **Hartmann.** 1683
Zimmermannstraße 10, Neubau, sind mehrere Wohnungen v. 2 Zim., Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 76
Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näh. Hermannstraße 17, Bdh. 1 St. r. 127
Eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Balkon, 2 Zimmer, Küche, Keller zc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 30 (Hochstädtte 1) 296

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 1343
Adlerstraße 56 ein Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1682
Bachmayerstraße 14 Wohnung von 1 Zimmer und Küche an einzelne Person zu vermieten. Näh. Walzmühlenstraße 19, 1. 336
Blücherstraße 8, Neubau, Borderh., 1 Zimmer und Küche am 1. April zu vermieten. 729
Eiserstr. 19, Frsp., gr. Z., gr. Küche, Kell., sof. o. 1. April. N. P. 171
Feldstraße 13 ein Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Hinterhaus Part. 1161
Frankenstraße 5 eine Dachwohnung, Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 484
Ecke der Franken- und Walramstraße 8 freundliche Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1328
Helenenstraße 7, Bdh. 1 St., 1 Zimmer, Küche, mit Abschluß, Mam. Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 1249
Helenenstraße 12 eine fl. Dachwohnung, Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 971
Hellmundstraße 37, 1, ein Zimmer, Küche und Keller (Abschluß) per 1. April zu vermieten. 1412
Hermannstr. 9 1 Zimmer u. Küche a. 1. April zu v. N. Part. 1484
Hermannstraße 17 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1688
Jahnstraße 19 ist im Seitenbau, Dachstock, 1 Zimmer nebst Kommer zu vermieten. 7518
Jahnstraße 21, Dachw., 1 Z. u. Küche, an ruh. Leute gl. zu v. 1457
Kirchgasse 40 Mansarde, grades Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 33, Part. 882
Mainzer Landstr. 2, Wohn. von 1—2 Z., auf 1. April z. v. 1880
Nerostraße 35/37, Seitenb. 1 St., eine abgeschlossene Wohnung, ein großes Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Kraft** daselbst. 739
Rheinstraße 91 Mansard-Wohnung, 1 od. 2 Zim., gr. Küche an ruhige kinderlose Leute p. sofort od. April billig zu verm. Näh. Part. 889
Niehstraße 4 ein und zwei Zimmer mit gr. Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 572
Näh. bei Herrn **Grimm**, im Laden.
Niehstraße 9 ein Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Bdh. Part. 1588
Schachtstr. 18 eine Mans. u. Küche zu verm. Näh. Nerostr. 42. 1158
Taunusstraße 53 ist eine freundl. Mans. mit Raum, auf 1. April zu verm. 1420
Walzmühlenstraße 10 ist ein helles Souterrain-Zimmer mit ohne Küche zu vermieten. 1390
Walramstraße 7 ein Zimmer u. Küche (1 St. h.) auf 1. April. 1150
Walramstraße 25 Dachlogis von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 9 bei **H. Werner.** 870
Webergasse 50, Bdh., Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 1096
Weilstraße 3 Mansarde, Küche und Keller per sofort, oder später zu verm. 687
Im Dambachthal ist eine gr. Mansarde nebst fl. heizbarer Küche an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. **Taunusstraße** 9, Huiaden. 728

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

- Marsstraße** 11 ist eine kleine Wohnung mit Abschluß zu verm. 428
Adelhaidstraße 26 ist eine fl. Frontspitzwohnung sofort zu vermiet. Näh. daselbst und Louisenstraße 14, im Comptoir. 1651
Albrechtstraße 34 ist eine Mansardwohnung per 15. April oder 1. April zu vermieten. 1461

Bärenstraße 6 eine Wohnung zu vermieten. 8455
Gästestr. 1 versch. Wohnungen auf 1. April zu verm. Näh. Bod. 380
Döheimerstraße 16 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. 552
Döheimerstraße 20 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise u. l. w. zu vermieten. 7949

Döheimerstraße 20 ist eine Wohnung mit Pferdstall, Futterräumen, Remise, auch wenn verlangt wird mit Flaschenbierfester, zu verm. 8567

Döheimerstraße 20 ist im Hths. eine fl. Dachwohn. zu verm. 7948

Gaulbrunnenstraße 11 ist eine fl. Wohnung a. 1. April zu verm. 1252

Hellmundstraße 34 eine Mansardwohnung zu vermieten. 9026

Hartingstraße 6 auf 1. April zu vermieten. 1317

Gelenkenstraße 7, Hths. fl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1479

Hellmundstraße 34 eine Mansardwohnung zu vermieten. 9026

Kapellenstraße eine Wohnung mit Werkstatt zu verm. Näh. Dambachthal 2, 2 St. 1265

Karlsruhe 13, Hinterh., kleine Wohnung zu vermieten. 7708

Karlstraße 28 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 541

Karlsruhe 33 ich. Mans.-Wohn. an ganz ruhige Leute zu verm. 7891

Karlstraße 38, Näh. Bod. Part. abgeschlossene Wohnung zu verm. 1522

Kirchhofsgasse 5, 2, kleine Wohn. auf sof. oder später zu verm. 1118

Lehrstraße 3 ist die Part.-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 570

Lehrstraße 35 eine Frontspitze-Wohnung zu vermieten. 9001

Webergasse 26 Mansardwohnung p. i. z. verm. 1819

Retrostraße 36, Seith. 1 St., kleine Wohnung auf 1. April zu v. 1849

Nicolaistraße 18 ist der 4. Stock zu vermieten. 9190

Oranienstraße 23, Mittelb., eine abgesch. Dachwohnung zu verm. 1419

Oranienstraße 25, Hths. 1, Mansarde-Wohnung ver sofort oder später zu vermieten. Näh. dagebst bei Scherf oder Schanzplatz 3. 300

Oranienstraße 29 Mansardewohnung z. v. Näh. Borm. Part. 1404

Blätterstraße 42 mehrere fl. Logis sofort u. später zu verm. 301

Rheinstraße 43 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 930

Römerberg 37 ein Dachlogis ver sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 1876

Saalgasse 26 eine kleine Wohnung zu vermieten. 7702

Schachtstraße 19 ist eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 9200

Schachtstraße 24 eine fl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1269

Schulgasse 5 Wohnung, 2 St. hoch, zu vermieten. 302

Schulgasse 5 ein Dachlogis zu vermieten. 1486

Schwalbacherstraße 9 neuhergericht. Mans.-Wohn. a. April zu v. 1073

Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 304

Steingasse 35 ist eine Wohnung zu vermieten. 1237

Steingasse 35 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 1236

Walramstraße 31 kleine Wohnung, 9 M. monatlich, zu verm. 1666

Webergasse 49 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1279

Al. Webergasse Mansardwohnung und Küche per sofort oder später zu vermieten. 8103

Näheres Webergasse 12. 8103

Weltstrasse 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu v. 378

Wilhelmsstraße 2a

ist die elegante Herrschaftswohnung der 2. Etage per 1. April zu vermieten. Näh. bei Ph. Weil dagebst. 428

Verschiedene Wohnungen zu vermieten. Näh. Michelberg 28. 8221

Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Retrostraße 29. 191

Mansard-Wohnung zum Einstellen von Möbeln oder an stille Leute zu vermieten. Näh. Nicolashaus 28, Part. 8382

In der schön gelegenen Villa Parkweg 1, nahe den Kuranlagen, ist eine geräumige Wohnung mit Bühör auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst von 11-3 Uhr oder Webergasse 13, im Laden. 8707

Möblierte Wohnungen.

Schöne Aussicht 22, Villa Belvedere, hoch eleg. Bel.-Etage, möbl., mit eingerichteter Küche, 6 Zimm. u. Zug. Erker u. Balkon, prachtv. Aussicht, gefunde Lage, 5 Min. v. Kurs. (auch unmöbliert), zu vermieten. 1463

Sothestraße 16, Part., 4 Zimmer und Küche möbliert zu verm. 8954

Schwalbacherstraße 3, 1 Tr., möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche (separater Abschluß) zu vermieten. 8316

Möbl. Part.-Wohn., Kurr., 4-5 Z., Küche, Garten, für 125-135 M. m. o. o. Ameublement z. v. Kranzplatz 4.

Gut möblierte elegante Wohnung mit u. ohne Küche in Villa n. Wilhelmstraße billig zu vermieten. Näh. im Ztgbl.-Verlag. 1576

Möbl. Villa, neu hergerichtet, Sonnenbergerstraße 40, zu vermieten. Näh. in der Villa oder in No. 37 bei Kraft. 1316

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaus, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512

Welsbachstraße 26, 1. Et. d. Versez. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 518

Adelhaidstr. 57, Wunsch Küche, preisw. zu v. 1559

Adlerstraße 6, nahe der Langgasse, 1 möbl. Zimmer zu verm. 1692

Walterstraße 10, Hths. 1 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 1445

Adolphstraße 5, Stb. r. 1. Et. r. gut möbl. Zimmer zu verm. 910

Albrechtstraße 7 großes Parterre-Zimmer, möbliert, zu verm. 1448

Albrechtstraße 10, Hths. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu v. 796

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 30, 3. Et., schön, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1381

Albrechtstraße 31, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1501

Bahnhofstr. 20, Stb. r. e. möbl. 3. a. 1. April an e. j. Herrn zu v. 1296

Bertramstraße 12, B., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 1315

Bleichstraße 6 möbl. Part.-Zimmer mit Pension zu verm.

Bleichstraße 11, 1. Et. 2 sch. möbl. Z. an einen od. zwei Herren z. v. 1624

Bleichstraße 13 ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 1624

Bleichstraße 14, 2 Tr. 1. sch. g. möbl. Z. m. 1-2 Betten zu v. 1632

Bleichstraße 15, 1. Et., 2 große gut möbl. Zimmer, Balkon, mit od. ohne Küche, zu vermieten. Näh. Part. rechts. 1416

Blücherstraße 12, 1 L. schön möbl. Zim. zu v. Nachm. anzu. 8161

El. Burgstraße 2, 3 St., schön möbl. Zim. (separ. Eingang) zu verm.

Dambachthal 17 ein möbl. Zimmer, 20 M. monatlich, zu verm. 1605

Döheimerstr. 31 a, B. l., 1 g. möbl. Z. m. od. o. Benj. zu v. 1688

Emserstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8525

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswert zu verm. Mit Pension 50-80 M. monatl. gr. Garten. 9098

Gaulbrunnenstraße 8 zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1551

Gaulbrunnenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. Bäckerei. 1637

Feldstraße 15, Mittelb. 2 St. l. einf. möbl. Zimmer billig zu verm.

Feldstraße 17, auf gleich o. 1. April bill. zu v. 1628

Frankenstraße 5, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1552

Frankenstraße 10, 1 St. l., schön, gr. möbl. Zimmer, bill. z. v. 1169

Frankenstraße 17, Bdh. 2 St., bei niöbl. Zimmer zu verm. 1862

Frankenstraße 20, Part., ein sch. möbl. Zimmer, 1 oder 2 Betten, zum 1. April billig zu vermieten. 1435

Frankenstraße 23, Bdh. 1 l. schön möbl. Zim. pr. jof. zu verm. 1855

Friedrichstraße 9, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1606

Friedrichstraße 14, 2 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1658

Friedrichstraße 35, 2 vier gut möbl. Z. zuj. o. je 2 u. 2 bill. z. v. 1568

Friedrichstraße 36, Gartenhaus, sch. möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Bleichgasse 9, 3 rechts.

Friedrichstraße 44, Hths. 3, möbl. Zim. m. 1 od. 2 Betten zu v. 560

Goethestraße 15, Part., möbl. Zimmer für 14 M. monatl. zu v. 1491

Goethestraße 9, Part., zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1548

Gustav-Adolfsstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1222

Helenenstraße 7 ist ein freundlich möbl. Part.-Zimmer zu verm. 1625

Helenenstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 1599

Helenenstraße 28, 2 St., möbliertes Zimmer nebst Cabinet an eine oder zwei Personen billig zu vermieten. 1391

Hellmundstraße 40, 1, schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. 1459

Hellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9099

Hellmundstraße 48, 1 St. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1411

Hellmundstraße 54, 2 St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. od. o. Pens. zu verm. 1572

Hellmundstraße 57, 2 St., schön möbl. Zimmer b. zu vermieten. 1371

Hellmundstraße 62, 2 rechts, kein möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1621

Hermannstraße 18, 2 Et., ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 1108

Jahnstraße 19, Eingang billig zu vermieten. 1684

Jahnstraße 21, 3 r., ein od. zwei möbl. Zim. preisw. zu verm. 1684

Kapellenstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1346

Kapellenstraße 67

sind 2 elegant möblierte Zimmer, event. mit Küche, in vrachtvoller Lage sehr preisw. zu verm. Näh. dortselbst zu erst.

Karlstraße 2

gut möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1574

Kirchgasse 11, 2 l., gut möbliertes Zimmer an bessere Herren zu verm.

Kirchgasse 32, Bdh., ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. 1545

Kirchgasse 37, 2, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1027

Kirchgasse 49, Vorderh. 2 St., ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

1679

Louisenviertel 7 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 37, Conditorei. 961

Louisenviertel 12, Stb. 1. 2 St. bei Lambrecht möbl. Z. zu v. 1540

Louisenviertel 21, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1446

Louisenviertel 43, rechts, ist ein schönes Hochparterre-Zimmer, möbliert, zu vermieten. 1580

Louisenviertel 43, 3. Et. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1509

Michelsberg 7 möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Stoßbladen. 1677

Moritzstraße 1, 1. Et., find 2 möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 7880

Moritzstraße 24, 1. Et., find 1-2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 1511

Moritzstraße 28, 2 l., ein freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 1064

Moritzstraße 41, Milb. 2, ein gr. sch. möbl. Zimmer zu b. verm. 1617

Moritzstraße 45, Milb. 2 l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1617

Moritzstraße 60, 1. Et., gut möbl. Zimmer sof. billig zu verm.	1561
Nerostraße 36 kleines möblirtes Zimmer b. zu verm.	1598
Nerostraße 39 einsach möbl. Zimmer zu verm. (Monat 10 M.)	927
Oranienstraße 2, 2. Et., zwei freundlich möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten.	1581
Oranienstraße 19 bequem möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Part.) an einen Herrn zu vermieten.	1189
Oranienstraße 25, Höh. möbl. Part.-Zimmer an einen Herren zu verm.	1580
Philippstraße 17 u. 19, 2 r., schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension.	710
Rheinstraße 28, 1. Et., sind vom 1. April ab 2-3 möblirte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et.	1594
Rheinstraße 31, Garteh. L. ein möbl. Zimmer zu vermieten.	1509
Rheinstraße 60 gut möbl. Parterrezimmer preiswerth zu verm.	1580
Riehlstraße 7, Höh. P., gut möbl. Zim., Glasbachh., b. zu verm.	1420
Röderstraße 13, 1. St., ein freundl. möblirtes Zimmer zu verm.	871
Römerberg 14, Höh. 1. L. möbl. Zimmer auf 1. April zu verm.	Preis mit Kaffee 15 M. monatlich.
Römerberg 21, 3 Tr. r., freundl. möbl. Zimmer zu verm.	1172
Saalgasse 4/6, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten.	1509
Schulberg 19, P. ist ein gr. möbl. Zimmer m. Rent. zu verm.	1548
Schulberg 21, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten.	1250
Schwalbacherstraße 5 ein möbl. Zimmer zu vermieten.	1065
Schwalbacherstraße 33, Part., ist ein möbl. Zimmer mit Kaffee an ein Fräulein, welches tagsüber in ein Geschäft geht, bill. zu verm.	1560
Schwalbacherstraße 63, Höh. 2, schön möbl. Zimmer zu verm.	1488
Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, 2 links, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preisw. zu vermieten.	1655
Steingasse 1, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.	1580
Stiftstraße 10, 1. ein möbl. Zimmer in seinem Hause zu verm.	1580
Taunusstraße 4, 1. Etage, gut möblirte Zimmer zu vermieten.	439
Taunusstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermieten.	8409
Walzmühlestraße 30 bei Bäckerei ein möblirtes großes Zimmer und Küche, Parterre, billig zu vermieten.	1575
Walramstraße 10, 2 L. möbl. Zimmer zu vermieten.	1080
Walramstraße 10, 3 St. links, ein möbl. Zimmer zu verm.	1641
Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm.	8026
Walramstraße 37, 1 r., möbl. Zimmer mit Kaffee bill. zu vermieten.	1580
Webergasse 41, 1. r., ein freundlich möblirtes Zimmer nach der Straße billig zu vermieten.	1876
Weißstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm.	1280
Weißstraße 14, Höh. 1 Treppe, ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten.	*
Weißstraße 7, 2 St., ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten.	1563
Weißstraße 21, 2 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm.	1167
Wilhelmsstraße 18, 1. Et., ist ein einsach möblirtes kleines Zimmer, nach dem Hof zu legen, an einen solchen jungen Mann billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 2, 1. Et.	8948
Wörthstraße 19, Part., ein freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm.	1600
Wörthstraße 22, vermiethen.	1560
Zimmermannstr. 10, 1 Tr., 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Rent.	1498
Mehrere möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.	
Ein freundl. schön möblirtes Zimmer mit guter Pension sofort oder später zu vermieten. Näh. Bleichstraße 17 beim Meissner Richter.	1218
Ein neues gut möblirtes	
großes Parterrezimmer mit separatem Eingang an zwei Perioden zum 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 21, Hinterhaus 1.	
Schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Riehlstraße 6, 2 r.	599
Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Walramstraße 6, 3 Tr. r.	
Möblirtes Zimmer mit Kost für einen, auch zwei Herren billig zu ver- mieten Webergasse 50, Laden.	1884
Möblirtes Zimmer an ein Fräulein zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 1619	
Goldgasse 23, 2, eine schön möbl. Mansarde zu vermieten.	
Louisistraße 36 eine fr. möbl. Frontpforte zu vermieten.	1502
Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu vermieten.	1590
Mansarde, einz. möbl., zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110.	1523
Eine sch. möbl. Mansarde an eine anständige Person zu verm.	1612
Oranienstraße 19, Höh. P.	
Faulbrunnenstraße 6 erhält ein reinv. Arbeiter schönes Logis.	1667
Hellmundstraße 40, 1. erb. anständige Arbeiter Logis.	1562
Moritzstraße 28, Höh. 1 St. h., erb. anst. Leute Kost und Logis (per W. 10 M.).	1427
Nerostraße 16 erhält ein Arbeiter Kost und Logis.	1629
Oranienstraße 15 erb. j. Leute vollst. Kost und Logis.	1657
Oranienstraße 40, Höh. 3 St. L. erb. anst. j. Mann g. Kost u. Logis.	
Saalgasse 22 kann ein Schneider bill. Kost, Logis u. Sitzplatz erb.	
Schachstraße 4, 4. St. erb. reinliche Arbeiter Logis.	1611
Schachstraße 8 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.	1048
Gaußdorferstraße 51, 2 St., erhalten zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 M.	1496
Schwalbacherstraße 9, Höh. 2 St. r., erb. r. Ar. Logis mit ob. ohne Kost.	
Zimmermannstraße 8, Höh. 2 r., erb. zwei j. R. Kost. u. Wohn.	1542
Reini. Arbeiter sch. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, St. 1 r.	1631

Fr. junge Leute erh. gute kost Schützenhof
straße 1, 3.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 49, St., leeres Parterrezimmer b. zu vermieten.	
Bertramstraße 52 ein leeres Zimmer an ruhige Perlon zu verm.	1548
Bertramstraße 13, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an eine einzelne Perlon per 1. April zu vermieten. Näh. Borderr. P. 1106	
Bleichstraße 15 a einzelne leere Zimmer zu vermieten.	8431
Bleichstraße 22 schönes unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. das. P. 1589	
Bleichstraße 37, B. 1. g. b. Zim. 1 Mans. a. 1. April zu verm.	1644
Blücherstraße 7, Mittelb. Part., ein Zimmer auf sofort zu verm. 876	
Faulbrunnenstraße 1, Part. 1. 2 sch. 1. Part. B. m. g. sep. Ging. an j. o. w. a. leid. alt. Herrn m. sorg. Bed. f. a. für Bür. zu verm.	
Feldstraße 27 ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten.	1526
Frauenstraße 5, Bel-Etage, ist ein Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. Part.	1519
Hirschgraben 22, 1. sch. fr. Zim. 1. April zu verm. Näh. P. 1567	
Hochstätte 20 zwei Zimmer auf 1. April zu vermieten.	1480
Jahnsstraße 44 ist 1 geräumiges beizbares Zimmer mit Keller an ein ruhiges Fräulein auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.	950
Marktstraße 12, 15. April zu vermieten.	
Michelsberg 26, 1. St., leeres Zimmer (sep. Eingang) zu verm.	1664
Moritzstraße 50, 2, großes 1. Zimmer zu vermieten.	1589
Nerostraße 5. Part., ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm.	1670
Platterstraße 33 ein gr. sch. Zimmer zu vermieten.	1685
Rheinstraße 24, St. zwei Zimmer zu vermieten.	1214
Römerberg 8 e. L. Stube zu vermieten.	
Schachtstraße 9 e ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. im Spezereiladen.	8778
Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer sofort zu vermieten.	

Al. Schwalbacherstraße 8

zwei große helle Zimmer m. Zubeh. (25 M. monatl.) z. verm. 1698

Sedanstraße 4 gr. leer. sep. Part.-Zimmer bill. zu verm. Näh. P. 1529	
Steingasse 19 ein leeres Zimmer zu vermieten.	1405
Walramstraße 23 leeres Parterre-Zimmer für April zu verm.	1234
Webergasse 41, 1 r., ein großes freundl. leeres Zimmer n. der Straße billig zu vermieten.	1675
Al. Webergasse 7 sind 2 leere Zimmer billig zu vermieten.	1171
Weißstraße 14, Höh. 3. St. links, ein schönes leeres Zimmer zu verm.	
Wellriststraße 22, 2 St. r., ein großes freundl. leeres Zimmer, nach der Straße gelegen, zu verm.	1400
Zimmermannstraße 7 ist ein schönes Zimmer an eine einzelne Perlon auf 1. April zu vermieten. Näh. Wdh. Part.	1536
Ein sch. leer. Zimmer (Frontp.), auf Wunsch mit Keller, an eine einzelne Perlon auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstr. 62, 1 r. 1500	
Adlerstraße 13 ein Dachzimmer auf gleich oder später zu verm.	709
Blücherstraße 10 2 Mansarden an einz. Per. sof. zu verm.	7444
Gefellstraße 4/5 eine heizbare Mansarde zu vermieten.	1647
Sonneheimerstraße 14, St. 3 ineinandergeh. Dachkammern z. v. 1659	
Dohheimerstraße 20 eine Mans. (Borderr.) u. ein Zimmer (Hinterh.) an einzelne Perlon zu vermieten.	817
Faulbrunnenstraße 9 zwei oder drei Mansarden im Hinterhaus bis 1. April zu vermieten.	951
Friedrichstr. 14 eine heizb. Mansarde zu verm.	1292
Friedrichstraße 47 zwei schöne nebeneinander liegende Mansarden, heizbar und mit Wasser, sind sofort zu vermieten.	3459
Geisbergstraße 20 heizbare Mansarde zu verm. Näh. Bel.-Et. 1144	
Helenenstraße 5, im Höh. 2 Dachzimmern zu verm. Näh. Becker.	
Schwalbacherstraße 27.	1856
Zahnstraße 30 schöne Mansarden zu verm. Näh. Part. r. 6204	
Kirchgasse 23 gr. heizbare Mansarde zu vermieten.	1607
Moritzstraße 26 zwei Mansarden nebst R. u. Z. r. per Mai zu vermieten. Näh. Seitenbau Part.	1108
Nerostraße 42 ist eine Mansarde nebst Küche zu vermieten.	1156
Rheinstraße 63 sind 2-3 schöne Mansarden zu vermieten.	850
Niehlstraße 4 eine große Mansarde zu verm. Näh. 143	
Wellriststraße 6 große Mansarde zu vermieten.	7906
Schützenhofstraße 3, 1,	
eine große helle Mansarde an einzelne Perlon zu vermieten.	1331
Schulgasse 10 ist eine heizbare Mansarde auf 1. April zu verm.	1454
Wellriststraße 7 ein Mansardzimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten.	1398
Wellriststraße 46 Mansarde sofort zu vermieten.	1091
Eine schöne Mansarde zu vermieten. Näh. Wellriststraße 1, P. r.	1447
Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.	
Adlerstraße 55 Stallung und Wohnung zu vermieten.	1482
Adlerstraße 65 eine Stallung mit Wohnung u. Zubeh. zu verm.	8623
Gerritschäfliche Stallung für 1-2 Werde, mit oder ohne Dienste, per 1. April z. v. Näh. Central-Dampfmolkerei, Faulbrunnenstr. 1666	
Bücherstraße 9 ein großer Keller, ca. 40 Quadratm., zu vermieten.	582

Gänselberg 11, 1 r., schöne gute Keller-Wohnung, auf sofort zu verm. 826
Gänselbeller Zahnstraße 6 zu verm. Näh. bei Gebr. Esch,
Wollmühle. 7823
Großer Weinkeller ev. mit Wohnung, 6-7 Zimmer nebst Veranda u.
vollständ. Zubehör, zu verm. Näh. Nicolaistraße 23, Part. 785
(Fortsetzung s. 3. Beilage.)

Ein sehr rent. Haus mit Wirthsh. und zu sonst. jed. Geschäft geeignet,
ist bei einer Anzahlung von 10,000 Mf. preisw. zu verkaufen. Offerten
unter **U. R. 899** an den Tagbl.-Verlag. 1588

Die Villa Sonnenbergerstraße 30
ist Erbteilung halber zu verkaufen. Auskunft erhält 3189
J.-R. Dr. Brück, Schützenhofstraße 6.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Berkauf-Vermitlung v. Immobilien jeder Art. 674
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Immobilien zu verkaufen.

Ein sehr rentables kleines Haus mit 4 Wohnungen, d. 4 Zimmer und
Balcon, nebst kl. Garten (ein Hinterhaus) preiswürdig m. 8-5000 Mf.
Anzahl. zu verkaufen. Näh. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 8687

Die Dr. Mezger'sche Villa

ist zu verkaufen. 16
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 19.

Rem. Haus in der Rheinstraße, für jeden Geschäftsmann passend, für
22,000 Mf. Weggang halber z. verl. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 3636
Herrschäftsliche Villa (Vordere Parkstraße) zu verkaufen,
Näh. Karlsruhe 14. 1. 370

Villa Theodorestraße 2

(Blumenstraße) zu verkaufen, 18 Zimmer und Souverain mit großer
Küche und Zubehör; auch neue Ausstattung und Garten. Auskunft
datiert. Ansicht: Wochentage Nachmittags 8-5 Uhr.

Kent. Hans (vordere Moritzstraße) Weggangs halber
unt. günst. Bed. preisw. zu verkaufen.
Es werden auch Restkaufschillings und Hypotheken als Anzahlung
angenommen. Näh.

Volksrechtskanzlei, Al. Webergasse 8, 2.

Neuerbautes Geschäftshaus in guter Lage, mit vorzüglich gebendem
Colonialwaren-Geschäft, Werkstätten, passend für Schlosser u. Sima-
lenteure, preiswürdig zu verkaufen durch 1831

Ernst Heerlein, Immob.-Agentur, Neugasse 7a, Entresol.
Villen in allen Lagen und jeder Preisklasse zu verkaufen
durch **F. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 481
Ein gut gebautes Haus in der Nähe des Hauptbahnhofes und der Bahnhöfe,
5% rent., ist ohne Zwischenändl. zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 217
Haus mit 18 Zimmern, gute Lage, sehr geeig. für Penz., wegen
Sterbef. s. b. zu verl. d. **F. Gerhardt**, Taunusstr. 25. 483

Villa Dambachthal,

12 Zimmer enthaltend, preiswürdig zu verkaufen durch 2839
W. May, Zahnstraße 17.

Alwinstraße 20 und 22

Hochherrschliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servi-
zimmer, Dienstertreppen, Vierstiegenzugang zt. mit reichl. Zubehör,
großer Garten, herrl. Aussicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preis-
würdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. datelbst o. Adelheidstr. 48. 162

In bester Stellung hochherrsch. Villa, enth. 9 Zimmer und
reichl. Zubehör, preisw. zu verl. o. auf mehrere Jahre zu
verm. Ausl. bei dem 3578
Beauftragt. **Otto Engel**, Immob.-Agentur.

Das Hans Louisenstraße 8
mit einem Flächengehalt von 39½ Ruten ist zu verkaufen, event. zu
vermieten. Näh. bei Gebr. Esch, Wollmühle. 5188

Das Landhaus Wollmühlstraße, 35 für 2-3 Familien,
mit großem Garten, Erbteilung halber sehr preisw. zu
verl. Näh. bei dem 3579
Beauftragt. **Otto Engel**, Immob.-Agentur.

Ein großes Grundstück an der Wil-
helmstraße soll Familienverhält-
nisse halber sofort bedeutend unter
der Taxe u. dem Selbstkostenpreis
verkauft werden. Selbstreflectant.
werden gebeten, ihre Adressen
unter **S. 13** postlagernd aus-
zugeben.

3722

Ein im nördlichen Stadttheile gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit
dreistöckigem neuem Hinterhaus nebst größerem Hofraum, zum Betriebe
eines kleinen oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen.
Gest. Offerten unter **M. R. 892** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schönes Etagenhaus, Adolphsallee, m. Mf. 1000 rein netto
Überschuss, nach 5% Verz. d. Anlagenk. u. Abgabe d.
Steuern z., zu verl. **Otto Engel**, Friedrichstr. 3241

Villen besitzung, eine der größartigsten hier, großer Garten zc.
zu verl. d. **F. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 3303
St. Haus m. Wirtschaft im ober. Stadttheile für 28,000 Mf.
mit kl. Anzahl. zu verl. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 3688
Etagenhaus, kgl. Stadtth., vorzüglich rentirend, Todesfall
wegen zu verl. d. **F. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 3302

Landhaus Emmerstraße 51,

mit Bergarten, Hof, Viechplätzen, Obstgarten, Gesamtflächengehalt
64 Ruten, ist zum Preise von 64,000 Mf. Erbteilung halber zu ver-
kaufen. Näh. datelbst.

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Wollmühle. 8907

Villa mit Fremden-Pension, altenomirte, am Kurhaus, mit
Inventar zu verkaufen. Gest. Offerten unter **O. S. 916**
an den Tagbl.-Verlag. 2936

Für Gärtner.

Sieben Morg. Garten mit viel Zuvergößt, flach. Wasser, gr. Wohn- und
gr. Treibhaus, mit kl. Anz. billig zu verl. Off. unter **M. T. 330**
an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

An Hans- und Villenbesitzer.

Besitzer, w. ihr Haus od. Villa verl. od. verm. wollen, bitte ich, mir self.
mit näh. Angaben an Hand zu geben. Vermittl. reell u. bill. 3190
F. Gerhardt, Immob.-Agentur, Taunusstraße 25.

kleine Villa

im Preise von 20,000-30,000 Mf. zu
kaufen gesucht. Näh. sub **P. U. 411**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Hypotheken-Bananlehen

gewährt auf Objekte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Be-
lebung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hindernis unter vortheil-
haftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-
Institute das

Hypoth.-Geschäft von Herm. Friedrich, Bärenstraße 3, I.
Bez.: Beratung, Einschlag No. 270. 852

Bewilligung erststelliger Hypotheken-Darlehen unter sehr günstigen Bedingungen durch die **Deutsche Hypotheken-Bank** in Meiningen vermittelt deren Vertreter 3659
Otto Engel, Bank-Comm. u. Hyp.-Gesch.

Capitalien zu verleihen.

25—35,000 Mr. auf gute 2. Hypoth. zu 4½% auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. D. U. 400 an den Tagbl.-Verl. 3634
40—70,000 Mr. zur 1. St. à 3½% u. halbjährl. Zinses., 25,000 Mr. zur 2. St. à 4½%, 25—30,000 Mr. zur 2. St. à 4½% u. halbjährl. Zinses., 10,000 u. 6000 Mr. zu verleihen durch Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1. St.

Mehrere Restkauffchillinge

zu kaufen gesucht. Näh. Volksreditsbüro, Kl. Weberstraße 8, 2.
150,000 Mr. zu 3½% auf 1. Hypoth. u. 80—85,000 Mr. zu 4½% auf 2. Hypoth. beides auch geth., auszul. b. M. Linz, Mauergasse 12. 3077

Mr. 15—20,000 in Restkauffch. od. gut. 2. Hypoth. auszul.
Otto Engel, Bank-Comm. u. Hyp.-Gesch. 3053

50,000 Mark sind unter günstigen Bedingungen gegen gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (möglicher Weise auch auf früher) auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3637
40—50, 60—70- u. 80-, sowie 100,000 Mr. auf 1. Hyp. 12—15, 20—25- u. 30,000 Mr. auf 2. Hypoth. zu billigem Zinst. auszul. durch M. Linz, Mauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mr. nach ½ Belieb. à 4½% zum 1. Juli d. J. gesucht.
Offerten unter T. H. 20 postlagernd erbeten.

12,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter D. T. 928 an den Tagbl.-Verl. 3744

Ich beansprüche meine erste Hypothek bei der Nass. Landesbank von 70,000 Mr. zu kündigen und suche dafür gleiche Summe zu 3½% oder 90,000 Mr. zu 3%. Unbegrenzte Sicherheit und pünktliche Zinszahlung event. vierteljährig. Offerten nur von Selbstleihern sub T. V. 436 an den Tagbl.-Verl. 3743

300 Mark gegen gute Sicherheit zu 5% gesucht. Offerten unter J. W. 429 an den Tagbl.-Verl. 3743

14—15,000 Mr. auf gute 2. Hypothek von vñktl. Zinszahlern auf gutes rent. Haus sofort zu leihen gesucht. Off. unter L. S. 913 an den Tagbl.-Verl. 2613

Mr. 5000, 1. Hyp. à 4½% (pr. Anl.), gesucht. Off. erb.
sub L. T. 385 an den Tagbl.-Verl.

100,000 Mr. ½ Tage auf neues prima Objekt, Mitte der Stadt) zu 3½% per 15. Mai gesucht. Off. u. T. W. 458 a. b. Tagbl.-Verl. 80,000—90,000 Mr. als 2. Hypothek auf ein gut rentirendes Geschäftshaus gesucht. Offerten unt. L. U. 407 an den Tagbl.-Verl. 3643

Unterricht

Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte
Mäz. Hon. Victor'sche Frauenschule, Laimusstr. 13. 461

wird gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 3671

Schwedischer Unterricht Lessons by an English lady. Russischer Hof.

Englischer Kursus 2 Mr. monatlich. Off. unter M. E. postlagernd

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 3187

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate.
Miss Sharpe, Oranienstraße 18, II. 368

Eine j. Engl. ertb. Unterricht zu mäz. Breife. Off. u. M. E. postl.
Leçons d'une dame française. Friedrichstraße 35, III.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser
Librairie Feller & Gecks. 3188

Spanisch, Italienisch, Französisch und Englisch für Foreign Office, Army — Gram., Conv., Corresp. f. Kaufleute, — nöth. Kenntn. f. Reise — 1. grdl. Sprachlehrerin, ger. vereid. Uebersetz. Adelhaidstr. 57, Part. 11—3 Uhr. Pens. f. j. Mädz. u. K. Mäss. H.

Benutzung von Clavier gegen engl. Stunden. Off. u. M. E. postl.

Klavier- und Gesanglehrerin,

diplomiert am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin, wünscht noch einige Stunden zu bef. Vorz. Zeugn. Mäz. Hon. Offerten unter R. S. 918 an den Tagbl.-Verl. erb.

An Private und Pensionate w. gebieg. Gesang- u. Clavier-Unterr. v. c. ofab. gebild. Lehrerin zu mäz. Breife ertb. Best. Ref. Off. R. O. 852 a. d. Tagbl.-Verl. 3188

Gründl. Clavier-Unterr. wird ertb. (Std. 1 Mr.) Friedr. str. 45, I.

Junge Mädchen können das Weitzeugnähn. und Namen- stichen gründl. erlernen Schwalbacherstraße 28, 2 Tr. 1. 3292

Putz-Unterricht ertb. A. Unterbau, Mauergasse 19, 2.

Fröbel'scher Kindergarten

für Kinder besserer Stände)

13. Dozheimerstraße 13. 3534

Beginn des neuen Quartals: Montag, den 1. April.

G. Birkenstock.

Främden-Verzeichniss vom 28. März 1895.**Adler.**

Linck. Hanau
Neuhaus. Aachen
Zann. Hans-Közel
Lichtenfels. Pforzheim
Hartmann. Frankfurt
Bignold, m. Fr. London
Friedrich. Hamburg

Adler, Kim. Flacht
de la Haye. N.-Lahnstein

Falkers, Kfm. Düsseldorf

Hotel Happel.

Deres, Dr. med. Strassburg

Meyer. St. Goarshausen

Knipps, m. Fr. Berlin

Klütsch, Fr., m. Fam. Fulda

Vier Jahreszeiten.

Haitinger. Wien

Hotel Kaiserhof.

Haenlein. Mainz

Fischer, Fr. Darmstadt

Villa Nassau.

Bachrach. Stadt. Berlin

Hotel National.

Schulze. Gifhorn

Kuranst. Nerothal.

Strauss. San Francisco

Siemens, Fr. Siegen

Mangold. Darmstadt

Hotel du Nord.

Köhne, Fr. Frankfurt

Köhne, Fr. Frankfurt

Meister, Kfm. Würzburg

Nonnenhof.

Goldmann, m. Fam. Mainz

Müller, m. Tocht. Erfurt

Fischer, Dr. Leipzig

Schönenberger. Heidelberg

Bloch, Kfm. Mannheim

Hotel Oranien.

Röder. Moskau

Zur guten Quelle.

Uhlmann, Kfm. Berlin

Quisisana.

Rosenau, Fr. Berlin

Rhein-Hotel.

Neu, Kfm. Frankfurt

Peters, m. Fr. Stettin

Walker, Ingen. Liverpool

Rose.

Wollberg, Rent. Hamburg

Seligsohn, Fr. Berlin

Seligsohn, Fr. Berlin

Goldenes Ross.

Teufert. Frankfurt

Diels, Ingen. Berlin

Weisses Ross.

Thümmler m. Fr. Remscheid

Schützenhof.

Vörtmann, Fr. Verden

Lutz, Kfm. Mannheim

Sachs, Dr. med. Hamburg

Weisser Schwan.

v. Braunschweig. Darmstadt

Hotel Schweinsberg.

Kette, Präsident. Cassel

Schwent. Halle

Tannhäuser.

Schenzt, Ingen. Mülheim

Mayer, Kfm. Mannheim

Schautz, Kfm.

Röder. Lahr

Sckaruppe, Kfm. Hermsdorf

Strupe, Kfm. Hirschberg

Kaettle, Kfm. Berlin

Oppenheimer. Frankfurt

Taunus-Hotel.

Schmachert, Kfm. Elberfeld

Deuder, m. Fr. Elberfeld

Ritter, Fr. m. T. Lubasch

Ritter, Rent. Gregau

Richter, Kfm. Berlin

v. Heeringen. Berlin

Weinau, Fbkb. Stettin

Hotel Victoria.

Rackwitz, Archit. Hamburg

Foler, Oberstleut. Hagenau

v. Löbbecke, Fr. Dorstadt

Hotel Vogel.

Pfeifer, Kfm. Köln

Stürcke. Schwalbach

Diehl. Giessen

Widmann, Fr. London

Nold, Markscheider. Diez

Hotel Weiss.

Siegfried, m. Fr. Herborn

Heussenstamm. Frankfur

Körner. Wehen

Christoph. Eschborn

Höchst. Niederbrechen

Buhse, Ingenieur. Cassel

Zauberflöte.

Braun, Kfm. Elberfeld

Steinberg, Kfm. Cöln

In Privathäusern: Villa Florence.

Schölinck, Fr. Hamburg

Schölinck, Fr. Hamburg

Gray, 2 Fr. Yorkshire

Villa Germania

Gerdes, Kfm. Hamburg

Villa Hertha

Bridges, Fr. London

Hope, Fr. London

Villa Heubel.

Fink, Apotheker. München

Pension Internationale

Jamison, Fr. Canada

Jamison, Fr. Canada

Pension Mon-Repos.

Spatscheck, Fr. Köln

Villa Rosenhain.

Hellich, Waldenburg

Heilich, Fr. Waldenburg

Pohl, Fr. Waldenburg

Gewiese, Fr. Waldenburg

Gewiese, Fr. Waldenburg

Wulff, Fr. Stockhol

v. Amstetter. Breslau

Kuckes, Fr. Essen

Marktstrasse 12.

v. Bülow. Güstrow

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 149. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. März.

43. Jahrgang. 1895.

Bersteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe löst Herr Fritz Tümmel Montag, den 1. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an, angend, in dem Laden

Große Burgstraße 5:

1 Ladenschrank mit 2 Glashüren, 1 dito mit 8 Glashüren, 1 Theke mit 2 Glashüren, 5 Ausstellkästen, 1 Erkerverschluß, 1 Waschtisch mit Kopfwasch-Einrichtung, 2 große Spiegel mit Goldrahmen, 1 dreitüriger Lüster mit Glühbrenner, Erkerlampen, 1 Gesindebett, 2 Kommoden, Tische, Stühle u. versch. Andere öffentlich meistbietend versteigern.

Bernh. Rosenau, Auctionator,
Metzgergasse 13.

Wegen Umzug

nach Langgasse 29 werden im Laden
Querstrasse 1 eine grosse Partie **Tuchrester, Damen-Confection**, nur Neuheiten
der Saison, zu sehr billigen Preisen aus freier Hand verkauft.

Schluss des Ausverkaufs Montag.



Hente wieder eingetroffen: Große Sendung
Russ. Wild-Geflügel, Birchhähne 1,80 Mt., Birsbühner 1,60 Mt., Haselhühner 1,40 Mt., Schneehühner 1,40 Mt., Rennthierfeulen per Pf. 90 Pf., Rücken per Pf. 1,40 Mt., it. Poullarden 2–2,50, Capaunen, Suppenhühner, Hähne zc., Weißchähne per Stück 6–6,50 Mt. und sehr schöne ig. Tauben

A. Prein,

Louisenstraße 5 und täglich auf dem Markt.

Silbergrauen Gartenfisch,

sowie gelben, empfehlen billig

3845

Ph. Hr. Momberger Söhne,
Adolphsallee 40. Nöderstraße 39. Kapellenstraße 13.



Hente wieder eingetroffen: Frische
Holländer Schellfische per Pf. 20 u. 30 Pf., sehr schönen Gablau
im Ausschnitt per Pf. 40 Pf., große
Schollen per Pf. 50 Pf., Hecht und Zander per Pf. 70 Pf.,
lebendfrischen Salm im Ausschnitt per Pf. 1,60 Mt. zc.
empfiehlt

A. Prein.

Täglich auf dem Markt und Louisenstraße 5.

Zattig und Spinat zu haben Gärnerei Drudenstraße 5,
sowie eine Partie schöner Goldlack in Töpfen billig
zu verkaufen.

Divan,

1 hochfeiner Nussbaum-Baschtisch mit Marmor und Spiegel-Aussatz,
1 Haarmatratze, ungebraucht, 6 Wohnstühle, 1 lockere Bettlade
mit Sprungrahme. Die Möbel wurden erst vor einigen Monaten
angeschafft und werden billig abgegeben Herringartenstraße 12, Part. An-
nalen von 2 bis 5 Uhr.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Sonntag, den 31. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in der

Turnhalle, Platterstrasse 16:

Volks-Unterhaltungs-Abend

unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein Louise Willig, Königl. Schauspielerin,
Fräulein Rosa Wodiczka, Concertsängerin, Fräulein
Sophie Burkhardt (Clavier), Herrn Heinr. Burk-
hardt (Violine) und des
Männergesang-Vereins „Concordia“.

Direction der Chöre: Herr Lehrer Karl Schaus.

Programm:

I. Theil.

1. Prolog, gespr. von Fr. Louise Willig.
2. Männerchöre:
 - a) Nun wird bald der Frühling kommen . . . C. H. Döring.
 - b) Waldruf (dem M.-G.-V. „Concordia“ gewidm.) K. Schaus.
3. Clavier-Vortrag: Walzer in As-dur . . . Chopin.
Fr. Sophie Burkhardt.
4. Lieder für Sopran:
 - a) Freudvoll und leidvoll (nach dem Russischen) O. K. Klemm.
 - Frl. Rosa Wodiczka.
5. Declamation von Fr. Louise Willig.
6. Violin-Vortrag: Concert in H-moll, I. Satz Beriot.
Herr Heinr. Burkhardt.

II. Theil.

7. Vortrag: Ueber die Friedensbestrebungen der Gegenwart.
8. Männerchöre:
 - a) Wie hab ich sie geliebt . . . F. Möhring.
 - b) Altniederländisches Lied . . . E. Kremer.
9. Declamation von Fr. Louise Willig.
10. Lieder für Sopran:
 - a) Vergebliches Ständchen . . . J. Brahms.
 - b) Wieglied . . . Humperdinck.
Frl. Rosa Wodiczka.
 - c) 's Strauß'sche . . .
11. Violin-Vortrag: Ballade und Polonaise . . . Vieuxtemps.
Herr Heinr. Burkhardt.
12. Männerchöre:
 - a) Röslein vom Rhein . . . K. Schaus.
 - b) Gailthaler Jäger-Marsch (mit Clavierbegleitung) . . . Th. Koschat.

Saalöffnung 7 Uhr, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eintrittskarten à 10 Pf. nebst Programmen sind bis Sonntag
Mittag 12 Uhr zu haben bei: P. Enders, Michelberg 32,
C. W. Poths, Langgasse 19, W. Stauch, Friedrichstrasse 48,
in den Volks-Bibliotheken, sowie in der Turnhalle,
Platterstrasse 16.

3835

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein, E. G.

Die

Jubiläums-Festlichkeit

zu Ehren des Herrn Directors Seher findet am Montag,
den 1. April, Abends 8 Uhr, im Tannus-Hotel,
Rheinstraße 19, statt.

F 241

Pünktliches Erscheinen ist sehr erwünscht.

Nicol. Kölsch,
Vorsitzender des Aufsichtsrathes.

Theke billig zu verkaufen.
Ornstein & Schwarz, Sauerstrasse 33/37.

Frische Sendungen:

Türk. Pfäulchen 14, 18, 25 Pf.
Amerik. Ringäpfel 70 Pf.
Ital. Brünnchen 70 Pf.
Calif. Aprikosen 90 Pf.
getr. Kirschen 35 Pf.
Datteln, Feigen, Apfelschnitten.
Birnschnitten, gem. Obst, 80,
35, 40 Pf.

Bandnudeln 20, 24, 30, 40 Pf.
Gaudsmacher Nudeln 60 Pf.
Bruch-Maccaroni 23, 25, 30 Pf.
Maccaroni-Stangen 40, 50 Pf.
Weizenmehl 12, 14, 16, 18 Pf.
Täglichfeinstes Süßrahmbutter.
Konserven aller Art, Größen.
Schittbohnen per Ltr. D. 38 Pf.

Adolph Haybach,
Wellstrasse 22.

Fischhaus



Wiesbaden.

Wellstrasse 25.

Empfehlung für Freitag: Große Jütländer Schellfische 25 Pf. per Pfd., ff. Holländer große Schellfische 35 Pf., Gabian im Ausschnitt 25—40 Pf., sowie Petermännchen, Stinte, Rothzungen, Seelachs, Seetal, ff. rothfleischer Winter-Rheinsalm per Pfd. 1,70 Mk., lebende Rheinbresem, große, 30—35 Pf. per Pfd., Backfische 25 Pf., schneeweisser Stockfisch 20 Pf., lebende Goldfische per St. 10 Pf. &c. &c.

Hochachtend

G. Bartmann, Fischereidirector,
staatl. prämiert.

Zwei Federrollen zu verkaufen Wellstrasse 15.

Beerdigungs-
Anstalt



Friede.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 785

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8, *Telephon no. 265.*
Lieferant für Feuerbestattung.

*Gegründet
1865.*

Weinhandlung.
Zu bevorstehenden Konfirmationen u. Festlichkeiten empfehle ich
selbstgezogenen naturreine Pfälzer Weine pro Flasche von 60
an (ohne Glas). In Gebinden entsprechend billiger.

Achtungsvoll

H. Schumacher, Hellmundstraße 37.
Magnum bonum-Kartoffeln, beste Qualität, 28 Pf. per Km.
Kl. Schwalbacherstraße 16, im Hof.

Die Erste-Einrichtung Langgasse 7 ist billig zu verkaufen.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, daß unser innigstgeliebtes Kind,

Alfons,

im zarten Alter von 11 Monaten Mittwoch Mittag 1/4 Uhr nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am 30. März, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, Webergasse 50, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Fried. Sydiger.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme an dem Tode unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels, des

Herrn R. Scheurer,

insbesondere dem Herrn Pfarrer Bichel für seine tröstenden Worte sagen herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise innigster Theilnahme, die uns bei dem herben Verluste unseres vielgeliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters,

Joseph Holzmann,

sowie dem Katholischen Gesellen-Verein für den erhebenden Grabgesang und Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichsten Dank.

383

Wiesbaden, den 28. März 1895.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Margretha Holzmann.

Rentbl.
Stadt
Milch
vollst.

Mt. 400

45,00
Gebüch.

zu 8½ %
als 1 u
Differenz
90. d. D
Erste

sofort über
Briefes
Verlag e
Herrd
Pau

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, meinen lieben, guten Gatten, unsren Vater und Grossvater,

Herrn Josef Crass,

Schweinehändler,

nach längerem, schwerem und mit Gottergebenheit ertragenem Leiden, wohlversehen mit den Tröstungen unserer hl. Kirche, heute Morgen 7½ Uhr im 65. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 28. März 1895.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 31. März, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Oranienstrasse 33, aus statt.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rentbl. herrschaf. Gut in herrl. Lage bei großer angenehmer Stadt (Bantern), über 200 Mrg. arrond. best. Ackerl., Wiesen, Milchwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei. Krankheit halber mit vollst. wertv. Invent. preisw. zu verkaufen. 8847
Jos. Imand, Al. Burgstraße 8.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihe.

Mt. 4000.— auf g. 2 Hypoth. auszul. Goethestr. 28, 1.
60—70,000 Mt. sind sofort auf eine gute Hypothek auszu-leihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8849

Capitalien zu leihen gesucht.

45,000 Mt. als 1. Hypothek auf ein neu geb. Haus in guter Lage vom Selbstdarleher vor 1. Juli
gesucht. Gesl. Off. unter B. Z. 462 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

70,000 Mark

zu 5½ % auf ein hochseines Object von dreifachem Werthe (Banggasse) als 1. und einzige Hypothek gesucht. Selbstdarleher werden gebeten, Derten unter B. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag bis spätestens zum 30. d. M. gelangen zu lassen.

Erste Hypothek mit 3000 Mt. aufs Land gegen 5% Zinsen sofort gesucht. **Büro für Rechtsbüro** Al. Webergasse 8, 2.

Mietgesuche

Gutgehende Bäckerei

sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises und der Bedingungen sub F. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Geschäftwohnung, 8—9 Zimmer, Badez. zc., in seinem Hause per bald gesucht. 1789
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnung

von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör für sofort. Gesl. Offerten mit Preisangabe an Director Thele in Saarlouis. 1781

Gesucht von einzelner Dame eine Wohnung von 4 Zimmern im Kurviertel. Offerten mit Preisangabe unter M. A. hauptpostlagernd.

Zwei oder drei Zimmer ohne Zubehör, Nähe Rheinstraße, sofort gesucht. Offerten mit Preis unter B. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleineres möbliertes Zimmer in der Nähe der unteren Berggasse vor 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag. 1729

Einzelne Dame sucht zum Juli hübsche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Z. W. 462 bei. der Tagbl.-Verlag.

Biebrich. Zwei gut möblierte, gut bewohbare Zimmer, Wohn- und Schlafräume, mit Schreibtisch bei ruhiger Familie zum 1. April von einem Beamten auf längere Zeit in Biebrich zu mieten gesucht. Volle Kost erwünscht. Gesellige Offerten mit genauer Preisangabe u. A. 1 postlagernd Frankfurt (Main) erb. 1782

Ein Laden mit kleiner Wohnung, für Confiturengeschäft geeignet, wird zu mieten gesucht, nur vorzügliche Lage. Gesl. Off. unter A. F. 124 hauptpostlagernd Wiesbaden erb.

Fremden-Pension

Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, möblier billig zu vermieten.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Die kl. Villa Hildastraße 5,

6 Zimmer und Mithbenutzung des großen Gartens, ist auf nächsten Juli preiswürdig zu verm. Näh. Herringartenstraße 6, 2. 1697

Villa zu vermieten.

Die Villa Grorath, Leberberg 7, mit 16 neu hergerichteten Zimmern nebst schönem großem Garten ist zu vermieten. Dieselbe eignet sich in Folge ihrer vorzüglichen Lage sehr zur Betreibung einer Pension und ist auch in der selben seit langen Jahren eine Pension mit bestem Erfolge betrieben worden. Näh. Ausflug Kirchstraße 49, 1. Et., im Bureau, und bei Herrn C. Specht hier, Wilhelmstraße 40. 1735

Geschäftslokale etc.

Goldgasse 17 sind zwei Läden mit Ladenzimmer, einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Wohn. zu verm. Näh. Museumstraße 1. A. Bark.

Häusergasse 13 kleiner Laden mit

Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 765
Dochheimerstraße 8 große Werkstatt mit Wohnung, Magazin u. auf Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 1717

Nerostraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 1698

Wohnungen von 7 Zimmern.

Große Burgstraße 16

Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Nachzufragen Delaspeckstraße 11, im Bureau. 8884

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, für M. 800 v. sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden, sowie Groß Burgstraße 6. 1719

Albrechtstraße 7, 3. St., Wohnung von 6-7 Zimmern, auch getheilt, zu vermieten. 1710

Alexandrasstraße 1 Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung, 6 Zimmer, Badezimmer und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 1721

Kapellenstraße 4 Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisek. Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes. Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. Part. 1701

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz, erste Etage-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör. 1730 L. Stemmler.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Michelberg 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten, auch können davon 2 Zimmer abgegeben werden. 1733

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Gartenbewirtschaftung, auf 1. October d. J. zu verm. Näh. 1. St. 1704

Nerothal ist eine schöne geführte Wohnung mit reizender Fernsicht, bestehend aus 5 Zimmern m. Balcony u. reichl. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1699

Wohnungen von 4 Zimmern.

Schulberg 19, n. d. Langg., ist die 2. Etage, besteh. aus 4 gr. 3. und sowie reichl. Zubeh., mit fr. Ausf., a. 1. Oct. zu v. R. Part. 1738

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bertramstraße 8, Bel-Etage, eine neue Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. daselbst Part. 1718

Häusergasse 13, 1 Et., 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1608

Karlsruhe 5, Part. r., Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1715

Mörikestraße 44, Stb., 3 Zimmer und Küche per 1. April zu verm.

Platterstraße 56, Part., Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Kapellenstraße 64. 1726

Rheinstraße 44, 1 St. r., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. dasl. od. P. 1718

Schwalbacherstraße 49 eine Mansardewohnung, 3 B. R. u. R., sofort zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 1714

Wohnungen von 2 Zimmern.

Widerstraße 65 2 Zimmer, 1 Küche nebst Zubeh. sofort zu verm. 1716

Castellstraße 9, Hth., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu verm. Näh. dasl. Part. 1727

Goldgasse 17 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Museumstraße 1. A. Bark.

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Frontispizw. von 2 Zimmern, Küch. Keller r. auf 1. April an ruhige Miether zu verm. Preis 220 Mark Näh. Gustav-Adolfstraße 8, Part. r. 1708

Hirschgraben 16, Stb. Part. 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli, event. auch früher, zu vermieten. 1709

Louisstraße 5 2 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leute zu verm. 1702

Rheinstraße 44, Hth. Dachst., eine Wohnung, 2 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Mai zu verm. Näh. Part. 1720

Römerberg 6, Hth., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1723

Sedanstraße 3, 1. Etage, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie großer Flächenbiereller per sofort zu verm. 1722

Steingasse 35 eine Wohnung, 2-3 Bim., Küche, Keller, zu verm. 1696

Zwei Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. im Laden Langgasse 13. 1695

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 49, Mittelb., eine Dachwohnung, 1 B. oder 2 B., Küche u. Keller, auf gleich oder später zu verm. Frau Kühn. 1725

Böderstraße 15, Gsch., 1 Zimmer, Küche zu verm. Näh. 1. St. 1737

Römerberg 14 eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, zu vermieten. 1697

Sedanstraße 13, Bdh., 1 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. Näh. Hth. B. 1724

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Hellmundstraße 37, Hth. 1 St., kleine Wohn. a. gleich zu verm. 1705

Ludwigstraße 4 zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 9, 1 St., möblierte Zimmer preiswert zu verm. 1703

Döhlheimerstraße 5 möbl. Parterre-Zimmer, eventl. mit Pension, sofort preiswürdig zu vermieten bei Frau Schill.

Faulbrunnenstraße 13, 2. Et., möbl. 3. m. Penz. an e. Tyl. zu verm.

Friedrichstraße 8, H. 2 L., gut möbl. Bim. mit 1 o. 2 Seiten b. z. o. im Häusergasse 7 bei Schmidt schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Häusergasse 10, 3. St., ein oder zwei möblierte Zimmer zu verm.

Hellmundstraße 20, 3. Et., ein gut möbl. Bim. billig zu vermieten.

Hellmundstraße 47, 1 St. I., mittelg. g. möbl. 3. v. sofort zu verm.

Hermannstr. 12, 1. m. 3. v. 8 M. m. g. B. v. 38, 45 u. 50 M. 1740

Morisstraße 25, Hth. 1 St., ein möbl. Bim. zu vermieten.

Nerostraße 33, 1 St. I., gut möbl. Bim. mit a. ohne Schlafzimmer.

Nicolasstraße 22, 4,

ein elegant möbliertes gr. Zimmer mit od. ohne Pension; desgl. ein gr. 1. Zimmer nach der Straße mit Benutzung der Küche zu vermieten.

Römerberg 8, Bdh. 3. St., möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Schulberg 13, B., ist ein schönes möbliertes Zimmer zu verm.

Walramstraße 1 sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fensteriges Parterrezimmer auf gl. oder später zu vermieten. 1728

Webergasse 49, 1 r., ist ein schönes möbliertes Zimmer zu verm. 1707

Bertramstraße 18, Bel-Etage, möblierte Mansarde, am liebsten an einen Herrn, zu vermieten. 1700

Frankenstraße 2, Mezzerei, erhalten Arbeiter bill. Kost und Logis.

Meßergasse 30 erhalten drei bis vier junge Leute bill. Logis.

Mörikestraße 28, Hth. 2 St. I., bei Frau Krück, erhalten zwei anständige junge Leute billig Kost und Logis. 1736

Schulberg 11, Part. r., erh. zwei solide junge Leute schön. Logis. 1711

Ein bis zwei reini. Arbeiter erh. g. Schlafst. Näh. Bleichstr. 33, H. 2 r.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.

Adlerstraße 54 ein großes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Louisstraße 41, im Seitenbau 2 St. hoch, ist ein leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Samstag u. Sonntag.

Morisstraße 44 ein Zimmer u. eine Mansarde per 1. April zu verm.

Rheinstraße 24, Stb., ein leeres Zimmer zu vermieten. 1734

Ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Walramstraße 25, Stb. Part.

Schulberg 11, B. r., Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 1712

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vortag eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in den nächsterliegenden Nummern des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Berufs-, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab anderweitig unentgeltliche Einladung.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein junges nettes Ladenmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht, freie Station im Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3796

Eine tüchtige Verkäuferin

wird für eine Schneiderei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3732
Verkäuferin f. **Särmgesch.**, sowie nach Mannheim eine ges. Verkäuferin f. Filiale e. Landesproduzentenhd., ferner zwölf sein bür. Köchinnen für hier, Kreuznach, Frankfurt u. Mainz, gesektes Kindermädchen oder -frau zu zwei kl. Kindern, zwei angehende Bei- und Kaffeeköchinnen, dieselben können sich neben dem Chef weiter ausbilden, tüchtige Waschfrau, mehrere Hotel- und Pensions-Zimmermädchen sucht

W. Löb (Ritter's Bureau), Webergasse 15.

Ein junges Mädchen aus amst. Familie als angehende Ladnerin für Conditorei gesucht, wo ihm Gelegenheit gegeben ist, die einf. Buchführung zu erlernen. Offerten unter **O. V. 432** an den Tagbl.-Verlag. 3741

Junges hübsches Fräulein,

welches im Verlauf gewandt ist, wird für ein bissiges Geschäft zur Ausschüle auf ca. 4—6 Wochen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3703
Nur selbstständige geübte Koch- und Tailleur-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

C. Ries-Uebereck.

Ein junges Mädchen kann das Kleiderm. u. Zusch. erl. Dasselbe kann Kost u. Logis im Hause erh. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 3884
Mädchen können die Damen-Schneiderei gr. erl. Kirche, 8, 1. Et. 3249
Bleichstraße 25 f. Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. Jung. Mädchen, im Kleiderm. geübt, sind Besitz. Philippsbergstr. 4 a, 1. Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen.

Frau **Merz**, Saalgasse 8.

Lehrmädchen für Putz-Geschäft gesucht. 3854

Bouteiller & Koch, Langgasse 13.

Ein durchaus verf. Bügelmädchen gesucht Adlerstraße 21, 1 St.

Ordentliche saubere Monatsfrau od. Mädchen für Vor- u. Nachmittags 2 Std. gesucht Elisabethenstraße 5, Lintz.

Ein ehrl. reinl. Monatsmädchen für einige Stunden Vormittags ges. Philippsbergstraße 25, 1.

Reinl. Monatsmädchen gesucht Westendstraße 8, 1.

Ein sauberes Monatsmädchen gesucht Zimmermannstraße 1, Part.

Ein braves Monatsmädchen gleich gesucht Stiftstraße 1.

Ein Monatsfrau, welche tüchtig in der Hausharbeit ist und nähen kann, wird gesucht Friedrichstraße 21, 2. St.

Ein junges Mädchen gesucht Tannusstraße 2a, 2. St.

Kaufmädchen gesucht. **Bouteiller & Koch**, Langgasse 13. 3855

Ein braves reinliches Kaufmädchen gesucht Tannusstraße 57, Entrep. 3612

Jung. Mädchen f. leichte Arbeit v. 7—4 Uhr ges. Häuslergasse 16, 3. 3612

Ein 14-jähr. Mädchen tagsüber gesucht Grabenstraße 9, 2. 3883

Gesucht

für drei Wochen, vom 30. d. Monats an, ein gebildetes Fräulein, um täglich mit einer jungen Engländerin spazieren zu gehen. Schrift. Offerten unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Mädchen, das die Hausharbeit und zu serviren versteht und zu Hause schlafen kann, gesucht Oranienstraße 8, 1 St.

Staniolblätterinnen, Drückerinnen, Lacirerinnen

gesucht. 3848

Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Karstraße 3.

Wir suchen

Haushälterinnen, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Kindermädchen, Mädchen allein zum sofortigen Eintritt nur bei hochseinen Herrschaften.

Die Direction der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft,
Webergasse, Eingang Al. Webergasse 8,
M. Peters, Wwe. **Fr. Jung.**

Gesucht ein besseres, im Waschen, Platten und Nähen erfahrenes **Hausmädchen**, welches die Pflege eines kleinen Kindes übernimmt. Rheinstraße 96, 3. Zu melden von 5 bis 8 Uhr Abends.

Tücht. Hotel-Restaurationsköchinnen für Jahresstellung, eine dergl. zur Ausbildung für Samstag u. Sonntag, eine Haushälterin für auswärts (H. Hotel), ein kathol. Kindermädchen, Hotelzimmermädchen, sprachl. Servirmädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Junge Kaffeeköchin und kräftiges Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 15. 3656

Wir suchen
zwanzig Köchinnen, fünfzehn Alleinmädchen, zehn Mädchen aufs Land zum sofortigen Eintritt. Keine Einschreibgebühr. Vermittlungsgebühr nur 1 Mt.

Die Direction der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21, Eingang Kleine Webergasse 8, 1.

M. Peters Wwe.

Fr. Jung.

Als Köchin

findet ein Mädchen gesetzten Alters, das selbstständig einer besseren feinen Küche vorstehen kann, zum baldigen Eintritt Stelle. Lohn 25 Mt. monatl. Norddeutsche bevorzugt. Zu wenden an

K. Tröster, Placeur, Kreuzstraße 17, Karlsruhe.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausharbeit mit übernimmt, wird gesucht Adolphsallee 55.

Gesucht Köch. aller Branch. f. Hotel- und Herrschaftsk., gute Alleinmädchen, welche kochen k. f. gl., vier bess. Hausm., w. verf. bügeln, Zimmer-, einf. Hausm., Kinderfert., Kinder- u. Küchenm. f. soz. B. Germania (Fr. Kraus), Häuslerg. 5.

Zum 1. April eine fein bürgerliche

selbstständige Köchin

für kleine Privat-Pension gesucht Mozartstraße 1 a.

Eine Köchin wird gesucht

Nassauer Hof.

Einfaches braves Mädchen gesucht. Näh. Michelsberg 23, Gedaken.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausharbeit gründlich versteht, gesucht Schwabacherstraße 30, 1. Et. 3621

Junges Mädchen vom Lande, welches etwas nähen kann, für leichte Hausharbeit am 1. April gesucht Kirchgasse 9, 3 rechts.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Platterstraße 16.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht zum 1. April Bahnhoft. 1, B. I. 3718

Gesucht ein Mädchen vom Lande. Näh. Hellmundstraße 54, Part. 3126

Mehr. Alleum. w. b. q. L. ges. Fr. Schmidt, Al. Schwabacherstr. 9, 1.

Ein junges Mädchen für Hausharbeit gesucht Jahnstraße 12, Part. 3658

Ein Hausmädchen gesucht, welches perfect bügelt u. näht und ein tüchtiges einfaches Mädchen auf

1. April Mainzerstraße 13. 3362

Gesucht ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausharbeit versteht. Westendstraße 4, 2.

Ein braves Mädchen für Hausharbeit gesucht Doshheimerstraße 27.

Hausmädchen,

adrett und sauber, das in allen Zweigen des Haushalts erfahren und tüchtig ist, für seinen Villenhanshalt gesucht. Off. unt. **C. W. 443** bittet man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein junges Mädchen für Hausharbeit gesucht Franz-Albstraße 2, 2.

Mädchen, das selbstständig kochen kann, für Küche und Hausharbeit gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Friedrichstraße 8, 1.

Ein gesektes Kindermädchen oder Kinderfrau zu einem neugeb. Kind ver sofort gesucht. Näh. Elisabethenstraße 5, Part. 3650

Allen

Hausmädchen, Köchinnen, Kindermädchen mit guten Zeugnissen, welche sich täglich von Morgens 9—12 u. Nachmittags 3—6 Uhr in unserem Bureau mit ihrem Dienstbuch melden, ist die Gelegenheit geboten, schnell u. gte Stellen zu erhalten. **Einschreibgebühr nur 1 Mt.** Wartesäle sind Morgens v. 9—12 u. Nachm. v. 3—6 Uhr geöffnet. Anstunt wird zu jeder Zeit von der Vorsteherin der Abteilung für Stellenvermittlung gerne ertheilt.

Die Direction der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21, Eingang Al. Webergasse 8.

M. Peters, Wwe. **Fr. Jung.**

Ein solides tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Grathstraße 15, 2.

Einfaches Mädchen für Hausharbeit gesucht. Näh. Kirchgasse zwischen 2—5 Uhr Nachmittags.

Ein anständ. fleißiges Mädchen gesucht Steingasse 4, Laden.

Ein fleißiges braves Mädchen gesucht Al. Burgstraße 10.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Zimmerarbeit. Zu melden Vormittags 10 Uhr. 3812

Gesektes Hausmädchen

mit guten Zeugnissen, das perfect nähen kann, zum 1. April gesucht Sonnenbergerstraße 31.

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Moritzstraße 25, 2.

Ein braves katholisches Mädchen gesucht Adelheidstraße 8, Hinterhaus.

Tüchtiges Mädchen gesucht Karlstraße 40, 2 Tr.

Ein junges Mädchen

Näh. Moritzstraße 12, im Laden.
Ein tüchtiges Mädchen wird zum 1. April gesucht

Ein zu allen Arbeiten williges junges Dienstmädchen (Kochen nicht) zum 1. April gesucht. Zu erfragen Rheinstraße 10 beim Vorster. 3836

Ein braves zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das etwas kochen kann, für H. Haushalt gesucht Adolphsallee 25, Part.

Gesucht als Stütze

bis 1. Mai ein gebildetes Fräulein von angenehmem Aussehen und sehr bescheidenem Benehmen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann. Anmeldungen müssen persönlich gegebenen Adelheidstraße 44, 1.

Ein jüngeres Mädchen gesucht Rheinstraße 24, Stb.

Handmädchen f. Weißzeug dauernd gesucht Faulbrunnenstr. 9, 2 Tr. Gej. nette Allein- u. Landmädchen. f. gute Stelle. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Ein tüchtiges sießiges Mädchen auf sofort gesucht Röderstraße 1, im Laden. 3842

Gesucht ein äl. besseres Hausmädchen für H. seinen Haushalt, eine kein bürgerl. Köchin (25 M.), welche Köchinnen und Hausmädchen nach auswärts, ein Hotelhausmädchen, eine Weißköchin als Köchin für Pension (Ausbildungsgelegenheit) und zwei Küchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.

Ein braves zuverlässiges Mädchen zu einem Kind gesucht Nerostraße 3, Wirtschaft. 3858

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine tüchtige Verkäuferin, welche in einem Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft thätig war, wünscht Stellung gleichviel welcher Branche. Off. unter B. V. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildetes Fräulein aus guter Familie, perfect in deutscher und französischer Sprache, mustet, sucht Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Näh. Auskunft Hof-Conditorei G. A. Lehmann, Gr. Burgstraße 14.

Geb. Dame (Wittwe), 29 Jahre alt, sucht Stellung als Gesellschafterin, Repräsentantin zu größeren Kindern, welche ev. Sprach-Unterricht bedürfen. Es wird weniger auf hohes Gehalt geachtet, nur Familien-Anschluß und gute Behandlung. Näh. Grabenstraße 6, 2.

Eine Kinder-Gärtnerin wünscht einige Nachmittagsstunden sich mit Kindern zu beschäftigen. Näh. Philippstraße 39 a, 2. St. links.

Une demoiselle de la Suisse française,

pouvant fournir de bonnes recommandations, cherche place dans une famille pour être auprès des enfants.

Sadr. à Melle. Stocker, chez Monsieur Götte, Grand'ducé de Luxembourg, Luxemburg.

Berläufnerin

sucht Stellung gleichviel welcher Branche. Blücherstraße 8, Mittelb. 2 Tr.

Geb. Fräulein, welches die Handelschule absolviert hat, sucht Stellung als Buchhalterin. Off. unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame mittleren Alters, die franz. und engl. spricht u. schreibt, sucht Beschäftigung. Beste Empfehlungen. Off. unter B. V. 420 an den Tagbl.-Verlag.

Selbst. Büglerin sucht Beschäftigung. Walramstraße 31, Stb. rechts B. Mädchen sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Adlerstraße 50, Part.

E. Frau f. Bügelschäftigung oder Monatsstelle. Marktplatz 8, Stb. B.

Eine unabhängige junge Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Friedrichstraße 37, Stb.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle für Vormittags. Röderstraße 16, 2.

Eine anständige tücht. Mädchen sucht Monatss. Frankenstraße 10, B. 1.

Eine anständige Frau sucht Vor- und Nachmittags Monatsstelle. Näh.

Al. Schuhbachersstraße 8, Dachlogis.

In anst. Mädchen sucht für Mittags Beschäftigung. Frankenstraße 19, 3.

„, gute Herrschafts u. kein bürgerl. Köch., Alleinmädchen, f. Zimmer, Haus- u. Kinderm., Bür. Germania (Frauenhaus), Käfners. 5. Das. f. c. Hotel. f. 8 T. Ausbildung. 1.

f. jg. gute Köchin für Herrschaft. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Eine zuverlässige sehr proprie Köchin mit guten Zeugnissen sucht

in besserem Hause. Nerostraße 25, Gemüse-Laden.

Frauen-Erwerbs-Gesellschaft.

Vermittlungsgebühr nur 1 Mark.

Wer eine Haushälterin,

Wer eine Köchin,

Wer ein Haus- oder Zimmermädchen,

Wer ein Monatsmädchen oder Frau,

Wer eine Wasch- oder Putzfrau,

Wer überhaupt weibliches Dienstpersonal aller sonstigen Branchen sucht, wende sich vertrauensvoll an die Direction der Frauen-

Gewerbs-Gesellschaft in Wiesbaden, Webergasse 21, Eing. Kleine

Webergasse 8. M. Peters Wwe., Fr. Jung.

Keine Einschreibengebühr.

Köchin sucht zum 1. April Stelle.

Barckstraße 21, 1. St.

Empfehle zwei kein b. Köchinnen mit guten Zeugnissen, zwei Kinderfrauen (eine engl. sprechend) mit vorzugl. Zeugn., mehrere Alleinmädchen, welche kein bürgerl. Kochen.

Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.

Perf. Köchin sucht Stelle, auch zur Ausbildung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3860

Ein besseres Mädchen aus guter Familie, welche perfekt Kleidermachen und Beizeugnissen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Oranienstraße 35, Mittelbau 2 St.

Weyer's B., Civille, Schlossergasse 380, empf. eine Hotel- u. eine f. Herrschaftskök. e. Junger, b. Hausmädchen u. e. Kinderkf. Ein fath. älteres erfahrenes Mädchen, das kochen kann und in allen Haushalt erfahrene ist, sucht Stelle bei einer einz. Dame ob. in ruhigem Hause. Näh. Nicolaistraße 16.

Ein besseres Hausmädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle, am liebsten in einem Herrschaftshause. Näh. Westendstraße 8, Stb. Part.

Junges bess. Hausmädchen aus guter Familie, mit pr. Zeugnissen, sucht Stellung als jolches in einem Herrschaftshaus auf 1. April. Gest. Off. u. S. V. 435 an den Tagbl.-Verlag erbetteln. Ein tüchtiges Mädchen, das einen kleinen Haushalt selbstständig führen kann, sucht zum 1. April Stelle. Mainzerstraße 12.

für ein junges braves Mädchen aus guter Familie, ohne Eltern und ohne verwandtschaftlichen Anschluß, welches neben seiner deutschen Muttersprache auch holländisch spricht, wird Stellung gesucht als besseres Kindermädchen. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Dasselbe würde auch eine Stellung als Begleiterin und zur Bedienung einer älteren Dame übernehmen. Näheres Bertramstraße 3, 2 rechts.

Eine junges Mädchen sucht Stelle. Nerostraße 18, Stb. 1. Ein tücht. Mädchen, welches jede Hausarbeit verfü. u. auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Helmstraße 37, 3 St.

Ein j. zu jeder Arb. w. Mädchen f. St. für hier oder auswärts. Adelheidstraße 42, Stb. B. rechts.

Junges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Welltritzerstraße 27, 2 St. links bei Bernhardt.

Fräulein, sprachl. mit pr. Zeugnissen, sucht Stelle zu zweit steifen. Gest. Off. an

Hossfeld's Bureau, Frankfurt a/M., M. Hochstraße 8.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung in besserem Hause. Näh. Hermannstraße 19, 3 St. rechts.

Eine Mädchen von außerhalb sucht St. in kleinerem besseren Haushalt. Näh. Adlerstraße 58, 3 St.

Fräulein aus guter Familie mit sehr guten Zeugnissen wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau zu gr. Kindern. Off. u. M. S. 21 hauptposttag. Frankfurt a/M. 3811

Eine Mädchen sucht Stelle in gutem bürgerlichen Hause. Faulbrunnenstraße 11, Part.

Ein einf. älteres Fr. sucht unter heich Ansprüchen Stell. zur selbstst. Führ. des Haush. Näh. Ellenbogengasse 10, 1 St. r.

Eine tücht. Mädchen, w. kochen, nähen, perfect bügeln kann, sucht St. als Hausmädchen oder Mädchen allein. Röderstraße 8, Stb. 2 St. r.

Eine junges braves Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näh. Helmstraße 51, 1 St.

Beschiedenes anständ. Fräulein, welches schneidern, Weißzeugnissen, bügeln u. trüfern kann, sucht Stelle als angeb. Jungfer oder Reisebegleiterin. Blücherstraße 8, Mittelb. 2 Tr.

Besseres Kindermädchen sucht Stelle; geht auch mit ins Ausland. Friedrichstraße 28.

Gut empfohlenes Mädchen sucht Stellung. Friedrichstraße 45, 1 St.

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Lehrstraße 2, 3 St.

Eine braves solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Faulbrunnenstraße 3, 3.

Eine junges Mädchen vom Lande sucht Stelle; am liebsten für allein oder zu Kindern. Jahnstraße 2, 3.

Ein solides Mädchen, in allen Zweigen des Haushaltes bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen in einem feinen Hause. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen aus Thüringen, 25 Jahre alt, im Weihnahmen perfect und im Bügeln bewandert, welches auch Sieb zu Kindern hat, sucht Stellung als Stütze oder besseres Hausmädchen z. 1. April.

Zu erfragen Pagenstecherstraße 1, 2. St.

Ein anständiges reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen auf 1. April. Steinlage 14, Stb. 3 St.

Dörner's erstes Central-Bür., Mühlgasse 7, empfiehlt verfeierte und angehende Jungfern, perfect im Schneidern u. in der französischen Sprache. Kinderfräulein, französisch sprechend, mit prima Zeugnissen. Stubenmädchen, im Nähen, Bügeln und Servieren perfect. Zimmermädchen für Hotel und Pension, perfect im Servieren, zehn tüchtige Alleinmädchen, gut in der Küche, von hier und auswärts, sowie nette Haus- und Kindermädchen.

Eine junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Drudenstraße 7 bei Brühl.

Ein fr. Mädchen s. Stelle als Hausmädchen. Walramstr. 18, Hth. 2 St.
Ein ordentliches Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung, am liebsten in kleiner Familie. Nähertes
 Oranienstraße 22, Seitenb. links 3.
Kindfrei, aus seiner Familie, sehr musikal., gebildet, Haus-
 hälfterinnen, gebildet, perf. in der feinen Flüche, mit lang.
 Zeugn., Gesellschafterinnen, Repräsentantinnen, Kochfrau,
 empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein fr. Mädchen, das bürg. leben l. w. St. Bureau Bärenstraße 1, 2.
 Ein j. brav. starles Mädchen (Woile) sucht Stelle. Walramstraße 27, 11.
 Tüchtige Alleinmädchen empfiehlt Carl's Bureau, Marktstraße 11.
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht.
H. Bauch, Gärtner, Bachmeierstraße 2a.
 Ein kräftiges Mädchen gesucht Hochstätte 24.
 Tüchtiges Mädchen, 2-jähr. vorzügl. Zeugn., s. Stell. Schachstraße 4, 1.
 Empfiehlt ein starkes Landmädchen. Müller's B., Mezzergasse 14.
Mädchen, sucht zu Mitte April Stelle in kleiner Familie
 als Mädchen allein. Bei erfragten Taunusstraße 5, 1 St. r.
 Ein fleisch. ordentliches Mädchen sucht Stelle. Nähertes
 Wellstrasse 47, Hinterh. 2. St.
 Das beste Herrschafts- u. Hotel-Personal jeder Branche empfiehlt
nur Dörner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Techniker oder Zeichner

findet ausdrücklich sofort Beschäftigung Hildastraße 6. 3777
 Käfer mit nur besten Zeugnissen sofort gesucht.
 Weinhandlung **P. Wollweber**, Nicolaisstraße 28.
 Tapeiziergehülse sofort gesucht Albrechtstraße 30, Part. 3805
 in Tapeiziergehülse gesucht. 3740
J. Meinecke, Goldgasse 8.
 Ein Tapeiziergehülse gesucht Webergasse 42.
 Gesucht ein Tapezier-Gehülse Schwalbacherstraße 25.
 Ein Lackiergehülse und ein Lehrling gesucht Helenenstraße 18.
 Käfer. Wagenlädler s. gel. **H. Winterwerb**, Römerberg 8. 3815
 Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht bei 3107
L. Wessel, Schwalbacherstraße 33.
 Ein junger Wochenschneider gesucht Feldstraße 20, Hth. 3. St. 2856
 Schneidergehülse gesucht Bahnhofstraße 18. 3526

Tüchtige Erdarbeiter

finden sofort Beschäftigung. Meldung beim Aufseher **Heinr. Missig**,
 Erbenheimerstraße, Wiesbaden. 3769
 Junge braucht. Oberleiter, tücht. Restaurationskellner, auch solche mit
 Sprachkenntnissen, tüchtigen Hotel-Küchenchef, Küchenchef in einträgl.
 Saalfesten, junge Hotels- u. Restaurationsköche, jung. Hotelhausmeister
 sucht **Grüneberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.
 Ein angeb. Kellner für sof. **N. Müller's B.**, Mezzergasse 14.
 Für ein hiesiges Bantgeschäft wird ein Lehrling
 gesucht. Offerten unter **K. W. 450** an den
 Tagbl.-Verlag.
Lehrling mit guten Schulkenntnissen findet Aufnahme. 3874
Schaumwefabrik, Biebricherstr. 27.
 Wir haben zu Ihnen einen Lehrling mit einjährigem Berechtigungs-
 Zeugnis. 1889

Heuss Söhne, Weingroßhandlung.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zur kaufmännischen
 Ausbildung gesucht. 2617

F. Döpplein, Installationsgeschäft,
 Friedrichstraße 46.

Graveur-Lehrling, sowie zwei
Lehrlinge für unsere Metallwarenfabrik gegen Vergütung
 gesucht. Vorstellung mit den Eltern erforderlich. 8750

Eyebach's Metallwarenfabrik.

Lehrling mit den nötigen Schulkenntnissen und
 schöner Handchrift gesucht bei 3828
 Auctionator **Klotz**, Adolphstraße 8.

Uhrmacherlehrling s. zu Ostern Kämpfe, Langgasse 48. 584

Einen Lehrling sucht 12530

Otto Raumbach, Uhrmacher, Taunusstraße 10.

Lehrling sucht Chr. Nöll, Uhrmacher, Elekt. Artikel. 3814

Ein braver Jung kann die Schlosserei erlernen bei 3437

Rud. Mayer, Schlosserm., Saalgasse 84.

Schlosserlehrling gesucht Kellerstraße 12. 3878

Ein Lehrling gesucht. Schlossermeister **Helmsen**. 3810

Schlosserlehrling gesucht. 3848

K. Schütz, Schlossermeister, Schachstraße 9a.

Ein gut erzogener Junge unter günstigen Bedingungen
 in die Lehre gesucht. 3029

L. Becker, Gürtlerei u. Bronzegeßäft,
 galv. Werkstätte, Römerberg 6.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 2069
P. Schmidt, Kürschner u. Kappennäher, Saalgasse 4.
 Schreinerlehrling sucht 3103
Will. Leimer, Schreiner, Schachstraße 22.
 Ein äußerer Lehrling gesucht Adlerstraße 38.
 Ein kräftiger Lackier-Lehrjunge auf gleich gesucht. 2259
Julius Jumeau Wwe., Kirchgasse 37.
 Ein Tapezirer-Lehrling gesucht Karlstraße 5, Part. 3194
 Tapezirerlehrling gesucht. **C. Sauer**, Nerostraße 18. 3620
 Ein Lehrjunge gesucht. 3194
Fr. Berger sen., Tapezirer, Mauergasse 21.
 Ein braver Junge kann die Vergolderei erlernen bei 2441
J. F. Steiner, Langgasse 4.
 Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstr. 17. 3576
 Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erl. 3576
 Näh. Müllerstraße 2.
 Ein ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen die Buchbinderei erlernen. 3576
M. Leist, Friedrichstraße 38.
 Ein Lehrling gesucht. **Ed. Weimar**, Buchbinderei, Kirchgasse 7.
Schuhmacherlehrl. ges. Nerostr. 18, S. 2 bei **Dornau**. 2587
 Ein ordentlicher Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich
 erlernen bei **Carl Schmidt**, Römerstraße 20. 3227
 Lehrlinge für Gärtnerei gesucht. Näh. Kl. Burgstraße 8. 3812

Ein Diener

wird auf sofort gesucht. Näh. Taunusstraße 2, 2, Morgens zwischen
 9 u. 10 Uhr. 3860

Hansburische, jüngerer, gef. Conditorei **Christ-Brenner**. 3719

Ein junger Hansburische gesucht Biebrich, Mainzerstraße 18.
 Junger kräftiger Hansburische gesucht. 3826

M. Frorath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 29.
 Ein Hansburische gesucht Kirchgasse 28. 3827

Hansburische, zuverlässig, reinlich, mit
 Möbel umzugehen versteht, gesucht. Näh. bei Auctionator **Klotz**,
 Adolphstraße 3. Zu melden 8 Uhr Morgens. 3829

Junger Hansburische gesucht Stadt Frankfurt. 3829

Junger 18-jähr. Bursche für Colonialw. gef. Bleichstraße 13, 2.
 Ein braver Junge vom Lande (14–15 Jahre) wird
 für leichte Arbeit gesucht Herrnmühlgasse 7. Vorzustellen
 von Nachmittags 2 Uhr an. 3790

Gesucht sofort ein kräftiger Bursche von 18 Jahren bei
A. Böhm, Friedrichstraße 8, Bierhandlung.
 Ein braver Junge, 14–16 Jahre alt, als Hansburische
 gesucht Bleichstraße 12.

Junger Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7.
 Ein junger kräftiger Hansburische mit guten Zeugnissen wird gesucht
 Dessert. Feinbäckerei, Friedrichstraße 37. 3813

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3766

Ein braver Fuhr- und Akterknecht gesucht Steinstraße 20.
Ein tüchtiger Fuhrmann, welcher auch Sach-

tragen kann, gesucht bei Leopold Marx, Louisenstraße 4.
 Ein Akterknecht u. ein Schweizer wird gesucht Wellstrasse 20. 3853

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann mit einjähr. Berechtigung, bisher
 in der Drogenbranche thätig, sucht Stellung als
 Volontär in einer Weinhandlung. Offerten unter
R. 105 postlagernd Rheinstraße erbeten.

Ein in allen Büroarbeiten durchaus erfahrener, selbstständig arbeitender
 j. Mann sucht für einige Monate Beschäftigung auf einem Comptoir z.,
 auch gegen ger. Salair. Eintritt kann sofort erfolgen. Ges. Offerten
 unter **M. V. 420** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Berheir. cautiousfähiger Mann, mit allen schriftlichen Arbeiten und den hiesigen Lokalverhältnissen ver-
 traut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, einen Posten als Reisender
 oder als Schreiber auf einem Büro oder bei Privaten. Ges. Offerten
 unter **V. V. 427** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schlosserlehrlinge sucht Beschäftigung. Nähertes
 Platterstraße 48, 1 St. b. 1.

Ein durchaus tücht. unverheirateter Käfer u. Kellermeister
 m. langjähr. Zeugn. sucht Stelle. N. Abelhaidstr. 48, O. P.

Ein perfi. Herrschafts-Diener,

30 Jahre alt, 1,73 Meter, groß (schlanke), sucht zum 1. Mai
 oder 1. Oktober bei seiner Herrschaft, welche viel auf Reisen
 geht, Stellung. Offerten erbitten unter Hugo 777 post-
 lagernd Hauptpostamt.

Verdeirateter cautiousfähiger Mann sucht, gestützt auf gute
 Zeugn., einen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verl. 3840

Dörner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7, empfiehlt
 netten Zimmerkellner m. Sprachkenntnissen, Restaurations-
 und Saalkellner, Portier, Chefs, j. Köche und tüchtige Hausmädchen
 für Hotel und Pension.

Für die Büros der

Rechtsanwälte

lieftet sämtliche Formulare in bester

Ausstattung preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

(Nachdruck verboten).

Die Weinfälschung in alter Zeit.

Eine Studie von Hermann Becker.

Die magere Weinernte des Jahres wird wahrscheinlich wieder viele Weinveresser zeitigen, deren beste Lagen in den Drogenhandlungen liegen, und deren Trauben nicht im goldenen Sonnenlicht, sondern in den dunklen Kellern reisten. Wenn nun auch zu hoffen steht, daß die Behörden mit aller Strenge gegen die Fabrikanten dieses „gährenden Drachengifts“ angehen werden, so ist doch an eine gänzliche Ausrottung der Weinfälscher nicht eher zu denken, bis jeder erfaßte Weinschmierer gezwungen wird, sein Gebräu selbst auszutrinken. Natürlich unter Aufsicht der Polizei. Könnte man durch Geldstrafen dieser edlen Kunst das Handwerk legen, so bestände sie längst nicht mehr, denn schon vor vier Jahrhunderten versuchte man diesen Leuten das Geschäft möglichst zu erschweren.

Damals wurde die Weinverfälschung noch fühlbarer wie jetzt, denn der Bürger konsumierte mehr von diesem Getränk, als wie wir uns heute leisten können. Die mangelhaften Verbindungen bedingten in vielen Gegenden den Verbrauch an Ort und Stelle. Auch war der Weinbau in Deutschland über weit ausgedehntere Strecken verbreitet wie jetzt, denn selbst in den fandigen Gefilden der Mark Brandenburg wurde Wein gezogen.

Im Handel spielten natürlich nur die besseren Weinsorten eine Rolle, und aus diesem Grunde sahen sich zwei unserer größten Handelsplätze in alter Zeit, die freien Reichsstädte Köln a. Rh. und Nürnberg, schon in früher Zeit veranlaßt, scharfe Strafen über die Weinfälscher zu verhängen. Andere Städte und Fürsten folgten bald dem gegebenen Beispiel, und schon 1484 veranstalteten die Bischöfe von Bamberg und Würzburg, mehrere kleine Fürsten und Herren, sowie der Rath der Stadt Nürnberg eine Tagfahrt zu Kitzingen, wo man den Beschluz faßte, die Weinfälscher mit Ernst zu bestrafen, „da derlei Gemächte der Gesundheit des Menschen sehr schädlich seien.“ Der Rath von Nürnberg ließ die Städte Straßburg, Eglingen, Rothenburg ob d. Tauber, Hall, Heilbronn, Wiedesheim und Schweinfurt davon in Kenntnis setzen, damit sie ihre Bürger warnen sollten, „indem man diese Ordnung mit Ernst halten und die Verbrecher unnachlässlich strafen würde.“

In Nürnberg war damals nämlich ein sehr bedeutender Weinmarkt.

In derselben Stadt waren aber schon 1409 die ersten Verbote gegen das Weinfälschen ergangen, denn in diesem Jahre wurde dem Bürger Hermann Echter das Betreten der Stadt und des Landes auf fünf Meilen in der Runde verboten, „weil er wider des Rathes Ordnung andern Leuten das Weinschmieren gelehrt hatte.“

Man ging mit den Fälschern nicht immer sehr glimpflich um! Die gewöhnliche Strafe in Nürnberg war die, daß der verfälschte Wein von der Fleischbrücke in die Pegnitz geschüttet wurde. Mit großer Feierlichkeit wurde diese Strafe vollzogen, indem der Henkersknecht, auf seiner Trommel pausend, dem Zuge vorherging, oder mit der Schandglocke dabei läutete. In schlimmeren Fällen stellte man auch den Fälscher auf der Brücke zur Schau aus und strafte ihn obendrein noch mit Geld.

In Köln begann man etwas später mit dem Verfolgen der Weinschmierer. Veranlaßt wurde der Rath der Stadt Köln dazu durch eine Beschwerde der Stadt Antwerpen, daß der Weinhandel

nicht ehrlich betrieben werde, und daß sich in verschiedenen von Köln versandten Weinen Kraut und diverse Substanzen, die der Natur unbequem seien, gefunden hätten. Für Köln war es außerst wichtig, solche Beschwerden abzustellen, da diese Stadt fast den ganzen Weinhandel nach den Niederlanden und dem Auslande vermittelte, deshalb fühlte sich der Rath gedrungen eine genaue Untersuchung der Weine und namentlich des Mostes anzurufen. Auch ließ der Rath jeden Weinaufmann eifrig versichern, daß sein Wein von allen falschen Zutaten frei sei. Das Schwefeln des Weines wurde als unzulässige „Pulverei“ angesehen, „wodurch der gemeine Kaufmann betrogen, die Natur des Menschen belästigt und der Trinker in Krankheit gebracht werde“. 1465 wurde Reinhard von Geilenkirchen, welcher seinen Wein geschwefelt hatte, eine Zeit lang in Fesseln geschlagen, dann aus dem Rath der Stadt auf Lebenszeit verstoßen und der Weinaufmannschaft verlustig erklärt. Außerdem war das Färben des Weines durch Blau- oder Walbeeren und das Zugemischen von Honigseim, wodurch man den Wein, anstatt des heute üblichen Traubenzuckers verfügte, mit schweren Strafen belegt. Mit großem Eifer spürte der Rath bei den Kaufleuten, die des Weinfälschens verdächtig waren, nach dazu dienenden Ingredienzen, und wie hart die Strafen ausfielen, wenn einer im Besitz von Schwefelmörsern, Waldb- und Blaubeeren und Honigseim betroffen wurde, läßt sich daraus ersehen, daß der gefänglich eingezogene Weinfälscher Johann von Hauren erst dann seine Fälschungen eingestand, nachdem ihm der Rath der Stadt Köln das feierliche Versprechen gegeben hatte, „ihn nicht am Leibe zu strafen“.

Eine andere Verfälschung des Weines geschah durch das genannte „Specken“ des Weines. 1562 erließ der Rath der St. Köln folgendes Edikt: „Nachdem wir in Erfahrung gekommen sind, daß Etlich die neuen Weine mit Speck zubereiten, dasselbe mit Sticke durch die Punktlöcher (Spundlöcher der Fässer) in die Wein hängen, dadurch des neuen Mostes sein natürliches Ausgären oder Auswerfen der Unreinlichkeit und Gewürms zurückgetrieben und also gestummet werden sollen, welches bei uns zuvor unerhört und solche abgerichtete Weine der Gesundheit zum Höchsten schädlich, daß demnach durch dieses unser offenes Edikt alle diejenigen, die einen Wein hierher an und in unsere Stadt zu verhandeln bringen werden, gewarnt und denselben, heimischen und Fremden auf's ernstlichste geboten haben wollen, solcher und vergleichbarer Speck angerichteter und verstimpter Weine keine hierher an und in unsere Stadt zu verhandeln zu bringen.“

Dass in Köln neuer Wein oder Most gefälscht werden sollte lag daran, daß damals der Weinbau sich bedeutend auf dem Rhein herunter erstreckte, wie heute. Auch wurde in der Stadt selbst eine große Menge Wein gewonnen, wie denn noch Anfang dieses Jahrhunderts der dritte Theil des ganzen Landes und Bodens dieser Stadt mit Wein bepflanzt war.

Der dreißigjährige Krieg, welcher unser Vaterland so schrecklich verwüstete und alle Institutionen erschütterte, ließ auch die Gesetze gegen das Fälschen der Weine verschwinden, wenigstens findet man dieselben in den Chroniken nicht mehr erwähnt. 1612 den 22. Januar, fand in Nürnberg die letzte Gerichtsurteil einen Fälscher statt. Der Rath ließ dem goldenen Hirschsteinwappen bei der steinernen Brücke zwei Fässer Wein, der ziemlich weiss war, gemischt und verfälscht gewesen, durch den Löwen (Henteknecht) wegnehmen, unter Trommelschlag auf die Fleischbrücke führen, daselbst die Böden einschlagen und den Wein in die Pegnitz laufen. Der Wirth wurde auch noch um 10 Gulden gestraft. Deshalb hörte natürlich das fröhliche Fälscherwesen nicht auch auf. Im vorigen Jahrhundert muß sogar die Verfälschung des Mostweins in hoher Blüthe gestanden haben, denn ich finde in der Beschreibung einer Reise durch das Fürstenthum Hohenzollern-Hochberg vom Jahre 1784 eine Bemerkung, daß in den Dörfern des Elias der Hollunderstrauch ausgerottet wurde, „damit bei den Weinhandlern nicht der Verdacht entstände, als färbte man mit den Hollunderbeeren den Wein. Es hätten sonst die Menge hier gestanden, aber man hätte den rothen Saft zu sehr gemischt und dadurch dem Absatz des Weines geschadet.“ Schade nutzte der Autor hinzu, daß damit die Verbrechen der Weinhandel weder geführt noch getilgt worden sind; daß sie noch immer den edlen Wein seine natürliche Farbe rauben und dem Lebensfeste gar Gist beimischen.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 149. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. März.

43. Jahrgang. 1895.

Visiten-Karten
in jeder Ausstattung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27 Wiesbaden

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,
Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,
allen sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter
sicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Zwei Stück Apfelwein sind abzugeben auf Hof Armada
bei Frauenstein.

Kaufgesuch

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren-
Damenkleider. Mezzergasse 14, Frau H. Lange.
Auf Bestellungen komme ich auch vorsichtig ins Haus.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Mezzergasse 24, für
herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und
Hüte u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk taucht
immer höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 3809

Am lebendige gute Preise für gebrauchte Kleider, Schuhe, Möbel u. s. w.
H. Kosin, Mezzergasse 37.

Zwei gut erhaltene Fräulein, mittl. Figur, zu kaufen gesucht. Off.
Preisangabe unter A. W. 321 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Getragene Schuhe u. Stiefel werden stets gekauft, auf Bestellung
(Sortarre) im Hause abgeholt. Bläuer. Mauergrasse 17.

Möbel jeder Art, ganze Wohnungsmöbel, sowie Tepiche werden stets zu kaufen gesucht.
Angeboten unter N. S. 915 an den Tagbl.-Verlag. 2922

Ein Kassenschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angeboten bitte unter U. S. 321 in dem Tagbl.-Verlag niedergul. 3824

Gesucht fl. Amerik. Ofen.
bei Herrn Moebus, Taunusstraße 25. 3698

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Zeit von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags
die besten Fleische und Fleißwaren ohne Unterschied der Stücke, wie
sie in den Schanksternen ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft.

Bitte meine werte Kundenschaft, sowie geehrte Consumanten, in ihrem
möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
Hochachtungsvollst Jacob Ulrich, Metzger. 818

Ein hies. patent. Maschinengeschäft, 50% Reingewinn (nachweis-
bar), Unfall verlässt. Rentabilität wird nachgewiesen. Zur Über-
nahme und 3-6000 M. notw. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 3644

Ein gangb. Cigarren Gesch. (b. Kürlage) zu verf. Genauester
m. Invent. 1200 Mf. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 3786

Prachtv. Häkelarbeiten f. billig zu verf. Hermannstraße 17, B. r.

Adelhaidstraße 4

sind wegen Wegzug zu verkaufen: 1 Smyrna-Zeppich,
1 geschnitzte Staffelei, 1 geschnitzter Mah.-Weißengrund,
1 Eichen-Waschtisch, 2 Spiegel mit Eichen-Rahmen, 1 runder
Mah.-Tisch, Bilder. Anzusehen Vormittags von 10-11 und
Nachmittags von 2-4 Uhr.

Ein sehr hübsches, ganz neues Kaffee- u. Thee-Service,
Töpfe, 12 B. Tassen, 18 fein gemalte Dessert-Teller,
wegen Umzug preisw. zu verkaufen, sowie Kristallschalen u. Punchbowlen.
Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3712

Repetitorium, neu, schwer Gold, bedeutend unter Preis zu
verkaufen. M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St. 1696
Vorzügl. Pianino, mäss. schöner Kuss.-Secretär b. zu verkaufen
Stiftstraße 14, 2.

Pianino und alte Violine billig zu verf. Emserstraße 4 a, 3. 3862

Gelegenheitskauf in Möbeln.

Eine Kirschbaum-Schlafzimmers einrichtung, versch. Betten, pol. und lac.
Meiderschr., 1 Schreibsecretaire, 1 Bücherchr., Waschtonumode m. Marmorpl.
und Toilette, lac. Waschtonumode, Nachtische, Verticow, pol. Kommode,
feine Kamelienschengarnitur, 1 Sofha, verschiedene Spiegel, 2 prächtige
Stahlstichbilder, versch. Stühle, 1 Ovaltisch mit Siegverbindung,
Küchenchr., versch. Vorhänge, Gallerien, Handtuchgeselle etc. zu jedem
annehmbaren Gebote zu verkaufen

Bleichstraße 33, Hinterh. Part.

Zwei Kirschbaum-Betten mit Muschelanflas und ein
Panelsophia mit Taschen. bezogen, billig zu verf. Goldgasse 8, Hth. Part. 2406

Betten u. Kleiderschränke v. 10 Mf. an, Kommode (4 Sch., vol.)
38 Mf. Schreib., vol., 35 Mf. Chiff., 7 Sch., 45 Mf. Secret., Brandkiste,
3th., Spiegel m. Tr., Sophia v. 12 Mf. an u. B. Hermannstr. 12, 1. 3863

Schön. eis. Bett mit Zubehör billig zu verf. Zahnstraße 5, Hth.

Eine lac. Bettstelle billig zu verkaufen Hirschgarten 12.

Gelegenheitskauf. Eine Garantur, Sofha
zu verf. Goldgasse 8, S. B. 2567

Eine schöne Blüscher-Garnitur (Kupfer) ist wegen Playmangel
billig zu verkaufen Mezzergasse 20.

Schöner Divan, Sophia, Ottomane billig Michelsberg 9, 2. 1. 2524

Ein Chaiselongue, gut erh., zu verf. Näh. Louisenstr. 24, Garath

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 1 rechts, ist ein Sessel
billig abzugeben.

Jahnstraße 17, 2 r., sind wegen Wegzug 1 Sofha und 6 Polster-
stühle, 1 Eichen-Schränke, für Weißengr. oder Alten paß., 1 Küchenchr.,
sowie verschiedene Haushaltungsgeniestände sehr billig zu verkaufen.

Ein- und zweithür. Kleiders- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-
kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachtische, Tische, Anrichte und Küchen-
bretter zu verkaufen Schatzstraße 19. Schreiner Thurn. 3276

Kleiders- und Küchenchränke, Küchenbretter, Tische u. s. w. zu verf.
Adelhaidstraße 44. Schreiner Birk. 2334

Ein großer, gut erhaltener zweithür. Kleider-
schrank wird zu kaufen gesucht. Off.
unter J. Z. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Bücherchrant,
br. pol., zu kaufen gesucht. Pr. Preisoffer unter R. J. 1 haupt-
postlagernd hier.

Wegzugs halber

sind aus der Hand abzugeben: Secretär, eine Garnitur
Polstermöbel (Sofha, 6 Stühle), Spiegelschränk, Kleider-
schrank, Bilder, Spiegel, Nachtkühlcr. Zu beschäftigen Friedrich-
straße 29, 1, von 10-11½ u. Nachmittags von 3-5 Uhr.

Gin gut erhaltener Eßtisch mit 6 dazu gehörigen Stühlen zu kaufen
gesucht. Off. unter G. Z. 169 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3862

Baden-Einrichtung für Spezereigeschäft, gut erh., zu verkaufen.
Näh. Oranienstraße 41, im Baden. 3866

Eine Buchdruck-Handpreise
mit Farbtisch und zwei Handpressen verkaufst preiswertig bis
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden.

Ein transportables Verkaufshäuschen ist billig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3868

Ein Schneppkarren, sowie ein Zweispänner-Wagen mit langen Leitern zu verkaufen Röderstraße 21, Laden.

Ein neuer Federkarren, für Gärtnerei, Flaschenbierhändler &c. geeignet, billig zu verkaufen Schachstraße 9 a.

Ein gut erhaltenes Schreinerkarren billig zu verkaufen. 2837 Müller, Wagner, Schwalbacherstraße 27.

Michelsberg 21 ist ein Meßgerwagen, auch als Brot, zu verkaufen oder zu vermieten. 885

Ein fast neuer Ziehkarren billig zu verkaufen Hochstraße 24.

Ein gebr. Zweirad billig zu verkaufen. Näh. Schillerplatz 2.

Fahrrad mit Rissenreifen, wie neu, billig abzugeben „Hamburger Hof“.

Mehrere gebrauchte, gut erhaltene Fahrräder billig zu verkaufen.

A. v. Goutta, Mechan. Werkstatt, Kirchgasse 7.

Ein gut erh. Kinder-Sitzwagen billig abz. Gustav-Adolfsstraße 10, 3.

Eine Hobelbank billig zu verkaufen. Näh. Adolfsstraße 12, Part. 3654

Zwölf neue Mischbeckenstier zu verkaufen Hochstraße 20. 3396

Ein eleganter Kamin mit schöner Marmorplatte billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3808

Ein gebrauchter Herd mit Rüssel und Messing Schiff billig zu verkaufen Hochstraße 20. 3395

Zu verkaufen:

1 großer Schreinerober, 1 Ctr. Leim, 1 Schleifstein, 1 Doppelleiter, Glas-papier und verschiedenes Schreinerwerkzeug Hellmundstr. 41 bei Fetter. Anzukaufen von 12-2 Uhr. 3393

Für Tüncher und Lackirer.

Eine Partie Farben und Lacke billig zu verkaufen Adlerstraße 3, 1.

Rüstholtz für Tüncher, 200 Dielen, 200 Rüststangen, wird zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3851

Abbruch Schwalbacherstr. 27

sind Dachziegel, Bretter billig zu verkaufen.

Bausteine billig zu verkaufen am Abbruch Taunusstraße 14, zum Felsenfresser. 3583

Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen Sonnenberg, Bierhaiderstraße 4.

Eine frischmeliende oder hochträchtige Kuh zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 5.

Ein schwarzer Affenpinscher (kleinste Klasse) billig zu verkaufen Adlerstraße 63, Wdh. Frontip. I.

Ein tücht. Kettenhund zu verkaufen Waldstr. 56 (Schiersteinerstr.).

Ein junger Hund abzugeben Schwalbacherstraße 39, Hth. 3791

Collie-Hündin, schottische Schäferhündin, von hoch-
gew. am 30. Mai 1894, mit Stamm. preisw. zu verl. Walzmühlestr. 43.

Rechte Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Herrnartenstraße 7, Hth. 1 L.

Rechte Harzer Hohlzeller, Klingel, Knarre, tiefe Löte sind zu verkaufen bei J. Enkireh, Kirchgasse 9, 3 St. h.

Rechte Harzer Kanarien-Hähne und Weibchen zu verkaufen. Ph. Velte, Saalgasse 28.

Kanarienvögel, Hähne u. Weibchen, billig zu verkaufen Bahnhofstraße 1, Part. I. 3192

Harzer Kanarien-Zuchtwiebchen b. n. abz. Adlerstraße 67, 3 I.

Umzugshäfer sind ächte franz. Papins sofort zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 58. 3599

Auhm ist kann farrenweise geliefert werden von Fritz Kilian, Parkweg.

Verschiedenes

Wohne von morgen, den 27. März,

Michelsberg 32,

in dem Hause des Herrn P. Enders.
Sprechstunden von 8-9 Uhr Vormittags, Nachmittags von 3-4 Uhr. 3749

Dr. med. L. Letzerich.

Schönes Etagenhaus gegen eine Villa zum Einniemand. mit 7-8 Zimmern zu kaufen gef. Der Preis darf 60-65,000 Mr. nicht übersteigen. N. bei P. G. Rück, Louisenstr. 17. 3639

Dr. B. Laquer wohnt jetzt

Taunusstraße 4

im Aug. Engel'schen Hause.

Wohnungswechsel.

Ich erlaube mir hierdurch anzugeben, daß ich meine Wohnung von Langgasse 6 nach

Kirchgasse 21

verlegt habe und bitte meine verehrte Freundschaft, das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen. 3816

Hochachtungsvoll

J. Schwan, Schneidermeister.

Mein Geschäft befindet sich jetzt wieder

Meßgergasse 31,

vis-à-vis Meßger Reeker.

S. Landau.

Wohnungs-Veränderung.

Wegen Abbruch des Hauses befindet sich meine Wohnung 3859

Schwalbacherstraße 39.

Joh. Stappert,

Taverne.

Seifenfabrik

ersten Ranges sucht für Wiesbaden ein General-Depot für ihre mestergeschützen Spezialitäten in Toilette-Seifen. Offerten und Referenzen erbeten. Obisire W. W. 361 an d. Tagbl.-Verl. 3839

Achtung!

Für Darmstadt ein tüchtiger cationsfähiger Wirtshaus gefüht für besseres Bier-Restaurant. Zu erfragen Dosheimerstraße 18, 3. Et.

Malzkaffee-Angebote

von Grossisten, die grösseren Absatz in diesem Artikel haben, woraus Leistungsfähigkeit und Lieferung beliebter Qualität geschlossen wird, werden unter M. 375 an Haassenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M. erbeten. F 52

Kent. Haus mit sehr gut gehender Wirtschaft, Concession, in Biebrich mit einem Hause in Wiesbaden zu verkaufen geucht. Offerten an das Volksrecht-Büro, Kleine Webergasse 8.

Schönes Landhaus, neu, 5 % rentierend, 23 Ruth. Garen, auf ein Haus in der Stadt zu verl. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 1681

Mittagstisch geucht gegen engl. Stunden. Off. M. E. postiert.

Ein tücht. Gärtner sucht Gartenarbeit. Marktstraße 11, 2.

Schildpattwaaren aller Art

werden unter Garantie für solide Arbeit bei billigster Berechnung reparatur und neu angefertigt bei

Joseph Küpp, Kamminacher, Geisbergstraße 3, Stb.

Zu kleinen Umlägen, sowie zum Aufpolieren und Reparaturen von Möbeln empfiehlt sich prompt und billig

Schreiner Leis, Frankenstraße 11. 315

Umzüge werden unter Garantie übernommen. Moritzstraße 62, Hth. Part. 227

Umzüge, u. Noll-Hussong, Karlstraße 32. 3000

Umzüge werden billig und bestens beorgt. W. Sauerwald,

Wellstraße 25, im Geschäft. werden übernommen und unter Garantie ausgeführt.

Umzüge Wilh. Blum, 37. Friedrichstraße 37.

Umzüge werden prompt und billig ausgeführt. Näh. Heselstraße 18. Schreiner **Kreiner**. 2757

Stühle jeder Art werden billig u. dauerhaft geflochten. 2086

Friedrich Hetzel, Hirschgraben 16.
Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, poliert und reparirt.

A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 681

Korbwaren aller Art werden schnell und billig in eigener Werkstatt reparirt und neu angefertigt, sowie Stühle geflochten bei **Karl Wittich**, Korb-, Holz- und Büstenwaren-Geschäft, Michelberg 7. 389

Gut u. pünktlich werden belorgt Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2,50, Damen-Stiefelsohlen und Fleck 1,80. Frankenstraße 10, Part. I. 3402

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werten Freunde zur Nachricht, daß ich von **Zouavenstraße 14** nach

Webergasse 41.

verzogen bin. Empfehle mich gleichzeitig zum Anfertigen von Costümen aller Art, sowie Regen-, Staub- u. Radmanteln, Puffis, Capes, Jaquettes u. s. w. 3412

Achtungsvoll

Fr. Kilian, geb. Plies.

Perf. Schneiderin empf. sich in und außer d. H. Näh. Röderstraße 41, im Gemüse.

Durchaus perfekte Schneiderin sucht noch einige Kunden. **Johannette Stumpf**, Oranienstraße 17, Hth. 1 St.

Damen-Mäntel.

Jaquettes und Umhänge werden nach neuer Mode angefertigt und getragene billig modernisiert. 2863

Konrad Meyer, Wellstrasse 23, 1 St.

Ausschattungen w. i. u. aus d. Hause gerichtet Michelberg 21. 218

Modes! Bugarbeiten wird angef. Dogheimerstraße 18, W. B. Sämtl. Puffart. in reicher Auswahl vorh. 3524

Eine tüchtige Büglerin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Walramstraße 23, Part.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelb. 2. 676

Handschuhe zum Waschen und Färben bei **Heinr. Schaefer**, Webergasse 11.

Geübte Friseurin sucht noch einige Damen. Hermannstraße 3, 11.

Eine geübte Friseuse sucht noch Damen. Walramstraße 17, B. L.

Massage.

Empfiehle mich bestens in Massage, falten Abreibungen, Kranken-
pflege und Nachtwachen. **Schwarzbachstraße 17, 2.**

Fr. Louise Zimmer, Massagist, wohnt jetzt Lehrstr. 4, B. 3864

Biebrich.

In Biebrich treiben Lehrer sowohl, als auch städtische und Staatsbeamte (z. B. Eisenbahnamte etc.) als Nebenerwerb Agenturgeschäfte für Veränderungen etc. Zahlen jene Herren auch Gewerbesteuern, ist es Ihnen von den vorgelegten Behörden erlaubt oder wodurch sind jene Herren berechtigt, anderen Geschäftleuten in das Handwerk zu pfuschen? Die Handwerker, Bauernleute, Arbeiter müssen ebenso wie die Private und oft noch bei geringem Einkommen hohe drückende Steuern zahlen und die Beamten, die ein sicheres, gutes Einkommen bereits haben, bezahlen. Es gibt Geschäftleute genug, die bei geringem Verdienst und übriger Zeit gerne die Agentur-Geschäfte betreiben, die Beamten, einerlei welcher Kategorie, jedoch nie zufolgen. Aber auch jeder Bürger sollte Sorge tragen, daß alle Fälle, wo nicht Berechtigte öffentlich oder in der Stille Geschäften nachgehen, zur Anzeige gebracht werden und jedem Beamten, der ihnen Offerte macht, einerlei welcher Art und Natur, gehörig die Meinung sagen, daß dieser Unfug ein Ende nimmt.

Herzliche Bitte. Arme Witwe, 61 Jahre alt, zwei Jahre trans-
fied in ärztlicher Behandlung, bittet g. Menschen um eine kleine Unter-
stützung jelicher Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3865

Welch' alt, edelkinder vermögender Herr würde
einer **Künstlerin**, die momentan in Not, 100 M.
auf Sicherheit leihen? Offerten unter **M. N.**
hauptwohnsitz hier.

Herzliche Glückwünsche

der

Mutter Engel

zum 70. Geburtstage.

Nach Erbenheim.

Ein millionendunnerndes Hoch soll fahren nach Erbenheim in die Bodergasse dem guten **Adolph** zu seinem 16. Wiegenseite.



Der Adolph soll leben,
Die Herzallerliebste daneben,
Das Häschchen dabei,
Hoch leben sie alle Drei.

Die Gesellschaft
H. B., H. St., E. M.

Verloren. Gefunden



Eine Wagenkappe von einer Patentachse von der Schlachthausstraße, Rheinstr. nach Moritzstr. verloren. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 11.

Verloren

auf dem Wege von Wiesbaden nach Hofstel die eiserne Tischplatte einer Bandsäge. Abzugeben gegen Belohnung bei

H. Becker, Kirchgasse 8.

Unterricht

Junger Mann aus vornehmer Familie sucht Unterricht in der englischen Sprache, event. gegen Gtausch des Deutschen. Offerten unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag erbettet.

Ein Herr willt einen sechswöchigen Kursus im Französischen zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag erbettet.

Abiturient erhält billige **Mathematik-Stunden-**
Näh. im Tagbl.-Verlag. 3852

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748,0	739,9	735,8	739,6
Thermometer (Celsius)	+5,1	+7,7	+6,9	+6,6
Dunkelpunkt (Millimeter)	5,6	6,2	7,1	6,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	79	96	87
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	bedeckt.	bedeckt.	—
Regen	bedeckt.	Regen.	Regen.	—
		4,6		

Nachts etwas Regen, Mittags, sowie fast den ganzen Nachmittag und Abend anhaltender f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

30. März: milde, meist trübe, stellenweise Niederschläge, windig.

29. März: Sonnenaufg. 5 Uhr 44 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 27 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktion-Gesellschaft.

Hauptagent für Cadjeten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
(Agentur für Cadjetenpassagiere: **L. Kettnermeyer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Ascania“, von West-Indien kommend, hat am 25. März,
10 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgelegt. Post-
dampfer „Scandia“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am
26. März, 8 Uhr Morgens, in Havre angelkommen. Dampfer „Normina“,
von Hamburg nach Newyork bestimmt, passirte am 26. März, 7 Uhr
Morgens, Bizard. Dampfschrauben-Schneldampfer „Fürst Bismarck“
ist am 26. März, 10 Uhr Morgens, von Genoa via Gibraltar nach
Newyork abgegangen. Postdampfer „Persia“, von Newyork nach Ham-
burg zurückfahrend, passirte am 26. März, 1 Uhr Nachmittags, Sicily.
Dampfer „Baumwall“, von Newyork kommend, hat am 26. März,
3 Uhr Nachmittags, von Swinemünde die Reise nach Hamburg fortge-
setzt. Dampfer „Venetia“ ist am 26. März, 4 Uhr Nachmittags, von
Swinemünde via Gothenburg und Christianssand nach Newyork abge-
gangen. Dampfer „Galicia“, von Hamburg nach New-Orleans be-
stimmt, ist am 26. März, 7½ Uhr Abends, Dover passirt. Dampfer
„Italia“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 26. März,
4 Uhr Nachmittags, von Boston nach Philadelphia abgegangen.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 29. März 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Abends 8 Uhr: Vierte Quartett-Soirée.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die weiße Dame.
Residenz-Theater. Abends 6½ Uhr: Zum wohltätigen Zweck. Zum Schluss: Fernands Ehecontract.
Reichsschulen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Deutscher und Österreichischer Alpen-Verein. 8 Uhr: Herren-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Übungs-Abend.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner und Jögglinge.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Riegenturnen und Übung der Altersriege.
Lokal-Gewerbe-Verein. Abends 8½ Uhr: Darstellung von Lichtbildern.
Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8½—10½ Uhr: Fechten.
Stimm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Riegenstimmen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8½ Uhr: Versammlung. (Sektion Doshheim.)
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Fortsetzung der Jahres-Haupt-Versammlung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsgesellschaftverein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft bei Poths, Langgasse.
Zither-Club. Abends: Probe.
Evangelisches Vereinshaus. 8½ Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Freie Zusammenkunft. Vorbereitung für die Sonntagsschule.
Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. 8½ Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst: Freitag Abends 6½ Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7½ Uhr. Wochentage Morgens 7½ Uhr. Wochentage Nachmittags 5½ Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ und von 4½—5½ Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
Gottesdienst: Freitag Abends 6½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7½ Uhr. Wochentage Morgens 6½ Uhr. Wochentage Abends 6 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Verpachtung der Fischerei-Nutzung im Niederseelbacher Fischerei-Bezirk im Gathaus „Nassauer Hof“ zu Sonnenberg, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 138, S. 5.)
 Wein-Versteigerung des Hrn. J. Durlacher von hier, im Concerthause zu Mainz, Gr. Bleiche 56, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 145, S. 9.)
 Holzversteigerung im Niederjosbacher Gemeindewald, Distr. Langenkopf, Vorm. 10½ Uhr. (S. Tagbl. 146, S. 5.)
 Versteigerung von 20 Haufen Hausteichricht auf dem Lagerplatz im Distr. Kleinfeldchen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 6.)
 Versteigerung von Schuhwaren im Versteigerungssaale „Rhein. Hof“, Langgasse 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 149, S. 2.)
 Versteigerung von Möbeln z. im Hause Nicolaistraße 27, Vorm 10 Uhr. (S. Tagbl. 149, 2.)
 Versteigerung von Möbeln z. im Hause Doseheimerstraße 40a, Hh. 2, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 149, S. 17.)
 Fortsetzung der Pütz- und Modewaren-Versteigerung im Laden Taunusstraße 2, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 149, S. 17.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 29. März, Abends 8 Uhr:

IV. und letzte Quartett-Soirée

der Herren: Kapellmeister **Louis Lüttner** (1. Violine), **Theodor Schäfer** (2. Violine), **Wilh. Sadony** (Viola), **Johann Eichhorn** (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Musikdirectors **Heinr. Spangenberg** (Piano).

Programm:

1. Streichquartett in Es-dur (No. 36 der Peters-Ausgabe) Haydn.
2. Sonata in G-dur für Pianoforte und Violine, op. 18 Rubinsteins.
3. Streichquartett in D-moll, nachgelassenes Werk. Frz. Schubert.

Residenz-Theater.

Freitag, 29. März, 158. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. Doppel-Vorstellung bei einfachen Kassenpreisen. Anfang 6½ Uhr. **Zum wohltätigen Zweck.** Schwank in 4 Akten von Dr. Oscar Blumenthal und G. Kabelburg. Zum Schluss: Fernands Ehecontract. Schwanz in 3 Akten von Georges Feydeau. Ende 10 Uhr. Samstag, 30. März. Zum ersten Male: **Die Sternschuppe.** Schwanz in 4 Akten von G. v. Mojer und O. Girardt.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 29. März, 81. Vorstellung. 82. Vorstellung im Abonnement B.

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu.
 Musicalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister Rebicet.
 Regie: Herr Hornwak.

Personen:

Gaveston, Schlossverwalter der ehemaligen Grafen von Avenel	Herr Nussen.
Anna, seine Mündel	Fr. Gieral.
Georg, ein junger englischer Offizier	Herr Buff-Sieben.
Dickson, ein Bäcker	Herr Buffard.
Jenny, seine Frau	Fr. Manci.
Margaretha, Haushälterin in dem Schlosse Avenel	Frau Bander-Arrasse
Gabriel, Knecht auf Dickson's Meierei	Herr Brünning.
Mac-Itron, Friedensrichter im Orte	Herr Rudolph.
Bauern und Bäuerinnen. Gerichtsvollzieher. (Ort der Handlung: Schottland, im Jahre 1759.)	

Decorative Einrichtung: Dr. Schick, kostümliche Einrichtung: Dr. Raupp. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel- preise.	Hohe Preise.
	M.	M.	M.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 " Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1 " Seitenloge	5.—	7.50	10.—
1 " I. Ränggallerie	4.50	6.75	9.—
1 " Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 " I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 " II. (7.—12.)	3.—	4.50	6.—
1 " II. Ränggallerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 " (3.—5. ")	2.—	3.—	4.—
1 " Parterre	2.—	3.—	4.—
1 " III. Ränggallerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 " (3. u. 4. ")	1.—	1.50	2.—
1 " Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegehrung beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6½ Uhr ab.** — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind bereit zu bewirken, daß an Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Blöße in den am Fenster der Billerie (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen leichter durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billettfaß, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billettfaß des Königl. Theaters adressirt, mit einer Freimarke verschobenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefhaften übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billettfaß gelangen. — Die zugesuchten Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 10—11 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Beteiligung von 80 Pf. für jedes Billet an der Billettfaß verabfolgt. Auswärtige Besucher können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendfaß des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraume ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, 30. März, 32. Vorstellung im Abonnement **A. Maria und Magdalena.** Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadtkörper. Freitag: Tristan und Isolde. — Samstag: Circusleure.
Frankfurter Stadtkörper. Opernhaus. Samstag: Mignon. Ballet. — Schauspielhaus. Freitag: Königsleid. — Samstag: Der Obersteiger.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Seite für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf.
Reklame die Beiträge für Wiesbaden 50 Pf.,
für auswärtige 75 Pf.

No. 149.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1895.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Morgen-Ausgabe.

An unsere Post-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Dierzeljahrwechsel eintretenden Störungen im Bezug zu vermeiden, erlauben wir unsere verehrlichen Post-Abonnenten, schon jetzt die Erneuerung ihres Abonnements bei den betreffenden Postanstalten bewilligen zu wollen.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Der ostasiatische Krieg.

Die Meldungen aus dem fernen Osten erfüllen in den verschiedensten Tonarten, die zwischen Moll und Dur, zwischen dem sanften Kläng der Friedensschalen und dem rauhen Erdöhrn der Kriegsdrommeten in lautem Wechsel konkurrieren. Eine starke Differenz brachte in die Friedensunterhandlungen die Frevelschat des verrückten Japaner, der einen glücklicherweise mißglückten Mordanschlag auf den chinesischen Interessenten, den grellen Peking-Teckang, ausführte. Der Vorgang, welcher nur zu sehr an den seiner Zeit gegen den damaligen Thronfolger, den heutigen Kaiser von England, gerichteten Mordversuch eines japanischen Schauspielers erinnert, beweist jedenfalls, da auch die That eines Einzelnen immerhin der freilich irregeleitete Anstoss einer allgemein verbreiteten Stimmung ist, daß der Hanatschismus und die Kriegswuth in Japan einen hohen Grad erreicht haben, der dem Fortgang der Verhandlungen wenig förderlich ist. Dazu kommt, daß jener Vorfall, wie sehr sich auch die japanische Regierung und das Parlament ihn zu verschaffen bemühten, immerhin einen ungünstigen Eindruck auf die Verhandlungen ausüben muß.

Doch selbst in jenem Fall angenommen, wenn hinter den Unständen wären nicht aufgetreten, oder sie hätten keine hindrende Wirkung, selbst dann würden wir ein baldiges Gelingen der Friedensverhandlungen als höchst unwahrscheinlich ansiehen. Eine alle noch heute auferstandene Kriegssatz ist gebietet dem Sieger, sich dann erst in Verhandlungen einzulassen, wenn er den Gegner völlig niedergeworfen, d. h. im Allgemeinen, wenn sich die Thore der Hanaplatz dem Sieger geöffnet haben. Wir glauben nicht, daß die Japaner so kurz vor der Erreichung dieses Ziels dasselbe aufgeben werden. Sind die japanischen Heere in Peking eingezogen, dann werden die noch immer nicht in voller Erkenntnis ihrer Lage befindlichen Chinesen noch wesentlich besser „mit sich reden lassen“ als zur Zeit.

Freiheit sind die Schwierigkeiten, die sich dem Einmarsch der Japaner in Peking entgegenstellen, nicht gering, aber sie sind zu überwinden. Die erheblichsten dieser Schwierigkeiten sind die Taku-Befestigungen. Der Angriff auf Taku und die dazu gehörigen Flanzen-Befestigungen ist kein geringes Stück Arbeit, denn die vor der Pekinger Mündung liegende Barre verwehrt großen Kriegsschiffen die Annäherung an die Küste. Der Einmarsch von der Mandchurier her aber würde doch noch genügend Zeit in Anspruch nehmen. Und gesetzt selbst, die Japaner wollten Peking auf dem Landweg nehmen, so könnten sie dies schwierig machen, ohne vorher die Taku-Forts unschädlich gemacht zu haben. Nicht man endlich noch die stark befestigte Stellung zwischen Taku und Tientsin bei Sinchow in Betracht, so ergiebt sich, daß die Sanctionen für die japanischen Heere groß sind, aber der Verlauf des Krieges hat gezeigt, daß der Unterschied zwischen der Kriegsfähigkeit der Japaner und der Chinesen zu groß ist, als daß diese jenen auf die Dauer erfolgreichen widerstand leisten könnten. Dann erst, wenn China völlig niedergeworfen, wird sich des Dramas leichter und freier wichtiger Art, die Friedensverhandlung, abspielen.

Mit diesem Amt aber wird sich das Kriegsdrama in ein Kriegsschauspiel verwandeln und die Lösung des dramatischen Knotens aus dieser Weise nicht unerheblich erschwert werden. Die Figuren in dem Eiserne-Lichtdrama werden natürlich die „bevölkerungsreichen“ Mächte, d. h. vor Allem England und Russland, sein. Was ersteres betrifft, so steht es zwischen Japan und China wie der bekannte Streit zwischen den beiden Brüdern. Heu, die ihm gleich verloren schienen und in deren Angesicht er insgesamt seine Unentschlossenheit eindeutig verherrte. Zur Zeit gratuliert das englische „Interesse“ wieder nach China hin, denn die lieblosen Zuneigungen der Japaner für die Insel Formosa hat John Bull's gemäßige Eiserne erzeugt.

Doch die Japaner „reelle Absichten“ auf die schöne Insel haben, scheint außer Zweifel, und man kann sich darüber kaum wundern. Die etwa 800 Meilen große Insel mit ihrer Bevölkerung von 2-3 Millionen, ihrem vortrefflichen Hafen von Kelung und ihren reichen Ausfuhrprodukten an Kamphor, Thee, Steinkohlen und Reis, sowie ihren montanen, besonders in Kupferbergen bestehenden Schätzen, ist bei der dem Handel außerordentlich günstigen, die wichtigen Meeresstraßen von Japan und die Küstengemälder von Canton, Fuzhou wie Shanghai beherrschenden Lage in der That ein begehrtes Objekt für Japan, das bei seiner Bevölkerung von 41 Millionen $\frac{1}{4}$ Mal kleiner als Deutschland ist, während nur die Hälfte seines Areals Kulturland bildet, sodass Japan

zweifellos an Überbevölkerung leidet. Es heißt, England beabsichtige, gegen eine Okkupation der Insel zu protestieren. Aus diesem Protest würde sich aber Niemand viel machen, denn dem Proteste würden schwerlich „Thaten“ folgen. Auch hat England zur Zeit durch den Aufstand der Boxer, durch den Krieg mit Tibet und durch die Schwierigkeiten in Egypten so viel zu schaffen, daß es für den Gang der Ereignisse in Ostasien nicht allzu viel wird ihm können.

Die erste Rolle spielt dort jetzt umfangbares Russland. Allmen Anschein nach hat es bereits Abmachungen mit Japan in irgend einer Form getroffen. Die Absichten Russlands gelten deutlich auf einen Landkrieg in der Mandchurie aus und vor Allem auf die Gewinnung eines eisfreien Hafens in Korea, wodurch die sibirische Eisenbahn eine ganz andere Bedeutung erhalten würde. Als Gegenleistung wird Russland natürlich die japanischen Forderungen, vor Allem die Ostupplung Formosas unterwerfen. Und da Russland sich hier wie liberal auf das „getreue“ Frankreich stützen kann, werden die englischen Proteste ungehört in Winde verhafft.

Was die übrigen Mächte betrifft, so sind sie an den territorialen Veränderungen weniger interessiert. Dagegen werden sie sämlich, und hier wird sie mit England zusammengehen, fordern müssen, daß China nicht in Abhängigkeit von Japan beginnend Russland gebracht werde, sondern daß das Land in gleicher Weise allen Ländern geöffnet werde. Das ist der Punkt, wo die übrigen Mächte gemeinsame Interessen haben und wo sie infolgedessen diese Interessen auch mit Erfolg zur Geltung bringen werden.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 29. März.

Zur Erinnerung. Nach Jahre sind am 29. März verflossen, seitdem Fürst Bismarck mit seiner Familie Berlin verließ, um in Hildburghausen Bleibenthal zu nehmen. Damals, an seinem Morgen des Jahres 1890, lärmten Tausende die Straßen, welche der heimende Reichskanzler passierte, und Tausende hielten ihm bewegtes Herzogtum ihre Abschiedsgrüße zu.

Postamt-Nachrichten. Am Stelle des verstorbenen Postamts-Direktors zu Wiesbaden ist der Nachfolger gewählt worden. Der Sitz dieser Hauptpoststelle wird am 3. April dieses Jahres von Wiesbaden nach Ditz zurückverlegt.

Jubiläum. Die Feierlichkeit an Ehren des 25-jährigen Dienstjubiläums des Direktors des Allgemeinen Postschul- und Sparkassen-Vereins, Herrn Scheer, findet am Montag, 1. April, Abends 8 Uhr, im „Zamushotel“ statt.

Zur Biarmiaschei. Am 1. April dieses Jahres treten die Jubiläumsfeier zum 50. Jahre mit dem Biarmiaschei begestellt. Dieser, bis in die feinsten Details heraldisch richtig ausgeführt, ist in der Niedertage für Wiesbaden und Umgebung bei der Firma H. Schweiger, Glensdorfstraße 13, angekündigt und feiert ob ihrer Schönheit jeden Vorübergehenden.

Sonntagserufe. Am 1. April dieses Jahres treten die Vorlesungen über die Sonntagsschule in Industrie und Handwerk in Kraft. Sie davon betroffenen Arbeitgeber werden, wenn sie sich nicht unannehmlichkeiten aussetzen wollen, gut tun, genau die Hörmöglichkeiten zu bedachten, welche bei der Durchführung der Vorschriften für sie vorgeschrieben sind. Dazu gehört in erster Reihe die Auslegung des Vergleichsvertrages über die Zahl der mit nach dem Gesetz selbst an Sonn- und Festtagen anfallenden Arbeiten betonten Arbeiter, die Dauer ihrer Beschäftigung und die Art der vorgenommenen Arbeiten. Sodann haben die Arbeitgeber vom 1. April an darauf zu sehen, daß, sowohl ihre Betriebe unter die vom Bundesstaat auf Grund des § 400 d. Gewerbeordnung erlossenen Ausschreibungsverordnungen fallen, sündigt diese leichteren Vorlesungen in den Betriebsräumen ausgeführt sind. Es dürfte sich empfehlen, die Ausschreibungsstellen in gleicher Weise anstrengen zu lassen, wie es bereits mit anderen durch die Gewerbeaufsicht, das Insolvenzgerichtsgerichtsgeges. u. s. w. vorgeschriebenen Veranordnungen geschiehen ist. Eine ähnliche Vorlesung wie für die auf Grund des § 100 d. erlassenen Ausschreibungsbestimmungen besteht für die auf Grund des § 100 von der unteren Verwaltungsbehörde getroffenen Verordnungen, jedoch braucht die Verordnungen natürlich nur während der Zeit der Verbildung eines innerhalb eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt oder eines innerhalb eines Kreises liegenden Schadens vorzunehmen. Sonst und Festtagen anfallenden Arbeitern zu werden. Es ist klar, daß bei der Ausführung der am 1. April in Kraft tretenden Verordnungen Schwierigkeiten sich ergeben werden, wenn diese aber umso eher aus der Welt schaffen zu können, als bei der Sonntagsordnung für Industrie und Handwerk im Unterschiede von der am 1. Juli 1892 zur Gelung gelungen Sonntagsordnung für das Handelsgewerbe für einen gleichzeitigen Vollzug des Gesetzes in allen Bundesstaaten georgt ist.

Gehverstehen. Mit Beginn des Sommerhalbjahres ist an der Volksschule zu Höchst a. M. eine neu zu errichtende evangelische Handarbeitslehrerinnenstelle zu besetzen. Das Anfangsgehalt beträgt 1000 M., ferner nach drei Dienstjahren auf 1200 M., und sodann alle 3 Jahre um 100 M., bis zum Höchstgehalt von 1600 M. Nebenkosten sind an die südliche Schulecke zu Höchst a. M. zu richten. — Die zur Bewahrung ausgeschriebene Lehrerstelle zu Rückeroed im Kreise Unterweserstadt ist nicht zur Erledigung gekommen. — Die 1. Lehrerstelle zu Schönborn im Unterweserkreis, mit einem nach dem Dienststalter des Lehrers feststehenden Gehalte, soll bis zum 1. Mai 1. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen bis zum 18. April 1. J. durch die Herren Kreischulinspektoren bei Königl. Regierung dahier.

Güter trennung. Die Geleute Fritz Rüddigkeit und Konrad Rüddigkeit, geb. Reiz, sowie die Geleute Aloys Zais und dessen Frau Maria Zais, geb. Wobetza hier, haben, leistete durch Vertrag vom 22. Juni 1894, vollständige Gütertrennung eingeführt.

Anweisung. Dem bürgerlichen Staatsangehörigen Nikolaus Peter Kellner ist aus allgemeinen politischen Gründen der Aufenthalt im Gebiet des Preußischen Staates untersagt worden.

Vereins-Nachrichten.
Wurde soeben berichtet, dass die Vereine für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf.
Reklame die Beiträge für Wiesbaden 50 Pf.,
für auswärtige 75 Pf.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

In dem am Samstag Abend, 7/8 Uhr, im Saale des Schlegel'schen Hauses stattfindenden Konzert des „Lufteischen Gesangsvereins“ werden die Konzertdirigenten Fräulein A. Bloem von hier, sowie der Solocellist der Kurkapelle, Herr Eichhorn, mitwirken. Fräulein Bloem, die sich hier wie auswärts eines sehr guten Klaviers als Konzertdirigentin erfreut, wird u. a. Lieder von den hier lebenden Komponisten Langhans, O. Dorn und G. Uhl, von denen die letzteren bis jetzt noch Mainfrank zum Vortrage bringen. Herr Eichhorn wird u. a. eine Gavotte von Borodin und ein Adagio von Molique spielen. Die Aufgabe, die der Verein des Schlegel'schen Hauses auch in unserer Stadt zu einer dauernden Institution geworden sind. Auch der neue Abend wird in sehr Besiedlung einen Vorgänger nicht nachziehen. Die lizenziwürdige Freimaurer des Königl. Theaters, Tel. 2111, hat in freudlicher Weise den deklamatorischen Theil des Abends übernommen, in dem musikalischen werden sich die Konzertdirigenten Tel. 2101, Herr Bursford und das Mitglied der Kurkapelle Herr Bursford sowie der Männergesang-Verein „Concordia“ thelen. Für den belebenden Theil des Abends hat eine bewährte Kraft einen Vortrag zugesagt. Die Generalprobe findet bismal in der „Turmhalle“ Wallstraße 10, statt. Der getragene Preis von 10 Pf. gestaltet jedem, wie es die Abstift des Vereins ist, den Eintritt.

Stimmen aus dem Publikum.
(Bei Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion seltsame Bezeichnungen)

* Postamt im Wellenpierter. Sehrlich sich unsere Städte befinden noch Westen hin so bedeutend ausgedehnt hat und neue Straßennetz und Straßenlinie sogar jetzt der westlichen Hauptstraße entstanden sind, wurde von den Bewohnern dieses Stadttheiles immer lebhafter der Wunsch niedergelegt, eine eigene Postanstalt innerhalb des Wellenpierter zu bestellen. Dieser Wunsch hat der Wellenpierter Verein wiederholt Anspruch gegeben und sich in wohlberührten Gründen zunächst an die Ober-Polizeidirection zu Frankfurt a. M. Städte an den Staatssekretär des Reichspostamtes, Herrn v. Steinow, in Berlin gewandt. Auch die hiesige Handelsvereinigung, eine Initiative, der man wohl eine genaue Kenntnis der einschlägigen Gebäudestruktur zutrauen darf, hat das Bedürfnis nach einer für den westlichen Stadtteil zu errichtenden Postanstalt erkannt und das Geschäft des Wellenpierter in bestem. Dieser Wunsch ist ebenfalls wiederholt Anspruch gegeben und sich in wohlberührten Gründen zunächst an die Ober-Polizeidirection zu Frankfurt a. M. Städte an den Staatssekretär des Reichspostamtes, Herrn v. Steinow, in Berlin gewandt. Auch die hiesige Handelsvereinigung, eine Initiative, der man wohl eine genaue Kenntnis der einschlägigen Gebäudestruktur zutrauen darf, hat das Bedürfnis nach einer für den westlichen Stadtteil zu errichtenden Postanstalt erkannt und das Geschäft des Wellenpierter in bestem.

* Postamt im Wellenpierter. Sehrlich sich unsere Städte befinden noch Westen hin so bedeutend ausgedehnt hat und neue Straßennetz und Straßenlinie sogar jetzt der westlichen Hauptstraße entstanden sind, wurde von den Bewohnern dieses Stadttheiles immer lebhafter der Wunsch niedergelegt, eine eigene Postanstalt innerhalb des Wellenpierter zu bestellen. Dieser Wunsch hat der Wellenpierter Verein wiederholt Anspruch gegeben und sich in wohlberührten Gründen zunächst an die Ober-Polizeidirection zu Frankfurt a. M. Städte an den Staatssekretär des Reichspostamtes, Herrn v. Steinow, in Berlin gewandt. Auch die hiesige Handelsvereinigung, eine Initiative, der man wohl eine genaue Kenntnis der einschlägigen Gebäudestruktur zutrauen darf, hat das Bedürfnis nach einer für den westlichen Stadtteil zu errichtenden Postanstalt erkannt und das Geschäft des Wellenpierter in bestem. Dieser Wunsch ist ebenfalls wiederholt Anspruch gegeben und sich in wohlberührten Gründen zunächst an die Ober-Polizeidirection zu Frankfurt a. M. Städte an den Staatssekretär des Reichspostamtes, Herrn v. Steinow, in Berlin gewandt. Auch die hiesige Handelsvereinigung, eine Initiative, der man wohl eine genaue Kenntnis der einschlägigen Gebäudestruktur zutrauen darf, hat das Bedürfnis nach einer für den westlichen Stadtteil zu errichtenden Postanstalt erkannt und das Geschäft des Wellenpierter in bestem. Dieser Wunsch ist ebenfalls wiederholt Anspruch gegeben und sich in wohlberührten Gründen zunächst an die Ober-Polizeidirection zu Frankfurt a. M. Städte an den Staatssekretär des Reichspostamtes, Herrn v. Steinow, in Berlin gewandt. Auch die hiesige Handelsvereinigung, eine Initiative, der man wohl eine genaue Kenntnis der einschlägigen Gebäudestruktur zutrauen darf, hat das Bedürfnis nach einer für den westlichen Stadtteil zu errichtenden Postanstalt erkannt und das Geschäft des Wellenpierter in bestem. Dieser Wunsch ist ebenfalls wiederholt Anspruch gegeben und sich in wohlberührten Gründen zunächst an die Ober-Polizeidirection zu Frankfurt a. M. Städte an den Staatssekretär des Reichspostamtes, Herrn v. Steinow, in Berlin gewandt. Auch die hiesige Handelsvereinigung, eine Initiative, der man wohl eine genaue Kenntnis der einschlägigen Gebäudestruktur zutrauen darf, hat das Bedürfnis nach einer für den westlichen Stadtteil zu errichtenden Postanstalt erkannt und das Geschäft des Wellenpierter in bestem.

* Königlich neunhundert Menschen ihren Weg durch die Ludwigstraße, um nach dem weissen oder länderlichen Dienstboten zu Wiesbaden zu gelangen, und umgekehrt. Als im vorigen Sommer eine Konkurrenz durch die genannte Straße gezeigt wurde, was man allgemein der Meinung, die lange Straße der selben, welche noch unzureichend halten, wurde gleichzeitig mitgebaut. Das war aber nicht der Fall; denn der Kanal wurde durch den nördlichliegenden Hof gelegt und der übrige Fußboden beim Alten befestigt. Nun ist die lange Straße von dem Bereich des Hauses bis zur Gustav-Wolff-Straße bei jedem Wetter, wie wir es eben haben, kaum zu passieren wegen des Schlammes, der sich dort regelmäßig bildet. Eine Belästigung deselben hat wenig Zweck, denn bei der Weitheit des Bodens ist der Schlamm nach ganz kurzer Zeit der Weite des Bodens nach einer Poststube verschwunden. Diese Poststube müssen durchwandern. Dieser Fußboden sieht mit geringen Kosten befreit, falls die fragliche Straße freigelegt wird.

* Königlich neunhundert Menschen ihren Weg durch die Ludwigstraße, um nach dem weissen oder länderlichen Dienstboten zu Wiesbaden zu gelangen, und umgekehrt. Als im vorigen Sommer eine Konkurrenz durch die genannte Straße gezeigt wurde, was man allgemein der Meinung, die lange Straße der selben, welche noch unzureichend halten, wurde gleichzeitig mitgebaut. Das war aber nicht der Fall; denn der Kanal wurde durch den nördlichliegenden Hof gelegt und der übrige Fußboden beim Alten befestigt. Nun ist die lange Straße von dem Bereich des Hauses bis zur Gustav-Wolff-Straße bei jedem Wetter, wie wir es eben haben, kaum zu passieren wegen des Schlammes, der sich dort regelmäßig bildet. Eine Belästigung deselben hat wenig Zweck, denn bei der Weitheit des Bodens ist der Schlamm nach ganz kurzer Zeit der Weite des Bodens nach einer Poststube verschwunden. Diese Poststube müssen durchwandern. Dieser Fußboden sieht mit geringen Kosten befreit, falls die fragliche Straße freigelegt wird.

* Siegbach, 28. März. Der Rhein ist seit gestern Abend, 6 Uhr, am 15 cm. gestiegen. Pegelstand 465 m. Von Oberheim und den Nebenflüssen wird langsam Steigen gemeldet.

-2- **Nom Sande**, 27. März. Auf dem Fruchtmärkte zu Wiesbaden kauften früher auch die Militärverwaltung dientliche Leute **Stroh** von Hosen und Käppi-
stoffen. Seit langen Jahren geschieht dies nicht mehr, sondern die genannte Bezeichnung kauft ihre Bedürfnisse von **Zwischen-
händlern**. Der Fruchtmärkt zu Wiesbaden hat aber auch, obwohl
die Stadt Wiesbaden decimal geprägt geworden ist wie früher,
lange die Bezeichnung nicht mehr, die er früher hatte. So land-
wirtschaftlichen Rechten möcht sich nun eine Bewegung geltend, die
dahin geht, **ihren Ort** vorzuhören zu werden, daß die Militär-
verwaltung ihre Bedürfnisse nicht mehr von **Zwischenhändlern**
kaufen möge, sondern direkt von den **Bauernleuten** auf den Märkten
oder auch in ihren **Wohnplätzen**. Es ist sicher, daß wenn die hier
angeregte Frage im **Sinn der Landarbeiter** gelöst wird, diese ihre
Fragegestellt eher zu einem anschaulichen Preise verkaufen könnten,
und das damit etwas zur Milderung der **Krisis der Landarbeiter**
geschehen würde.

* Frankau, 28. März. Von der Rheinischen Transport-Gesellschaft, William Egan u. So., sind augenblicklich 3 Dampfer auf den ersten Härticke bestellt: William Egan no. 6, Ko. Nr. 7, Te. 8 und Nr. 9. Das erste Boot hat die Fahrt bereits mit Erfolg absolviert, das zweite soll vorgetragen Köln auf der Bergschaft verlassen, während das dritte augenblicklich in Rotterdam seine Bergfahrt beginnt. Alle drei Dampfer sind ganz in Stahl gebaut, haben je ca. 650 Tonnen Tragfähigkeit und je 300 indizierte Pferdestärken. Sie sind bestimmt für die Erweiterung des Güterverkehrsbetriebs der genannten Firma.

- Herborn, 27. März. Auf Anregung und unter der Leitung des Herrn Professor Dr. Zimmer dahier hat sich hier ein Evangelischer Diaconie-Verein gegründet. Derselbe ist ganz abhängig vom Verein für weibliche Diaconie im Konfessionsbezirk Wiesbaden und bestrebt nur die Ausbildung von Schwestern für die verschiedenen Zweige der Diaconie in einem Seminar und nicht

in einem Mutterhaus. Die Schülerinnen tragen ihre Ausbildungsfächer selbst, welche in vier Branchenhäusern (Berlin, Hamburg, Übersee und Duisburg) gleichmäßig sind. In Norddeutschland, wo sich auch einige Diakonie-Vereine befinden, die, soviel uns bekannt ist, in ihrem Zusammenschluß zu einander stehen, haben bereits 70 Brautpflegerinnen, welche ihre Ausbildung in einem Diakonissen-Seminar empfingen, erfolgreiche Stellungen in den verschiedensten Zweigen der Brautpflege gefunden.

kleine Chronik.

Die Frau Herrn aus der Kirchfeldstraße in Düsseldorf, welche ihren zehn Jahre alten Sohn aus leichten Straftaten erledigt ist, der „Ahn. Polizei“, auf Antrag der Staatsanwaltschaft in Brüssel verhaftet worden.

Schlossbergste Wölfe. Er vergräbert die Leiche in dem Keller seiner Wohnung. Er ist geflöhnd und bereitete in Haß.

Die Noth des Winters hat viel nordisches Bild nach Mitteldeutschland gelöst, lieber den Waldungen des Harzes und Thüringens wundern u. A. Höhrs Seeadler bemerkt, deren daß abgemattete und frauke Sieb- und Hochwald zur leichten Beute wird.

Nürkisch hat sich ein angeblicher Ingenieur d. Böllnitz mit einer Regenabwasser-Dame verlobt. Er bewirkt die Verlobungserklärungen, und in einer Art von Geschäftes grobste Einkünfte aufzusammeln zu machen. Mit den Ergebnissen des Gewerbes und Investitionsgewinnes zu d. der nette Bevölkerungsverlust verschwinden.

andenes Löwe hätten die mit weit von der Seite
ausgehende Stör verloren und das ist bestimmt, als gleichfalls eine
sehr große Schildkröte und andere Tiere, die auf dem Lande treiben. Sie ver-
loren sich wohl kaum einander, als ein großer Dampfer sich näherte,
da wussten sie beide, dass jemals plötzlich in die Flüchten und er-
sichten auch dies hier. Das eine Löwe sollte sofort den Frosch,
das andere blieb entzückt liegen und verendete bald darauf.
Eine prochäologische Naturerhebung wurde am 20. d.
September beobachtet. Ein Diamantschärfer, der für den Augen-
nachschlag so groß war eine elektrische Glühlampe bestellte, bewegte
sich in der Richtung von Norden nach Süden und zerplatzte
wieder im Gestalt, wobei der ganze Himmel durch einen Blitz er-
stürmte.

Roch überraschender und weniger glaubhaft als die Berichte der Tagespresse über die Verhüllung des Meeresspiegels durch Aufstellen von Öl fließt die Mitteilung, daß die hochgehende See

und von der Welle des Sturms aufgeworfen und auf die Küste geworfen werden können. Der Graf dieser Methode ist ein Italiener, Baron Benvenuto d'Usciano, der vermeintlich gewölbte Fächerwerke aus kohlem Eisen, welche mit Feuer schwimmen verleben sind. Bei Sturm werden die Rege am Schiffsbau angelegt, wodurch die Wellen sofort gebrochen werden sollen. Vor unter liegende Schiffe sollen in gleicher Weise durch Auslegen der Rege auf der Windseite vor dem Seggen gelobt werden. Baron d'Usciano will seiner sonst tollpatschigen Bauwerke den Namen anlegen, daß er sie schaffen kann, bevor es gelingt, daß er dem Dänen nach außen bei Flüße oder Bogen vorlagert und zwischen diesen die schwimmenden Rege anbringt.

Wohl allen, die Nizza je besucht haben, ist ein höherer Engländer, der viel Anständigkeit mit Dingsellem hat, bekannt. Er ist allgemein der "Penitentiary", weil er eine Million in Monte Carlo verloren habe und seither täglich 10 Kreuz von dort bezog; doch war ihm der Eintritt ins "Allergesetzliche" nicht mehr gestattet. Bei einem Monat erode der "Penitentiary", wie man der "Frankfurter Zeitung" schreibt, 20000 Kreuz, meinten sie, umblowmen rücksichtslos, reichte auf seine Unterbringung, durfte wieder eintreten — und er spießte das ganze Geld auf eines Sig. Missleidige Summe nun für ihn.

Aus Berbers, B. Wörz wird geweitet: Wohnt der berlesischen Nachtricht auf, daß der weise Schreiber Edward Thurton eine Frau vor den Augen seines guten Mutes mit einem Jörgen, Nach der That befahl Thurton dem Kindern, den Mord des Selbstmord zu schänden, und begab sich dann zum Polizeiamt, um gleichfalls zu erfahren, daß seine Frau sich felsig geschnitten habe. Nun hielt ihn jedoch fest, was eine Beweisung der Mutter verdeckte seine Verstülpung.

Um daselbst Jahrhundert wurden in Paris einzelne unglaubliche und unerhörliche, welche als wissenschaftliche Kuriosität Aufsehen erregten. Einem Studenten in London und auch an anderen Orten wurde in großer Weise verfaßt, welche ungewöhnlich in gleicher Weise wie die Pariser Steine klassisch erachtet sind. Sie entpuppten in Wang, Parise, sprachlichen Gewalt vollkommen den echten

dinen aus Birne; keine der bekannten Belebungsmethoden für Sehnen ist im Staube, wie von vielen Autoren über zu unterscheiden, — bestehen sie doch gleich den echten Sehnen aus kryskalliner rother Thonerde. Aber die mikroskopische Untersuchung zeigt den ähnlichen Ursprung: Es zeigen sich gläserne Einschlüsse in wunderlichen Rollen eine freie Struktur.

François Fernand de Rodays und Antonin Véritier, veran-
stalteten „artificielle Soirée“ im Meutinshotel des Boulevards
in der Rue Drouot bei zahlreichen Schauspieler und Schaus-
pielerinnen der ersten Pariser Bühnen, sowie verschiedne Galo-
gejüngsterinnen und „Damen“, die sich in der Welt, in der
sie nie nicht dangleugten, einen herausragenden Wert verschafft, wie
sie es nicht dangleugten, die bekanntermaßen z. „verdienten“ dieses
Leben, bei dem sie fast der junge König vorgängig umstellt durch ihre
gewarnt.

Die Mittelkassenbelastigung der Pariser
Abendzeitung hat für die Armen 4000 Francs abgeworfen.
Blumenwidmungen des Pariser Bain, die neben dem Buge
im Rahmen, haben für 300 Francs-Straußchen verkauft. Dieser Betrag
im Vorraum für das Institut Pasteur, Abteilung des Rouen
Kreis, bestimmt gewesen.

Aus Madrid. 25. März, meldet man dem „Illustrirten Wiener Zeitung“: „Zwei zwanzigjährige böhmisches Madchen, Tochterinnen einer bislangen Cigarrenfabrik, waren wegen eines Unfalls in Streit geraten. Gestern begaben sie sich in ein Gasthaus in der Nähe der Stadt, zwischen miteinander verfeindeten

in der Halle der Städte, jedoch unerwartet, begannen auf die Thür und begannen mit scharfgeschliffenen Dienmesser aufeinander loszugehen. Sie brachten gegenseitig so schwere Verwundungen bei, daß die eine sofort, äußerst nach einigen Stunden verschied.

Geldmarkt.

Gesamtbericht der Frankfurter Effecten-Societät

28. Mär., Abend, 5½ Uhr. — Greif-Aktien 338,-
 Cento. — Commandit 217,40. — Staatsbank 374,-, Zom-
 men 91,- Gotthardsbahn-Meilen 181,50. — Schweizer Central
 Schweizer Dörfle 134,30. — Schweizer Union 23,70. — Europa-
 Aktien 123,70. Bodenmeier 14,90. — Gelehrte 160,-
 Springer — Italiener 88,20. — Dresdener Bank —
 Mexicauer 22,65. 6% Wertpapier —. Russische Raten 219,20.
 Griechische Ottomane 12,50. — Zustandsloste —. Hessische Ludwigswa-
 gen —. Leubnitz: bestellt.

Seldwarka.
Friederick

28. März. Abende 6^{te} Uhr. — Eröffnungsfeier 238,30
 deutsches Kommandat 217,40. Staatsbank 374,10, Zom-
 mer 94,10. Gothaerischen-Rhein 181,50. Schweizer Central
 15,00. Schweriner Nordost 124,30. Schweizer Union 93,70. Geleit-
 fahrt 128,70. Badmimer 144,90. Geleitfahrt 160,
 Speyer 6,10. Italiener 88,20. Dresdener Bank
 25,65. Würzburger 6,10. Aufstiegs-Gebühr 219,30.
 Mecklenburg 25,65. Würzburger 6,10. Aufstiegs-Gebühr 219,30.
 Orlamünde 10,00. Zustimmung —. Sächsische Endwürg-
 e —. Leibnitz: bestätigt.

Exzellenz der Morgen-Ausgabe

1. Beilage: Die alte gute Zeit. Eine Erzählung aus Niederösterreich von Greg. Sawatzky. (Ed. Fortsetzung.)
3. Beilage: Die Weinfälschung in alter Zeit. Eine Erzählung von Hermann Beder.

Wichtigste Morgen-Ausgaben auf 3 Seiten.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. März 1895.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Z.	Staatspapiere.	4/5	Ung. Eis.-Al. Gld. M.	10.05	4.	D. Eis. u. Woh.-Bk.	117.45	4.	Olausen, Secund. Sien.	151.10	4.	Pr. Castr.-B.-Gr. M.	105.70		
4.	Dtsch. Reichs-A. M.	106.20	4.	Silb.	88.40	4.	Grazer Tramh.	96.10	4.	Sicilian. E.-R.	96.10	3/	Pr. Bavar.-Lor.	101.26	
5.		104.70	4.	St.-Bte. Kron.	97.95	4.	Int.B.-n.E.-B. St.-A.	162.50	3/	Sudit. (Mérid.) Fr.	87.80	3/	Comm.-Offiz.	101.05	
6.		98.30	4/5	Inv.-Al. v. 88	104.10	5.	Pr. - P.R.	173.90	3/	* k.l.	57.70	3/	Hyp.-Bav.-Sr.	101.65	
7.		105.70	4/5	Grunddeutl.	82.25	5.	Elekt. G. Wins	125.	5.	Toscan. Central	93.40	3/		101.20	
8.		104.65	4/5	Argent. 1897 Per	53.70	5.	Verl. u. Druck	127.90	5.	Westafr. v. 1879?	109.05	3/	Rhein. Hyp.-Bk.	102.70	
9.		98.35	4/5	* 88 innere	42.75	5.	Mehl. n. Brodt. Hs.	76.	5.	* 1880	—	3/		101.10	
10.		103.95	4/5	* 28 Ausz.	44.90	5.	Nied. Leder. f. Spier	132.	5.	Jura, Bern, Luz.	103.30	3/	Süd.-B.-Cl. Minch.	101.80	
11.		106.95	4/5	Chilen. Gld.-Al. M.	97.80	5.	Nord. Nordbahn	90.	5.	Gothaer Bahnh.	103.10	3/	Ital. Allg. Imm. L.	101.40	
12.		104.85	4/5	Chin. Staats.-Ant.	104.50	5.	Röhrnk.-F. Dür.	102.50	5.	Gr.Russ-E.-B.-Gs.	92.	4.	V. 1837	63.	
13.		106.65	4/5	Un.Egypt.-A. cpt.	105.20	5.	Werrabahn	77.60	5.	Russ. Südwest Rbl.	103.45	4.		61.90	
14.		104.70	4/5	* 1886	uit	5.	Ver. Arad. Csa. 5.W.	105.60	5.	Ryman.-Kol.	102.	4.	Nationalbank	94.20	
15.	E.-B.-O.	—	3/	Priv. Egypt.-Ant.	103.90	5.	Böhmn. Nord	295.	5.	Warsch.-Wien.	108.90	4.	Oest.-B.-Ord. B.	100.	
16.	Hambg. St.-Hte.	—	3/	Mexik. St.-Ant.	79.40	5.	West	445.	5.	Wladikawka Rbl.	103.25	4/5	Rom. Bod.-Ord. Rl.	—	
17.	* 1886	97.40	4/5	Mex. E.-Ob. Tschnt.	19.50	5.	Veloc. R. Dpfsh.	63.90	5.	Anatolische	96.70	4/5	Schwed.-R.-H.-B.	104.75	
18.	Hessische Obl.	105.65	4/5	* 2040	79.40	5.	Buschtheand. B.	480.50	5.	Port. E.-B. v. 88.29	67.90	3/		100.	
19.	Sächsische Rte.	97.10	4/5	Mex. E.-Ob. Tschnt.	66.10	5.	Pr.-Act.	137.	5.	Nied. Ofabrikens	150.	5.	Serb.-St.B.-C.-A. Fr.	89.50	
20.	Wirths. Obl. 75-80	105.20	4/5	* 405.	28.70	5.	Dux-Bodenb. ult.	223.57	5.	Schuhst. Fulda	99.35	5.			
21.		81-83	108.35	5.	cons. Imm. ult.	—	5.	Graz-Käfachult.	210.25	5.	Verlag. Richter	40.	5.		
22.		85-87	105.55	5.		—	5.	Wessel. pr. St. G.	72.25	5.	Wessl. pr. St. G.	72.25	4.	Atlan. & Pac. 1337	50.
23.		88 u. 89	—	5.		—	5.	Wesel-D. Ido. Spina	280.87	5.	Brown. & W. 1837	73.40	4.	Bayer. — 100	151.
24.		93 u. 94.	104.60	5/	N & Q.	102.85	5.	Oest.-Ung.-St.-B.	374.62	5.	Calif. Pac. L. M. 1912	107.	5.	Dan.-Regul. 5.10.100	119.60
25.	Schwed. Obl.	100.80	3/	S	102.85	5.	Localt.-B.	—	5.	Calif. U. Oreg. L. M.	104.70	3/	Goth.-Pf. L. Th. 100	123.50	
26.		101.50	3/	T. V. 91.	103.10	5.	Südbahn	95.25	5.	Central. Pacific	103.10	5.	— II. 100	119.	
27.		—	5.	Darmstadt	102.40	5.	Nordwest	239.57	5.	Chicago, Buri. N. 1927	88.60	5.	Holl. Comm. J. 100	107.90	
28.	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	105.40	4/5	Heidelberg	1890	5.	Lit. B.	250.75	5.	Mill.-St.L. Paul 1910	110.	5.	Köln.-Mind. Th. 100	143.65	
29.	Griseb. G.-A. 90 Fr.	32.75	3/	Karlsruhe	1886	5.	Praq.-Dux.-Pr. A.	120.	5.	Calif. Pac. L. M. 1912	107.	5.	Madridr. Fr. 100	30.20	
30.		—	5.	Mainz	95.88	5.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	—	5.	Dort. U. Pr. A. L. M.	66.50	5.	Moin. Pr. Ti. Th. 100	140.35	
31.		85-87	95.20	5.	Mannheim v. 1888	102.50	5.	Raah.-Oedenb.	65.	5.	Gelaenkirch. ult.	160.10	5.	Vers. 1854.5.2.250	109.
32.	Holland. Obl.	100.90	3/	Wiesbaden	102.10	5.	Reichenb.-Pard.	188.50	5.	Harpon. Bergbus	114.40	5.	Denv.-Riog. 1900	110.	
33.	Ital. Rento. cpt. Lire	88.55	5/	1887	102.	5.	Gottard.-Jahr.	181.90	5.	Hibern.-Bergw. G.	142.40	5.	Georgia-Rust. 1937	89.40	
34.		10000	5/		—	5.	Jura-Simpl. Pr. A.	115.60	5.	Hugo. B. Baer. I. —	154.50	5.	Illinois Centr. 1932	101.80	
35.		kleine	88.50	5/		5.	St.-A. gar.	73.90	5.	Kaliw. Ascherlob.	154.50	5.	Louis. & Nas. 1931	120.25	
36.		52.80	5/	Bukarest	—	5.	Nordost	132.90	5.	Westergaard.	153.	5.	Mobil. u. Ohio. I. M.	112.30	
37.	Oest. Gold-Rte.	103.40	5/	Lissabon	2000r	5.	Schweiz. Central	123.40	5.	Lothr. Eisenwerke	16.	6.	North Pac. L. M. 1921	101.90	
38.	* St.-E.O. (Ödk.)	103.90	5/	400r	74.90	5.	Localt.-B.	132.90	5.	Pr.-A. Lit. A.	37.80	6.	Illinoian. 1932	101.80	
39.	St.-Te. Juli	84.85	5/	Neapel St. gar.	78.40	5.	Mittelmeer	93.10	5.	Massen. Bgb.-Ges.	68.	5.	Missouri Comp. 1930	87.50	
40.		April	84.70	5/	Horn Ser. II-VII	86.70	5.	Moritlonales	127.90	5.	Oest. Alpine Mont.	72.20	5.	North Pac. 1906	89.40
41.		84.65	5/	Zürich 1889	102.20	5.	Westsiciliane	65.90	5.	Riebeck. Moatan	175.60	5.	North Pac. 1907	87.70	
42.		—	5/	Pr. Boesma.-A.	93.20	5.	Luxemb. Pr. Honni	102.70	5.	Ver.Kön. & Laurah.	128.90	5.	Oldenburger Th. 100	124.45	
43.	Porting. St.-A. M.	86.20	5/	Stadt Buenos-Air.	72.30	5.	ZL. Industrie.-Action.	—	5.	Pr. Prior.-Obligation.	115.	5.	Südlicher R. Gr. 1900	99.05	
44.		hans. Schuld	92.40	5/		5.	Accumalur. Hagen	174.80	5.	Albrecht Gold	82.75	5.	St. L. 1900	97.75	
45.		St.-Tab. A.	91.40	5/		5.	Allgenn. Elekt.-G.	231.50	5.	West. Ost.	82.75	5.	Ansbach-Gun. 1.7	47.40	
46.		—	5/			5.	Anglo-Ct.-Guan.	125.	5.	Brown. & W. 1837	27.80	5.	Augenbur.	7.	
47.	Rum. ammort.	99.60	5/			5.	Bad And.-u. Soda.	400.	5.	Böhmn. Nord.Gld. M.	104.10	5.	Brunsw. & W. 1837	109.	
48.		kl.	5/			5.	Zuckerf. Wagh.	65.	5.	West. Ost.	104.10	5.	Calif. Pac. L. M. 1912	107.	
49.		—	5/			5.	Bierbar.-Ges. Frik.	119.	5.	Elisabeth.-stof.	100.30	5.	Centr.-B.-Or. 100	41.00	
50.		1893	99.90	5/		5.	Pr.-A.	126.	5.	Fr. 10.1.1900	101.25	5.	Meining.-G. 7.	34.65	
51.		—	5/			5.	Brauerel. Binding	207.90	5.	Franz.-Josef. Sth. M.	84.30	5.	Neuchâtel. 10.	10.15	
52.		am. 1591	89.50	5/		5.	Duisburg	—	5.	Nürm.-Pf. M. 1912	102.	5.	North Pac. 1907	101.90	
53.		—	5/			5.	z. Eiche (Kiel)	173.	5.	Ostal.-Localm.-Gld. M.	103.50	5.	North Pac. 1908	101.55	
54.		innere Ldi	86.20	5/		5.	z. Eusighaus	75.	5.	Nordwest	116.60	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	102.50	
55.		—	5/			5.	Kalk (V. Bardi).	129.	5.	Lit. A. Sth. II.	96.45	5.	Frl. Hyp. S. XIV.	104.90	
56.		—	5/			5.	Kempf	140.50	5.	Pr. R.	96.45	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.80	
57.	Serb. Rte. G.-A.	78.50	5/	Frankf. Hyp.-B.	108.50	5.	Mainzer Act.	130.	5.	Sth. Lomb.-Gd.	112.10	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.20	
58.		Takneb.-Kente	78.50	5/	Mitteld. Creditidh.	139.20	5.	Park. Zweibr.	115.60	5.	Frl. Hyp. S. XIV.	104.90	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.25
59.		St.-E.O. A. Fr.	75.90	5/	Nat.-Bk. I. Dtschl.	131.30	5.	Stern. Oberrad.	179.30	5.	Nürm.-Pf. M. 1912	101.55	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.80
60.		—	5/	B.	74.	5.	D.Genes. Bank	118.80	5.	Storch. Speyer	133.70	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.55	
61.	Spanier	cpt. Pa.	77.15	5/	Vereinsbank	209.	5.	ver. Graffl. & Sgr.	96.75	5.	Ung. Stab. G. fl.	118.75	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.40
62.		ult.	77.10	5/	Pfälzische Bank	137.90	5.	Wergor	71.40	5.	Ung. Stab. G. fl.	104.80	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.25
63.		kl.	75.50	5/	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	146.50	5.	Brauhaus Künb.	105.80	5.	■ ■ ■ ■ ■	94.	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.
64.		—	5/	Rhein. Creditbank	185.90	5.	Cementw. Heldelb.	140.	5.	■ ■ ■ ■ ■	93.10	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
65.			5/	Goldenberg	142.	5.	Chem. Fbr. Griek.	260.20	5.	■ ■ ■ ■ ■	92.40	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
66.			5/	Wellner & Co.	214.50	5.	■ ■ ■ ■ ■	91.30	5.	■ ■ ■ ■ ■	92.40	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
67.			5/	Dpfkornb. u. Hefetz	76.50	5.	Erg.-N.	93.10	5.	■ ■ ■ ■ ■	91.30	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
68.			5/	D.Gld.-u. Bkl.-Sth.	274.90	5.	■ ■ ■ ■ ■	90.20	5.	■ ■ ■ ■ ■	91.30	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
69.			5/	D. Ver. Verlagsanstalt	177.23	5.	J.F.H.K.L.	115.60	5.	■ ■ ■ ■ ■	90.20	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
70.			5/	Elect. A. Schuckert	213.	5.	Raab.-Ostd.	84.10	5.	■ ■ ■ ■ ■	90.20	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
71.			5/	Farbwirke Höglis	412.	5.	Rudolf Sthber.	84.	5.	■ ■ ■ ■ ■	90.20	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
72.			5/	Filafabrik Fulda	157.50	5.	Ung. Galizisch.	92.75	5.	■ ■ ■ ■ ■	90.20	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
73.			5/	■ ■ ■ ■ ■	87.	5.	Iul. gar. M. B. Fr.	50.00	5.	■ ■ ■ ■ ■	90.20	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
74.			5/	Frankl. Bankbank	116.75	5.	■ ■ ■ ■ ■	55.20	5.	Pomm. H.-A.-B.	103.40	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
75.			5/	Hotel	39.	5.	■ ■ ■ ■ ■	93.	5.	Pomm. A.-B.-B.	105.50	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
76.			5/	Tramh.	277.50	5.	■ ■ ■ ■ ■	57.55	5.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	101.89	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	
77.			5/	Gelsenk. Guast.	77.	5.	■ ■ ■ ■ ■	57.55	5.	■ ■ ■ ■ ■	57.55	5.	Pr. Pf. Hyp. 1885-90	101.	